

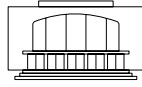
Komische
OPER
BERLIN •

SPIELZEIT

2024/25

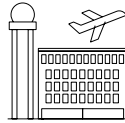
SP|E|OR|E

2024/25



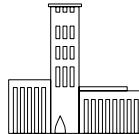
@SCHILLERTHEATER

Bismarckstraße 110
10625 Berlin-Charlottenburg



**@FLUGHAFEN
TEMPELHOF / HANGAR 1**

Columbiadamm 10
12101 Berlin-Tempelhof



**@KINDL-AREAL
NEUKÖLLN**

Am Sudhaus 3
12053 Berlin-Neukölln



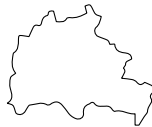
@ZELT

Mitten in Berlin



@KONZERTHAUS BERLIN

Gendarmenmarkt 2
10117 Berlin-Mitte



RAUS IN DIE STADT

... und an vielen weiteren
Orten in der ganzen Stadt!

VERZEICHNIS

INHALTS



VORWORT	4
RAUS IN DIE STADT	9
PREMIEREN UND REPERTOIRE	17
MESSIAH	19
CHICAGO	23
DIE KLEINE HEXE	25
SWEENEY TODD	29
LE NOZZE DI FIGARO	33
DIE ZAUBERFLÖTE	35
ROBINSON CRUSOÉ	37
LA BOHÈME	39
HÄNSEL UND GRETEL	41
SCHALL&RAUSCH	45
PFERD FRISST HUT	47
DIE SCHÖNE HELENA	55
LONELY HOUSE	57
ECHNATON (AKHNATEN)	59
LA CAGE AUX FOLLES	63
DIE PERLEN DER CLEOPATRA	65
DON GIOVANNI	67
TOM SAWYER	71
MEIN FREUND BUNBURY	73

CHORSOLISTEN, ENSEMBLE UND ORCHESTER	76
SINFONIEKONZERTE	103
JAMES' CHOICE	105
HERBERT FRITSCH MACHT EIN KONZERT	107
ALLES AUF LOS	109
DATE	111
KLANG DER STILLE	113
FRÜHLINGSGEFÜHLE	115
STIMMEN	117
KAMMERKONZERTE	118
KINDERKONZERTE	120
KINDERCHOR	122
JUNG – FÜR ALLE!	125
SPIELZEITERÖFFNUNGSFEST	125
VERMITTLUNGSPROGRAMM	127
»SELAH OPERA!«	133
FREUND:INNEH, FÖRDER:INNEH UND SPONSOR:INNEH	139
MITWIRKENDE	156
SERVICE	163
RUND UM IHREN BESUCH	163
KARTEN KAUFEN	171
SPIELPLAN	185
GESCHICHTE	196
IMPRESSUM UND DIGITALES	202

LIEBES PUBLIKUM,

im Sommer 2023 sind wir von unserer Heimat in Berlin-Mitte zu neuen Ufern aufgebrochen und haben seitdem an vielen verschiedenen Orten in der Stadt Station gemacht. Sie, liebes Publikum, sind mitgereist, haben uns vertraut und gemeinsam mit uns neue Werke, Orte und Theaterformen entdeckt. Zum Auftakt der Saison 2024/25 laden wir Sie als Oper für die Berliner Stadtgesellschaft erneut ein, etwas Besonderes mit uns zu erleben: Am 21. September starten wir die Spielzeit mit Georg Friedrich Händels Oratorium *Messiah* im Hangar 1 des Flughafen Tempelhof. Regisseur Damiano Michieletto wird der Dimension des Ortes entsprechend 500 Chorsänger:innen aus den unterschiedlichsten Chören der Hauptstadt in einem völlig neuartigen Raumkonzept inszenieren.

Das Schillertheater hat sich im täglichen Proben- und Vorstellungsbetrieb als gut funktionierende Spielstätte erwiesen. Hier entfalten nicht nur die Perlen unseres Repertoires aus unserem Stammhaus ihre Wirkung. Die besondere Nähe des Publikums zum Geschehen auf der Bühne macht jede Vorstellung zu einem intensiven Erlebnis!

Stephen Sondheims düster-makabres Musical *Sweeney Todd* in einer Inszenierung von Barrie Kosky – dessen zweite Arbeit in der kommenden Spielzeit Philip Glass' *Echnaton* sein wird – ist die erste Premiere dieser Saison im Schillertheater. Kirill Serebrennikov vollendet nach *Così fan tutte* und *Le nozze di Figaro* mit *Don Giovanni*



seine Mozart-Da-Ponte-Trilogie und bleibt dabei ganz am Puls der Zeit. Die wunderbare Dagmar Manzel wird nicht nur als Mrs. Lovett in *Sweeney Todd* und als Cleopatra in der Wiederaufnahme von *Die Perlen der Cleopatra* auf der Bühne zu erleben sein: Am 25. Januar feiert ihre Inszenierung von *Hänsel und Gretel* Premiere. Wer die von ihr in Szene gesetzte Kinderoper *Pippi Langstrumpf* besucht hat, freut sich auf die überbordende Fantasie und Kraft dieser Ausnahmekünstlerin. Apropos: Als Auftakt zur dritten Ausgabe unseres Festivals für brandneues Musiktheater *Schall&Rausch* haben sich Herbert Fritsch und Herbert Grönemeyer an Eugène Labiches *Ein Florentinerhut* zu schaffen gemacht und aus selbigem in Zusammenarbeit mit dem Theater Basel einen Musiktheaterabend mit dem Titel *Pferd frisst Hut* gezaubert. Ab Februar nur für eine kurze (Festival-)Zeit im Schillertheater zu sehen!

Für unsere Reihe der Uraufführungen von Kinderoperen haben wir nach *Pippi Langstrumpf* erneut Franz Wittenbrink als Komponist gewonnen, der Otfried Preußlers *Die kleine Hexe* vertonen wird und uns einen wilden, aufregenden Hexenritt versprochen hat.

Den Abschluss der Saison können Sie ab Mitte Juni wieder in einem Zelt mitten in Berlin erleben. Dort zeigen wir Gerd Natschinskis *Mein Freund Bunbury* als den zweiten Teil unserer Reihe des »Heiteren Musiktheaters« aus DDR-Zeiten. Inszenieren wird ein Publikumsliebbling unseres Hauses: Max Hopp.

Seit November 2023 verstärkt James Gaffigan als Generalmusikdirektor unser Leitungsteam. Innerhalb kürzester Zeit hat er nicht nur den speziellen Spirit der Stadt, sondern auch den besonderen Geist der Komischen Oper Berlin kennen und lieben gelernt. In seiner Hand liegen die Dirigate der Neuinszenierungen von *Sweeney Todd* und *Don Giovanni*. Außerdem leitet er gleich vier sehr besondere Sinfoniekonzerte. Seine Visitenkarte gibt er augenzwinkernd gleich im ersten Sinfoniekonzert *James' Choice* ab.

Unser Versprechen, auf das Sie sich weiterhin verlassen können, lautet: Wo, was und wann auch immer wir spielen, eine Mischung aus innovativem, sinnlichem, Herz und Verstand ansprechendem Musiktheater in größtmöglicher Exzellenz erwartet Sie in der Saison 2024/25 bei jedem Besuch der Komischen Oper Berlin. Wir freuen uns auf Sie!



SUSANNE MOSER, PHILIP BRÖKING UND JAMES GAFFIGAN
Ko-Intendantz und Generalmusikdirektor

RAUS IN DIE STADT



WIR BAUEN FÜR SIE UM!

Seit September 2023 wird der Gebäudekomplex der Komischen Oper Berlin an der Behrenstraße umfassend saniert, modernisiert und erweitert.

WIR SPIELEN WEITER ...

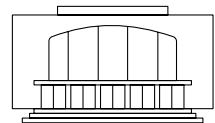
... UND WIE!

In der Zeit des Umbaus wird nicht nur im Schillertheater gespielt, sondern auch im Flughafen Tempelhof, dem Kindl-Areal, in einem Zelt und in den vielen Kiezen der Stadt.



SCHILLERTHEATER

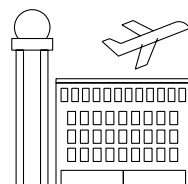
Ohne Schillertheater keine Komische Oper Berlin!
 1907 eröffnet, beherbergte das Schillertheater ab 1921 die zweite Spielstätte des Preußischen Staatstheaters Berlin. Walter Felsenstein inszenierte hier in den 1930er Jahren unter Intendant Heinrich George. 1944 durch Bomben zerstört, setzten die Künstler:innen des Schillertheaters ihre Arbeit am Hebbel-Theater fort. Dort entstand Felsensteins legendäre Inszenierung von Jacques Offenbachs *Pariser Leben* – jene Inszenierung, die ihm die Intendanz des ehemaligen Metropol-Theaters in der Behrenstraße einbrachte. Hier gründete er das Haus, das als Wiege des modernen Musiktheaters gilt – die Komische Oper Berlin. Das Schillertheater wurde 1950/51 nach dem Krieg wieder aufgebaut und dient der Komischen Oper Berlin seit der Spielzeit 2023/24 als Spielstätte.





FLUGHAFEN TEMPELHOF / HANGAR 1

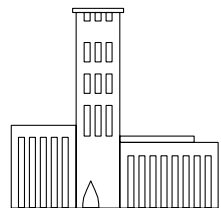
Nach dem großen Erfolg von *Das Floß der Medusa* wird die Komische Oper Berlin am Anfang dieser Spielzeit mit Händels *Messiah* (siehe S.19) erneut in den Hangar 1 des Flughafens Tempelhof zurückkehren. Zwischen 1936 und 1941 erbaut, war der Flughafen Tempelhof mit 307.000 Quadratmetern Gebäudefläche und einem Dach, das als Tribüne bis zu 80.000 Zuschauer:innen bei Flugschauen fassen sollte, das damals größte Gebäude der Welt. Diente der Flughafen im Nationalsozialismus noch zur monumentalen Selbstinszenierung, so wurde er in der Nachkriegszeit mit der Luftbrücke zum Symbol für Freiheit. Seit seiner Schließung im Jahr 2008 beherbergen die sieben Hangars u. a. Geflüchtete, Sozialprojekte, Kultur- und Sportveranstaltungen.





KINDL-AREAL NEUKÖLLN

Inzwischen zum dritten Mal ist die Komische Oper Berlin mit *Schall&Rausch*, dem Festival für brandneues Musiktheater, zu Gast auf dem ehemaligen Kindl-Areal. 1872 von einer Gruppe Rixdorfer Gastwirte gegründet, avancierte die Kindl-Brauerei Anfang des 20. Jahrhunderts dank ihres Exportschlagers und Namensgebers Kindl-Pilsner zu einer der größten deutschen Brauereien. Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte der Neuköllner Standort trotz einzelner Hochphasen nicht mehr an die früheren Erfolge anknüpfen und wurde im Jahr 2005 geschlossen. Heute verleihen die in den ehemaligen Brauereigebäuden und -kellern angesiedelten NGOs, der SchwuZ Queer Club und das KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst dem Areal ein neues Gesicht: Politik, Kunst und Vergnügen statt oder eben mit Bier.





ZELT

In der Saison 2023/24 hatte das prächtige Zelt »Queen of Flanders«, pickepackevoll gepackt mit heiterem Musiktheater, direkt am Roten Rathaus angelegt. Jetzt ist die Königliche wieder in See gestochen auf dem Weg zum nächsten aufregenden Spielort mitten in der Stadt Berlin. Wo ihr genauer Ankerplatz sein wird? Sobald wir ein Signal empfangen, teilen wir das selbstverständlich umgehend auf unserer Website mit. Regelmäßiges Vorbeischauen lohnt sich also doppelt!





KONZERTHAUS BERLIN

Das Konzerthaus Berlin, entworfen von Karl Friedrich Schinkel, wurde 1821 als Schauspielhaus eröffnet. Hier wurde aber auch Carl Maria von Webers *Der Freischütz* uraufgeführt und Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie erstmals in Berlin gespielt. Im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstört, wurde der Bau 1984 als Schauspielhaus wiedereröffnet und ab 1992 als Konzerthaus Berlin bespielt. Neben dem Konzerthaus ist die Komische Oper Berlin mit einem Sinfoniekonzert im Ernst-Reuter-Saal (Berlin-Reinickendorf) zu Gast.





... UND ÜBERALL SONST IN BERLIN!

Raus in die Stadt, rein in die Kieze! Die Komische Oper Berlin ist das Opernhaus für die gesamte Stadtgesellschaft. Schon seit über zehn Jahren rollt der Operndolmuş (S.134) im Rahmen der Programmschiene »Selam Opera!« vollgepackt mit Musiktheater in die Kieze. Die Musiktheatervermittlung »Jung – für alle!« arbeitet mit Schulen und anderen Einrichtungen zusammen, von Spandau bis Köpenick, von Reinicken- bis Zehlendorf. Oper kann überall »aufpoppen«, sei's in der Markthalle oder am Flughafen, als »Pop-up-Opera« oder als Kammerkonzert. Halten Sie Augen und Ohren offen, die Komische Oper Berlin ist sicher auch ganz in Ihrer Nähe ...



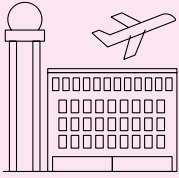
PROGRAMM

DAS

#allesaußergewöhnlich

Von Mozart über Musical bis zur Kinderopernuraufführung im Schillertheater, vom monumentalen Oratorium im Flughafen Tempelhof über das »Heitere Musiktheater« der DDR im Zelt bis zum Festival für brandneues Musiktheater *Schall&Rausch* auf dem Kindl-Areal.





PREMIERE
@FLUGHAFEN TEMPELHOF/
HANGAR 1

HALLELUJAH!

MESSIAH

Georg Friedrich Händel

Oratorium in drei Akten [1742]

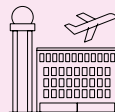
Libretto von Charles Jennens nach Bibeltexten

Mit Hans Werner Henzes *Das Floß der Medusa* machte die Komische Oper Berlin im vergangenen Jahr den Auftakt zu einer Reihe großer Inszenierungen im Flughafen Tempelhof zu Beginn jeder Spielzeit. Mit Händels wohl berühmtestem Werk folgt eine weitere Produktion, die den Komponisten als ebenso seelisch tiefen wie musikalisch wirkungsvollen Künstler erlebbar macht. Mit dabei: mehrere hundert Sänger:innen aus Amateurchören der Stadt Berlin!

MESSIAH

Zumindest das »Hallelujah!« aus dem *Messiah* – zu deutsch *Der Messias* – kennen auch weniger Klassik-Affine. Händels hierzulande wohl berühmtestes Werk entstand an einem Wendepunkt in seinem Schaffen. Nachdem er mit seinen Opernunternehmungen finanziell gescheitert war, wandte sich der schon damals berühmte Komponist verstärkt dem durch seine großartigen Chöre glänzenden Genre des Oratoriums zu. Es entstanden zahlreiche, häufig auf mythologische Sujets zurückgreifende Werke. Anders als sehr theatrale Oratorien wie *Semele*, *Jephtha* oder *Saul*, fokussiert sich *Messiah* ganz auf den kontemplativen Charakter der verwendeten Texte des Alten und Neuen Testaments, aus denen der Librettist Charles Jennens das Textbuch zusammenstellte. Im deutschsprachigen Raum wurde *Messiah* so zum Inbegriff des Genres, zum Oratorium schlechthin.

Regisseur Damiano Michieletto nimmt für seine Inszenierung den tiefen Glauben daran, dass Musik die Kraft verleiht, auch in einer ausweglos erscheinenden Situation



@Flughafen
Tempelhof/Hangar 1

PREMIERE
21. September 2024

TERMINE

2024

Sep	22.	24.	25.
	27.	28.	29.
Okt	2.	3.	4.
	5.	6.	

**EINFÜHRUNGS-
MATINEE**

8. September 2024

SPRACHE

Englisch

#KOBMessiah

sein Schicksal in die Hand nehmen zu dürfen, wörtlich und schafft so gemeinsam mit der gesammelten Kraft der Chorsolisten der Komischen Oper Berlin und mehrerer hundert Sänger:innen aus Berliner Chören ein stimmgewaltiges Plädoyer für die Hoffnung.

UNBEDINGT LESENSWERT

In seinen Erzählungen *Sternstunden der Menschheit* beschreibt Stefan Zweig literarisch frei und packend wahrhaftig »Georg Friedrich Händels Auferstehung« durch die Komposition des *Messiah*.

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **George Petrou** INSZENIERUNG **Damiano Michieletto**
BÜHNENBILD **Paolo Fantin** KOSTÜME **Klaus Bruns** DRAMATURGIE **Mattia Palma,**
Daniel Andrés Eberhard CHÖRE **David Cavellius** LICHT **Alessandro Carletti**

BESETZUNG

SOPRAN **Penny Sofroniadou/Julia Grüter** ALT **Rachael Wilson/Katharina Bradić**
TENOR **Julien Behr/Rupert Charlesworth** BASS **Philipp Meierhöfer/Tijl Faveyts**
Chorsolisten der Komischen Oper Berlin und Zusatzchöre

GEFÖRDERT VON

**FÖRDER
KREIS** ●
KOMISCHE
OPER BERLIN



WER SKRUPEL HAT, VERLIERT!

CHICAGO

Ein Musical-Vaudeville [1975]

Buch von Fred Ebb und Bob Fosse

Musik von John Kander

Liedtexte von Fred Ebb

nach dem Theaterstück *Chicago* von Maurine Dallas Watkins

Deutsch von Erika Gesell und Helmut Baumann

Chicago is presented by special arrangement
with Samuel French, Inc., New York

Barrie Kosky präsentiert nach *West Side Story*, *Anatevka* und *La Cage aux Folles* mit *Chicago* ein weiteres großes amerikanisches Musical an der Komischen Oper Berlin. Einmal mehr stellt er so die künstlerischen Qualitäten des Genres in der originalen, orchestral großformatigen Fassung unter Beweis.

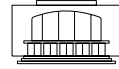
Mit dabei: Katharine Mehrling und Ruth Brauer-Kvam als unschlagbares Showgirl-Duo Roxie Hart und Velma Kelly. »Die stimmlich vielseitige Katharine Mehrling kann sich mühelos die Aufmerksamkeit ersingen. Ruth Brauer-Kvams Velma gewinnt stärker durch ihre darstellerisch geschmeidige Präsenz. Das Duo ist ein Pfund dieser Auf- führung. Der Zuschauer ist gerne an ihrer Seite und kaum überrascht, wenn Kosky ihnen am Ende vorbehaltlos die weibliche Selbstverwirklichung im glamourösen Schluss- auftritt freiräumt.« [BERLINER MORGENPOST]

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG Adam Benzwi INSZENIERUNG Barrie Kosky
CO-REGIE UND CHOREOGRAPHIE Otto Pichler BÜHNENBILD Michael Levine
KOSTÜME Victoria Behr DRAMATURGIE Johanna Wall
CHÖRE Jean-Christophe Charron LICHT Olaf Freese

BESETZUNG

ROXIE HART Katharine Mehrling/Maria-Danaé Bansen VELMA KELLY Ruth Brauer-Kvam/
Maria-Danaé Bansen BILLY FLYNN Jörn-Felix Alt/Nicky Wuchinger
MAMA MORTON Andreja Schneider/Sigalit Feig AMOS HART Ivan Turšič/
Philipp Meierhöfer MARY SUNSHINE Hagen Matzeit
Chorsolisten der Komischen Oper Berlin, Tänzer:innen u. a.



@Schillertheater

WIEDER DA!

2024

Okt	10.	11.	18.
	19.	20.	25.
		27.	
Nov	1.	2.	9.
	10.	(2x)	15.
	16.	22.	27.
Dez	2.	7.	12.
	15.	16.	17.
	20.	25.	29.

2025

Jan	10.	12.
	18.	26.

Im Repertoire seit
28. Oktober 2023

SPRACHE

Deutsch

DAUER

3 h inkl. Pause

Kurzeinführung

30 min vor

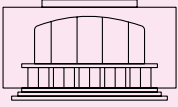
Vorstellungsbeginn
im Foyer

#KOBChicago

GEFÖRDERT VON

Berliner
Sparkasse





@SCHILLERTHEATER
BERLIN-CHARLOTTENBURG

HEIA WALPURGISNACHT!

DIE KLEINE HEXE

Franz Wittenbrink

Kinderoper in zwei Akten [2024]

Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler

Libretto von Anne X. Weber und Susanne Lütje

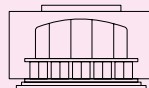
Das *Pippi Langstrumpf*-Team macht sich an einen weiteren großen Kinderbuchklassiker: *Die kleine Hexe* gehört hierzulande seit Generationen zu den beliebtesten Kinderbüchern. Komponist Franz Wittenbrink fasst das Streben der Titelfigur, eine gute Hexe zu werden, in ebenso mitreißende wie berührende Töne – inklusive Markttreiben, Waldtier-Chor und natürlich Walpurgisnacht! Mit dabei: der Kinderchor der Komischen Oper Berlin.

KLEINE HEXE

D|E

Klein ist die kleine Hexe eigentlich nicht – aber jung! Gerade einmal 127 Jahre alt und damit *viel* zu jung, um mit den großen Hexen in der Walpurgisnacht auf den Blocksberg zu reiten. Aber das ist doch das Allergrößte im Hexenjahreskalender! Rabe Abraxas hat sie zwar gewarnt, aber sie kann einfach nicht anders, als sich heimlich ins Hexenetümmel zu schmuggeln. Wäre da doch nur nicht die böse Muhme Rumpumpel, die der kleinen Hexe rein gar nichts gönnt und sie bei der Oberhexe verpfeift. Zur Strafe nimmt diese der kleinen Hexe den Besen weg, aber sie sagt ihr auch: Wenn sie bis nächstes Jahr gut geworden ist, kann sie mit zur Walpurgisnacht kommen. Gemeinsam mit den Kindern Vroni und Thomas – und natürlich dem Raben Abraxas! – tut die kleine Hexe alles, um eine gute Hexe zu werden. Aber was ist das eigentlich, eine »gute« Hexe?

Otfried Preußlers *Die kleine Hexe* verzaubert auch 65 Jahre nach ihrem ersten Erscheinen kleine und große Kinder. Martina Gredler gibt mit *Die kleine Hexe* ihren Einstand als



@Schillertheater

URAUFFÜHRUNG

26. Oktober 2024

TERMINE

2024

Nov 3. 4.
18. 25.

Dez 1. (2x) 10.
18. 26. (2x)

2025

Jan 5.

SPRACHE

Deutsch

#KOBKleineHexe

ab
6 Jahren



Regisseurin an der Komischen Oper Berlin. Die Welt, in der sie das Märchen spielen lässt, wird von Alfred Peter gestaltet, der auch das poetische Bühnenbild für *Nils Holgerssons wundersame Abenteuer* schuf. Zuständig für die richtige Hexentracht ist Dinah Ehm, die schon für Barrie Koskys märchenhafte *Pelléas et Mélisande* die Kostüme entwarf.

TIPP

Walpurgisnacht wird immer in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai gefeiert. Also, Besen geschnappt und auf zum Hexentanz!

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **Anne Hinrichsen** INSZENIERUNG **Martina Gredler**
CHOREOGRAPHIE **Martina Borroni** BÜHNENBILD **Alfred Peter** KOSTÜME
Dinah Ehm DRAMATURGIE **Pia Syrbe** CHÖRE **Jean-Christophe Charron**
LICHT **Johannes Scherfling** KINDERCHOR **Dagmar Fiebach**

BESETZUNG

KLEINE HEXE **Maria-Danaé Bansen/Paulina Plucinski** ABRAXAS **Michael Heller**
THOMAS UND VRONI **Mitglieder des Kinderchors** RUMPUMPEL **Mirka Wagner/**
Alma Sadé OBERHEXE/BILLIGER JAKOB **Johannes Dunz/Christoph Späth**
MARONIFRAU/SUMPFHEXE **Karolina Gumos/Ulrike Helzel** PAPIERBLUMEN-
MÄDCHEN **Julia Schaffenrath** REVIERFÖRSTER **Carsten Sabrowski/Noam Heinz**
HEXENCHOR, WALDTIERE, MARKTBESUCHER/-VERKÄUFER **Kinderchor der**
Komischen Oper Berlin, Vocalconsort Berlin

GEFÖRDERT VON

Berliner
Sparkasse

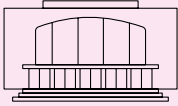
HEINZ
UND
HEIDE **DÜRR**
STIFTUNG

KSG

Karl Schlecht
Stiftung

FÖRDER
KREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN





@SCHILLERTHEATER
BERLIN-CHARLOTTENBURG

RACHE IST BLUTWURST

SWENEY TODD

The Demon Barber of Fleet Street

Ein Musical-Thriller [1979]

Musik und Gesangstexte von STEPHEN SONDHEIM

Buch von HUGH WHEELER | Nach dem

gleichnamigen Stück von CHRISTOPHER BOND |

Regie der Originalproduktion am Broadway:

HAROLD PRINCE | Orchestrierung von

JONATHAN TUNICK | Original-Broadwayproduktion

von Richard Barr, Charles Woodward, Robert Fryer,

Mary Lea Johnson, Martin Richards in Zusammenarbeit

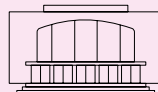
mit Dean und Judy Manos

Koproduktion mit Opéra national du Rhin

Bei diesem großen Musical auf der Bühne des Schillertheaters zeigt sich Regisseur Barrie Kosky als Meister des Makabren. Ein ebenso bitterböser wie lustvoll-schauriger musikalischer Thriller aus der Feder Stephen Sondheims über die blutige Rache des legendären Londoner Friseurs Sweeney Todd. An der Seite der Titelfigur als Fleischpasteten-Königin Mrs. Lovett: Dagmar Manzel!

London in seiner ganzen Tristesse: Benjamin Barker, anständiger Friseur aus einfachsten Verhältnissen, wird von Richter Turpin, der es auf dessen hübsche Frau abgesehen hat, völlig zu Unrecht zu einer langen Haftstrafe verurteilt. Jahre später kehrt Barker zurück und hat nur noch eines im Sinn: Rache. Barkers Frau habe sich umgebracht, berichtet ihm die völlig abgebrannte, wenn auch geschäftstüchtige Pastetenbäckerin Mrs. Lovett. Und so startet Benjamin Barker alias Sweeney Todd nicht nur einen äußerst effizienten Rachefeldzug, sondern mit seiner Informantin auch ein florierendes Joint-Venture im Fleischpasteten-Sektor ...

Die Geschichte des zum Massenmörder mutierten »dämonischen Barbiers aus der Fleet Street« erschien erstmals 1846 als Groschenroman unter dem Titel *The String of Pearls* und diente als Vorlage zahlreicher dramatischer und filmischer Adaptionen. Musikalisch ließ sich Sondheim für sein »Thriller Musical« von klassischer Filmmusik ebenso inspirieren wie von Richard Wagners Leitmotivtechnik. Barrie Kosky inszeniert seine Version des Musical-Klassikers als eine »Kindertheater-Albtraum-



@Schillertheater

PREMIERE

17. November 2024

TERMINE

2024

Nov 21. 24. 28.
Dez 8. 11. 14.
23. 28. 31.

2025

Jan 4.

**EINFÜHRUNGS-
MATINEE**

3. November 2024

SPRACHE

Englisch

#KOBSweetneyTodd

Collage« mit jener zwischen Ekel und Lachen irisierenden Lust am Horror, die das Publikum seit jeher fasziniert. Ohne Pardon geht Kosky dabei der Frage nach, zu was der Mensch imstande ist, wenn er der Logik der Rache bis zum bitteren Ende folgt, und was dabei auf dem Spiel steht.

ÜBRIGENS

Vernascht wird sich in Mythos und Märchen schon seit der Antike: Chronos frisst seine Kinder, Titus Andronicus serviert die Gegner als Fleischpastete und die Hexe freut sich auf Hänsel zum Abendessen.

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **James Gaffigan** INSZENIERUNG **Barrie Kosky**
BÜHNENBILD UND KOSTÜME **Katrin Lea Tag** DRAMATURGIE **Johanna Wall**
CHÖRE **David Cavellius** LICHT **Olaf Freese**

BESETZUNG

SWEENEY TODD **Christopher Purves** MRS. NELLIE LOVETT **Dagmar Manzel/
Rosie Aldridge** ANTHONY HOPE **Hubert Zapiór** JOANNA BARKER **Alma Sadé**
TOBIAS RAGG **Tom Schimon** RICHTER TURPIN **Jens Larsen**
BEADLE BAMFORD **James Kryshak** BETTLERIN **Sigalit Feig**
ADOLFO PIRELLI **Ivan Turšič**

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin u. a.

GEFÖRDERT VON



Mercedes-Benz
Niederlassung Berlin



VERLIEBT. VERLOBT! VERHEIRATET?

LE NOZZE DI FIGARO

Wolfgang Amadeus Mozart

Opera buffa in vier Akten [1786]

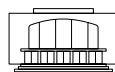
Libretto von Lorenzo Da Ponte, basierend auf der Komödie

La Folle Journée ou le Mariage de Figaro

von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais

Koproduktion mit der Dutch National Opera

Die Mutter aller musikalischen Komödien, jetzt wieder im Schillertheater! Liebhaber in Schränken, Sprünge in Blumenbeete, nächtliche Stelldicheins: Auf den Text seines Leib-und-Magen-Dichters Lorenzo Da Ponte komponierte Wolfgang Amadeus Mozart ein Meisterwerk mit wirklich allen Zutaten einer perfekten Liebeskomödie. Rasant im Tempo, vielschichtig in seiner Emotionalität und voll spielerischem Esprit verführt uns Mozart in die Herzensschicksale seiner Protagonist:innen und zeigt uns so die unterschiedlichsten Spielarten der Liebe. Nach *Così fan tutte*, »brillant-temporeich, slapstick-nah und zugleich abgründig« [SÜDDEUTSCHE ZEITUNG], bringt Regisseur Kirill Serebrennikov mit *Le nozze di Figaro* den zweiten Teil seines Mozart-Da-Ponte-Zyklus auf die Bühne der Komischen Oper Berlin. Diese Spielzeit nicht verpassen: die Premiere des dritten Teils – *Don Giovanni!*



@Schillertheater

WIEDER DA!

2024

Nov 23. 26. 30.
Dez 3. 13. 27.

Im Repertoire seit
27. April 2024

SPRACHE

Italienisch

DAUER

2 h 45 min
inkl. Pause

Kurzeinführung

30 min vor

Vorstellungsbeginn
im Foyer

#KOBFigaro

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG James Gaffigan INSZENIERUNG, BÜHNENBILD

UND KOSTÜME Kirill Serebrennikov CHOREOGRAPHIE Evgeny Kulagin

MITARBEIT KOSTÜME Tatyana Dolmatovskaya VIDEO Ilya Shagalov

DRAMATURGIE Julia Jordà Stoppelhaar, Daniil Orlov LICHT Olaf Freese

BESETZUNG

GRAF ALMAVIVA Hubert Zapiór GRÄFIN ALMAVIVA Nadja Mchantaf

SUSANNA Penny Sofroniadou FIGARO Günter Papendell CHERUBINA Susan Zarrabi

MARCELLINA Karolina Gumos BARTOLO Tijn Faveyts/Philipp Meierhöfer

BASILIO Ivan Turšič/Johannes Dunz ANTONIO Jens Larsen



EINE HOMMAGE AN DIE MACHT VON BILD UND MUSIK

DIE ZAUBERFLÖTE**Wolfgang Amadeus Mozart**

Große Oper in zwei Aufzügen [1791]

Libretto von Emanuel Schikaneder

Koproduktion mit der Deutschen Oper am Rhein

Barrie Koskys *Die Zauberflöte* entführt in ihre ganz eigene fantastische Bilderwelt. Tamino verliebt sich in ein Bildnis von Pamina und bricht auf, um sie zu retten. Bedroht von Drachen, bezaubert von rosa Elefanten, tanzenden Sternbildern und fliegenden Schmetterlingsknaben, wird *Die Zauberflöte* zu einem magischen Roadmovie auf dem Weg zur wahren Liebe.

Wolfgang Amadeus Mozarts Oper scheint mehr Rätsel und Fragen aufzuwerfen als Antworten zu geben. Nicht umsonst ist die »Titelheldin« dieses Opernklassikers ein Instrument – denn für die Tiefen menschlicher Grunderfahrungen, vor denen Logik und Verstand kapitulieren, scheint am Ende nur die Musik die passende Sprache zu finden. Dafür erzählen die britische Theatertruppe »1927« und Barrie Kosky die Geschichte mithilfe von projizierten Animationen als lebendiges Bilderbuch in einer »köstlich-absurden Mischung aus Stumm- und Zeichentrickfilm«.

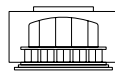
[BERLINER MORGENPOST]

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **Alevtina Joffe** INSZENIERUNG **Suzanne Andrade** und **Barrie Kosky** ANIMATIONEN **Paul Barritt** KONZEPTION »1927« [**Suzanne Andrade** und **Paul Barritt**] und **Barrie Kosky** BÜHNENBILD UND KOSTÜME **Esther Bialas** DRAMATURGIE **Ulrich Lenz** CHÖRE **David Cavelius** LICHT **Diego Leetz**

BESETZUNG

PAMINA **Penny Sofroniadou/Nadja Mchantaf** TAMINO **Agustín Gómez**
KÖNIGIN DER NACHT **Diana Schnürpel/Alina Wunderlin**
SARASTRO/SPRECHER **Tijl Faveyts** PAPAGENO **Tom Erik Lie/Hubert Zapiór**
PAPAGENA **Julia Schaffenrath** MONOSTATOS **Ivan Turšić** ERSTE DAME
Mirka Wagner/Penny Sofroniadou ZWEITE DAME **Susan Zarrabi/Karolina Gumos**
DRITTE DAME **Ulrike Helzel** ERSTER GEHARNISCHTER MANN **Christoph Späth/**
Johannes Dunz ZWEITER GEHARNISCHTER MANN **Carsten Sabrowski**
DREI KNABEN **Solisten des Tölzer Knabenchores**
Chorsolisten der Komischen Oper Berlin u. a.



@Schillertheater

WIEDER DA!**2024**

Dez 6. 10. 21.

2025

Feb 23.

Mrz 2. 7. 14.

Im Repertoire seit
25. November 2012

SPRACHE

Deutsch

DAUER

2 h 45 min
inkl. Pause

Kurzeinführung

30 min vor

Vorstellungsbeginn
im Foyer

#KOBZauberflöte



AB AUF DIE INSEL!

ROBINSON CRUSOÉ

JACQUES OFFENBACH

Opéra-comique in drei Akten [1867]

Libretto von Eugène Cormon und Hector-Jonathan Crémieux

Nach sechs Jahren Abenteuerfahrt weiß Robinson, dass nicht nur räuberische Piraten, sondern auch Inselbewohner:innen mit kannibalistischen Tendenzen – Vegetarier, bis sie einen Missionar trafen – ihm den schönen Traum von der weiten Welt zur Hölle machen können. Zum Glück ist da Freitag. Er schwärmt nicht nur des Nachts gemeinsam mit Robinson für die Liebe, sondern ist außerdem besser gewappnet, um auf einer Insel am Orinoco zu überleben. Edwige, Toby und Suzanne sind Robinson aus Bristol nachgereist, wurden von Pirat:innen verfolgt, sind auf der Insel gestrandet und erstmal ihrem alten Nachbarn aus Bristol in die Arme gelaufen. Dieser ist zum kannibalistischen Meisterkoch geworden, der frohen Mutes bereits in der tödlichen Brühe rührt ... Mit rauschenden Meeressinfonien und wahnwitzigen Koloraturen wird Daniel Defoes Roman zu einer meisterhaften Offenbachiade. Ein semikonzertanter Spaß zur Weihnachtszeit, der Groß und Klein mundet!

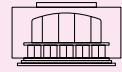
STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **Adrien Perruchon** SZENISCHE EINRICHTUNG
Felix Seiler KOSTÜME **Katrin Kath-Bösel** DRAMATURGIE **Daniel Andrés Eberhard**
CHÖRE **Jean-Christophe Charron** LICHT **Johannes Scherfling**

BESETZUNG

ROBINSON CRUSOÉ **Agustín Gómez** EDWIGE **Miriam Kutrowatz**
SIR WILLIAM CRUSOÉ **Tom Erik Lie** LADY DEBORAH CRUSOÉ **Karolina Gumos**
SUZANNE **Nadja Mchantaf** TOBY **Johannes Dunz** FREITAG **Virginie Verrez**
JIM COCKS **Christoph Späth**

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin



@Schillertheater

PREMIERE
KONZERTANT
22. Dezember 2024

TERMIN
2024
Dez 30.

SPRACHE
Deutsch

#KOBRObinson



EISKALTE HÄNDE

La BOHÈME**Giacomo Puccini**Szenen aus Henri Murgers *La Vie de Bohème* in vier Bildern [1896]

Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

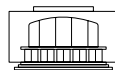
Das Leben ist groß! Und es ist kalt ... am Weihnachtsabend um 1830, im Pariser Quartier Latin. Nicht für die Miete, nicht fürs Feuerholz und nicht fürs Festmahl reicht das Geld der Bohemiens. Zwar sind sie mittellos, doch reich an Lebenslust und im Herzen ganz entflammt – bis die Endgültigkeit des Todes in ihr leichtes Leben bricht ...

Puccinis Meisterwerk über das moderne Künstlerleben im Paris des 19. Jahrhunderts ist eine Geschichte über Sehnsucht, Liebe, Kunst und Schicksalsentscheidungen in einem Panorama aus großstädtischer Freiheit, Ver- einzelung und Lebensfreude. Inspiriert von der Daguerreotypie, einem Vorläufer der Fotografie, wird die Stadt Paris im Bühnenbild von Rufus Didwizus als magischer Kunst- Ort erweckt, in dem das rasante Leben der Bohème den Schmerz der Endlichkeit erfährt. »Kosky gibt uns die Essenz des Stücks, führt einen durch tausend Formen gegangenen Repertoire-Klassiker zurück zum Ursprung«.

[DIE WELT]

STABMUSIKALISCHE LEITUNG **Jordan de Souza** INSZENIERUNG **Barrie Kosky**BÜHNENBILD **Rufus Didwizus** MITARBEIT BÜHNENBILD **Jan Freese**KOSTÜME **Victoria Behr** DRAMATURGIE **Simon Berger** CHÖRE **David Cavellius**KINDERCHOR **Dagmar Fiebach** LICHT **Alessandro Carletti****BESETZUNG**MIMI **Ruzan Mantashyan** MUSETTA **Penny Sofroniadou** RODOLFO **Oleksiy Palchykov**MARCELLO **Hubert Zapiór** SCHAUNARD **Noam Heinz** COLLINE **Tijl Faveyts**ALCINDORO **Christoph Späth**

Chorsolisten und Kinderchor der Komischen Oper Berlin u. a.



@Schillertheater

WIEDER DA!**2025**

Jan	11.	17.
	19.	24. 31.

Im Repertoire seit
27. Januar 2019

SPRACHE

Italienisch

DAUER

2 h 15 min
inkl. Pause

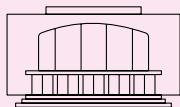
Kurzeinführung

30 min vor

Vorstellungsbeginn
im Foyer

#KOBBoheme





@SCHILLERTHEATER
BERLIN-CHARLOTTENBURG

KNUSPER, KNUSPER, KNÄUSCHEN ...

HÄNSEL UND GRETEL

Engelbert Humperdinck

Märchenspiel in drei Bildern [1893]

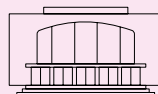
Libretto von Adelheid Wette

Engelbert Humperdincks große Märchenoper für die ganze Familie ist zurück auf der Bühne der Komischen Oper Berlin! In der Neuinszenierung von Dagmar Manzel erblüht die Geschichte der Geschwister im Wald zu neuem Leben: voller kindlicher Fantasie, poetischem Witz und ganz viel Zauber.

HÄNSEL UND GRETEL

Es ist der Albtraum aller Eltern: Gerade noch mit den Kindern geschimpft – und plötzlich sind sie verschwunden! Hänsel und Gretel wachsen »von der Hand in den Mund« auf. Kein Wunder, dass man da schon mal in den Wald geschickt wird, um Beeren zu sammeln. Doch genau dabei gehen Hänsel und Gretel nach einem Streit mit den Eltern prompt verloren. Auf sich allein gestellt mit ihren Ängsten und Gedanken – aber auch mit ihrer unendlichen Fantasie – entdecken die beiden Kinder die Welt des Waldes für sich. Als sie dann noch auf ein mit Köstlichkeiten nur so um sich werfendes Hexenhaus stoßen, scheinen sich Sorgen und Hunger für immer aufzulösen. Wenn da nicht die Sache mit der Hexe wäre ... denn der schmecken ihre Pfefferkuchen erst so richtig gut, wenn Kinder auf der Zutatenliste stehen. Doch in größter Not beweisen Hänsel und Gretel ihre ungeheure Stärke und besiegen gemeinsam das Böse.

Hänsel und Gretel ist bis heute eines der berühmtesten Märchen der Brüder Grimm, dem Engelbert Humperdinck mit seiner Oper ein



@Schillertheater

PREMIERE

25. Januar 2025

TERMINE

2025

Feb	1. 2. 21.
Mrz	9. 18. 20. 24.
Apr	13. 21.

**EINFÜHRUNGS-
MATINEE**

12. Januar 2025

SPRACHE

Deutsch

#KOBHänselund-
Gretel

musikalisches Denkmal gesetzt hat: farbenreich und effektiv wie Richard Wagner, packend wie eine Abenteuergeschichte und voller Raum für Fantasie und Zauber. Nach dem großen Erfolg ihrer Inszenierung von *Pippi Langstrumpf* nimmt sich Dagmar Manzel einen weiteren Klassikerstoff der Kinderliteratur vor. Sie erweckt den Zauber des deutschen Märchens mit all seinen unerklärlichen Facetten, unheimlichen Adern und dem unbesiegbaren Glauben an das Gute zu neuem Leben. Musikalisch zur Seite steht ihr dabei die Dirigentin Yi-Chen Lin, die Humperdincks Klangzauber aus dem Waldboden steigen lässt.

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG Yi-Chen Lin/James Gaffigan

INSZENIERUNG Dagmar Manzel BÜHNENBILD Korbinian Schmidt

KOSTÜME Victoria Behr CHOREOGRAPHIE Christoph Jonas DRAMATURGIE

Sophie Jira KINDERCHOR Dagmar Fiebach LICHT Olaf Freese

BESETZUNG

PETER, BESENBINDER Günter Papendell/Joachim Goltz GERTRUD, SEINE FRAU

Ulrike Helzel/Mirka Wagner HÄNSEL Susan Zarrabi/Elisabeth Wrede

GRETEL Alma Sadé/Penny Sofroniadou DIE KNUSPERHEXE Daniel Kirch/Ivan Turšič

SANDMÄNNCHEN, TAUMÄNNCHEN (GESANG) Julia Schaffenrath

KOMÖDIANT, TAUMÄNNCHEN (SPIEL), KATZE, ZAUBERWESEN Manni Laudenschach

KUCHENKINDER Kinderchor der Komischen Oper Berlin

Mit Tänzer:innen u. a.

GEFÖRDERT VON



**Berliner
Leben**

Eine Stiftung der Gewobag

SCHALL & RAUSCH

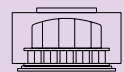
FESTIVAL FÜR BRANDNEUES MUSIKTHEATER
7. BIS 16. FEBRUAR 2025



MUSIKTHEATER ZWISCHEN POP, EXPERIMENT, UNTERHALTUNG UND AVANTGARDE

Glamour, Beats und Pailletten treffen auf autokratische Machthaber, archaische Rituale auf elektronische Klänge und alte Bekannte auf Neuentdeckungen, um in guter alter Komische-Oper-Tradition den Spagat zwischen Pop und Experiment, Affirmation und Kritik zu wagen. In der dritten Ausgabe *Schall&Rausch* führt die Komische Oper Berlin Gegensätze zusammen und (un-)bekannte Gesichter zueinander!

Consistent Fantasy is Reality – die türkische Popsängerin Gaye Su Akyol vereint Fantasie und Realität in einer retrofuturistischen Musikparty, die Courage und Selbstermächtigung mit rockig-psychedelischen Klängen beschwört. Extreme werden in *Gaia24*, vom ukrainischen Kollektiv Opera Aperta erforscht, das mit Streichquartett und Technomusik menschengemachten Katastrophen wie der russischen Invasion in die Ukraine und ihren Folgen für das Klima auf die Spur geht. Die belgische Musikerin, Performerin und Regisseurin Liesa van der Aa dringt im Gig Theatre *Rich Niche* mit einer Mischung aus Avant-Pop, Jazz und Barock in die Schlupflöcher der Reichsten der Reichen vor. In *Everybody Now!* kehren Loulou Hameleers vom niederländischen Musiktheaterkollektiv CLUB GEWALT, Nhlanhla Mahlangu vom Centre for the Less Good Idea, Performancekünstler Daniel Cremer und Generalmusikdirektor James Gaffigan zum Festival zurück, um gemeinsam mit dem Publikum Schall und ihre ganz besondere Art von Rausch zu erzeugen! Last but not least erweitert *Schall&Rausch 2025* sein Einzugsgebiet von Neukölln bis nach Charlottenburg. Hier wird auf der Bühne der Komischen Oper Berlin im Schillertheater Herbert Fritschs und Herbert Grönemeyers *Pferd frisst Hut* Premiere feiern.



ORTE

@Schwuz Queer Club, @Maschinenhaus im KINDL, @Vollgutlager, @Heimathafen Neukölln und @Schillertheater

TERMINE

2025

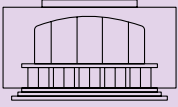
7. bis 16. Februar

#KOBFestival

GEFÖRDERT VON

FÖRDER
KREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN





@SCHILLERTHEATER
BERLIN-CHARLOTTENBURG

DER DOPPELTE HERBERT!

PFERD FRISST HUT

Herbert Grönemeyer

Musikalische Komödie nach Eugène Labiches

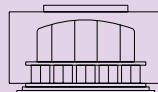
Ein Florentinerhut in einer Bearbeitung von Sabrina Zwach

Koproduktion mit dem Theater Basel

Kooperation mit der Ruhrtriennale

Herbert Fritsch kehrt nach *Don Giovanni* und *Der fliegende Holländer* an die Komische Oper Berlin zurück, diesmal im Doppelpack mit der deutschen Pop-Ikone Herbert Grönemeyer und einem opulenten, komischen, ebenso absurden wie gewitzten Klamauk über Eugène Labiches Verwechslungskomödie *Ein Florentinerhut!*

Das Pferd des reichen Müßiggängers Fadinard frisst frecherweise den Strohhut von Madame Beauperthuis, während diese sich im Wald mit dem Polizisten Tavernier vergnügt. Das scheint erstmal nicht weiter tragisch, doch der Imbiss hat dramatische Folgen! Denn wenn Madame ohne Hut nach Hause kommt, erfährt ihr eifersüchtiger Gatte vom heimlichen Techtelmechtel mit ihrem Polizisten. Die in flagranti erappten Geliebten fordern sofortigen Hut-Ersatz. So rast Fadinard ausgerechnet am Tag seiner Hochzeit auf der Suche nach einem identischen Ersatzhut durch ganz Paris. Nicht nur seine eigene tölpelhafte Verwandtschaft macht ihm dabei immer wieder einen Strich durch die Rechnung. Die ständige Anwesenheit Madame Beauperthuis', die sichergehen will, dass er sein Versprechen hält, weckt wiederum die Eifersucht seiner Braut Hélène, und als nicht nur der gehörnte Ehemann auftaucht, sondern ihn auch noch der Polizist Tavernier zum Duell fordert, ist die Verwicklung perfekt.



@Schillertheater

DEUTSCHE ERST-
AUFFÜHRUNG

8. Februar 2025

TERMINE

2025

Feb 9. 12.

13. 15.

Mai 15. 19. 24.

EINFÜHRUNGS-
MATINEE

26. Januar 2025

SPRACHE

Deutsch

DAUER

2 h 55 min

inkl. Pause

#KOBPFerdfristHut

GEFÖRDERT VON

 Berliner
Sparkasse

 Mercedes-Benz
Niederlassung Berlin

Herbert Fritsch inszeniert Eugène Labiches temporeiche Komödie, während der deutsche Musiker Herbert Grönemeyer zu seinen Wurzeln als Theatermusiker zurückkehrt und ein gutgelauntes, mitunter herzscherzendes Musiktheater für großes Ensemble komponiert, inklusive Schauspieler:innen, Opernsänger:innen, Chor und Orchester. Eine Riesengaudi mit doppelt-unverkennbar Herbert'scher Handschrift!

ÜBRIGENS

Noch mehr Herbert Fritsch gibt es im zweiten Sinfoniekonzert am 29. November zu erleben!

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **Dirk Kaftan/Christoph Breidler** INSZENIERUNG UND

BÜHNENBILD **Herbert Fritsch** KOSTÜME **Geraldine Arnold**

DRAMATURGIE **Johanna Wall** CHÖRE **Jean-Christophe Charron**

LICHT **Cornelius Hunziker**

MIT

Christopher Nell, Hubert Wild, Florian Anderer, Gottfried Breitfuss, Sarah Bauerett u. a.

SCHALL & RAUSCH



URAUFFÜHRUNG

7. Februar 2025

TERMINE

2025

Feb 8. 9.
15. 16.

ORT

@Heimathafen
Neukölln

SPRACHE

Türkisch/Englisch

DAUER

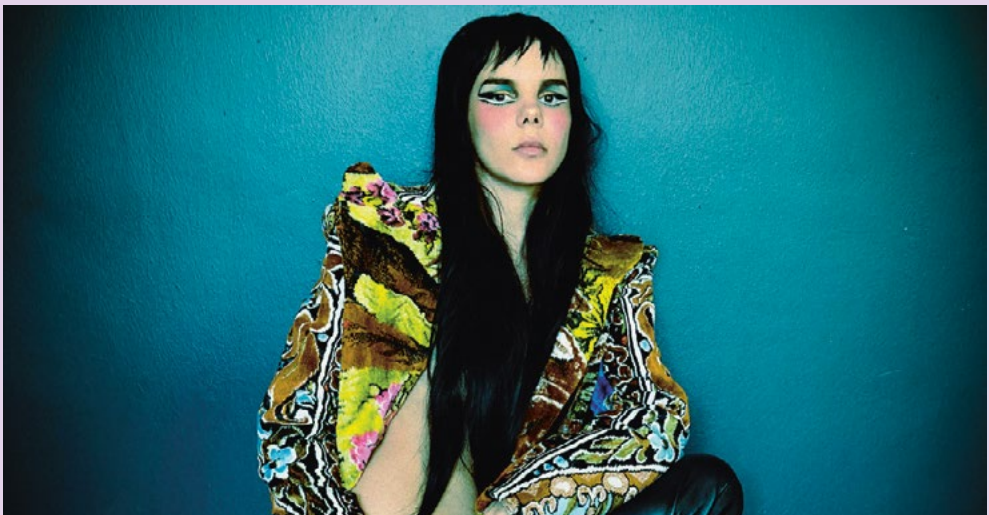
ca. 1 h
keine Pause

KILL THEM WITH GLITTER!

CONSISTENT FANTASY IS REALITY

EINE GLITZERND-GLAMOURÖSE MUSIK-
THEATER-REBELLION VON GAYE SU AKYOL
UND PINAR KARABULUT

Musik lässt träumen, Musik verbindet, Musik kann die Welt retten! Davon ist die türkische Sängerin und Aktivistin Gaye Su Akyol überzeugt und spricht gemeinsam mit Regisseurin Pinar Karabulut eine Einladung aus, ihnen auf den fantastischen Planeten der Musik zu folgen. Post-Punk, Grunge und psychedelischer Surf-Rock treffen im Stil Gaye Su Akyols auf türkische Klassik und anatolische Volksmusik, um Unterdrückung und Unrecht im Hier und Jetzt eine kraftvolle poetische Gegenrealität entgegenzustellen.



**TERMINE**

2025

Feb 8. 9.

ORT@Maschinenhaus im
KINDL**SPRACHE**

Englisch/Deutsch

DAUERca. 45 min pro
Playroom

A ROOM FULL OF BLISS!

EVERYBODY NOW!**THE SCHALL&RAUSCH PLAYROOM**

Gemeinsam singen, sich bewegen und einander begegnen: In drei Playrooms leiten vier Künstler:innen aus den zwei vergangenen Festival-Ausgaben das Publikum dazu an, gemeinsam viel Schall und Rausch zu produzieren.

Sie können sich Ihren Playroom selbst aussuchen: Vielleicht mit Loulou Hameleers vom niederländischen Musiktheaterkollektiv CLUB GEWALT und Frontsängerin der punkfeministischen Band Herr Hamsterfleisch? Oder mit James Gaffigan, dem für seinen kollaborativen Arbeitsgeist bekannten Generalmusikdirektor der Komischen Oper Berlin? Oder mit Nhlanhla Mahlangu, Komponist, Choreograph und Performer am Johannesburger Centre for the Less Good Idea und Spezialist für Isicathamiya, einer Gesangstradition der südafrikanischen Zulu? Oder gleich alle drei hintereinander!

Der Theatermacher Daniel Cremer gibt den Rahmen vor, wärmt sich mit Ihnen auf und stimmt Sie ein auf die partizipative Achterbahnfahrt. Alles andere ... das machen Sie!

MIT Loulou Hameleers (CLUB GEWALT), James Gaffigan (Komische Oper Berlin), Nhlanhla Mahlangu (The Centre for the Less Good Idea) und Daniel Cremer (Performancekünstler)

HEALTH OVER WEALTH

RICH NICHE

GIG THEATRE VON LIESA VAN DER AA

Sich bei einem Cappuccino mit Freund:innen über seine Neurosen, die Familie, aber auch die weltpolitische Lage unterhalten und zwischendurch einen Kommentar zum Krieg auf Instagram posten. In *Rich Niche* nimmt die belgische Musikerin und Regisseurin Liesa van der Aa das Nischendasein der Privilegierten und damit Themen wie Menschlichkeit, Individualismus und soziale Ungerechtigkeit ins Visier, getaucht in einen Nebel aus Electronica, Pop, Jazz und ... Bach!



TERMINE

2025

Feb 8. 9.

ORT

@SchwuZ Queer
Club

SPRACHE

Englisch

DAUER

60 min
keine Pause





NACH DER SINTFLUT ...

GAIA24. OPERA DEL MONDO

EINE GEOHISTORISCHE OPER

Roman Grygoriv und Illia Razumeiko/Opera Aperta

Archaisch und zart zugleich bringt uns *Gaia24.* für Mutter Erde zum Singen und Tanzen, mit Streichquartett und E-Gitarre, Barock und Techno und fragt dabei: Was macht der Krieg mit der Natur? Nachdem das ukrainische Komponisten-Duo Opera Aperta in *CHORNOBYLDORF* die Rückeroberung des ehemaligen Atomkraftwerks Tschornobyl durch die Natur thematisiert hat, widmet es sich in *Gaia24.* den Folgen der Sprengung des Kachowka-Staudamms im Zuge der russischen Invasion in die Ukraine.

UND DANN NOCH ...

... eine kammermusikalische Party der Sonderklasse, pop-opernhafte Gig Theatres, anregende Diskursveranstaltungen und vieles mehr!



TERMINE

2025

Feb 14. 15.

ORT

@Maschinenhaus im
KINDL

SPRACHE

Englisch, Deutsch,
Ukrainisch, Latein,
Italienisch u. a.

DAUER

1 h 30 min
keine Pause



LANGWEILIG WAR GESTERN!

DIE SCHÖNE HELENA

Jacques Offenbach

Opéra bouffe in drei Akten

Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Deutsche Textfassung von Simon Werle

Am Hof von Sparta langweilt sich Helena, ihres Zeichens schönste Frau der Welt und Gattin von König Menelaus, als plötzlich ein rätselhafter – und verflixt attraktiver – Hirte auftaucht, der ordentlich Leben in die schnöde Bude bringt. Was bleibt Helena, ganz treue Dienerin der Venus, da anderes übrig, als sich ihrem Schicksal zu ergeben?

In der rasant-brillanten Antiken-Travestie von Jacques Offenbach wird der sogenannte gesunde Menschenverstand nach allen Regeln der Kunst aus den morschen Angeln gehoben. Monty Python à la française! Unter der Regie von Barrie Kosky wirbeln die Melodien, Beine und Dialoge nur so um Augen, Hirn und Ohren und natürlich um das unangefochtene Zentrum des Geschehens: die schöne Helena! »Kosky lässt die Operette wieder funkeln – mindestens so verführerisch wie zu Offenbachs Zeiten.«

[NDR KULTUR]

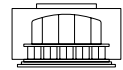
STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **Adrien Perruchon** INSZENIERUNG **Barrie Kosky**CHOREOGRAPHIE **Otto Pichler** BÜHNENBILD **Rufus Didwizus**KOSTÜME **Buki Shiff** DRAMATURGIE **Johanna Wall** CHÖRE **David Cavellius**LICHT **Diego Leetz**

BESETZUNG

HELENA **Nicole Chevalier** PARIS **Tansel Akzeybek** MENELAUS **Christoph Späth**OREST **Karolina Gumos** KALCHAS **Stefan Sevenich** AGAMEMNON **Dominik Köninger**AJAX I **Ivan Turšić** AJAX II **Philipp Meierhöfer** ACHILL **Peter Bording**BACCHIS, ZOFÉ HELENAS **Christoph Jonas** BRIEFTÄUBCHEN **Karlheinz Oettel**

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin, Tänzer:innen u. a.



@Schillertheater

WIEDER DA!

2025

Feb 22. 27.

Mrz 8. 16. 19.
22. 30.Im Repertoire seit
11. November 2014

SPRACHE

Deutsch

DAUER

3 h inkl. Pause

Kurzeinführung

30 min vor

Vorstellungsbeginn
im Foyer

#KOBHelena

GEFÖRDERT VON

**FÖRDER
KREIS** 
KOMISCHE
OPER BERLIN



MEHRLING! KOSKY! WEILL!

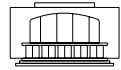
LONELY HOUSE

Kurt Weill

Songs und Chansons von Kurt Weill

Kurt Weill ist hierzulande vorrangig für seine gemeinsam mit Bertolt Brecht entstandenen Werke bekannt. Doch sein Œuvre umfasst weit mehr als nur *Die Dreigroschenoper* und *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*. Und seine für den Broadway geschriebenen Musicals sind nicht weniger revolutionär als die zuvor in Deutschland entstandenen Werke. Beeinflusst von der deutschen Musiktradition hat der in Dessau geborene, im »wilden« Berlin der 1920er Jahre zum Künstler gereifte, von den Nazis vertriebene jüdische Komponist das neu entstehende Musical in entscheidender Weise geprägt.

Im Liederabend *Lonely House* spürt Katharine Mehrling den Songs aus Kurt Weills Zeit im Exil nach und erweckt sie, begleitet von Barrie Kosky am Klavier, zu neuem Leben. »Besser und künstlerisch anrührender als Katharine Mehrling und Barrie Kosky kann derzeit wohl kein Duo die Lieder von Kurt Weill aufführen.« [INFORADIO]



@Schillertheater

WIEDER DA!

2025

Mrz	9.
Apr	13.

Im Repertoire seit
3. Dezember 2020

SPRACHE

Deutsch

DAUER

1 h 30 min
keine Pause

Kurzeinführung

30 min vor

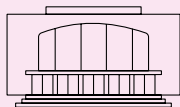
Vorstellungsbeginn
im Foyer

#KOBLonely

STAB

GESANG Katharine Mehrling KLAVIER Barrie Kosky





@SCHILLERTHEATER
BERLIN-CHARLOTTENBURG

MEMENTO MORI

ECHNATON (AKHNATEN)

Philip Glass

Oper in drei Akten [1984]

Libretto von Philip Glass in Zusammenarbeit mit
Shalom Goldman, Robert Israel, Richard Riddell
und Jerome Robbins

©1983 Dunvagen Music Publishers Inc.

Used by Permission.

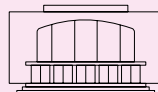
2017 feierte *Satyagraha* an der Komischen Oper Berlin seine umjubelte Premiere. Nun erscheint ein weiteres Werk jener Opern-Trilogie des Minimal-Music-Pioniers Philip Glass, in deren Zentrum je eine Persönlichkeit steht, die die Welt veränderte: Diesmal ist es der ägyptische Pharao Echnaton. Regie führt Barrie Kosky, der nicht nur mit *Moses und Aron* gezeigt hat, wie bildmächtig und nahbar der Mythos in zeitgenössischen Klängen wirken kann.

(AKHNÄTEN)

ECHNÄTON

Theben um 1300 vor unserer Zeit, am Anfang einer neuen Ära: Amenophis III. ist tot. Sein Sohn Amenophis IV., der sich später Echnaton nennt, wird zum König gekrönt. Gezeigt wird seine Liebe zu Nofretete, darauf die Zerstörung der Tempel der herrschenden, polytheistischen Religion der Amun-Priester. Echnaton unterstützt die neue Religion des Aton, in der als Höchstes einzig die Sonne verehrt wird. Schließlich springt die Handlung in die Gegenwart: Erzählt wird der Niedergang Echnatons und das Wiedererstarken der vorherigen Priesterkaste aus der Perspektive einer modernen Reisegruppe, die die historischen ägyptischen Stätten besucht. Im Hintergrund aber reiht sich der Schemen Echnatons in den Totenmarsch seines Vorgängers ein ...

In Philip Glass' Arbeit nimmt die große Form der Oper eine zentrale Stellung ein. Mit *Einstein on the Beach*, *Satyagraha* und *Echnaton* schuf er ein Triptychon, das sich in den zwei ersten Teilen mit Albert Einstein und Mahatma Gandhi zwei prägenden Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts widmet. Der titelgebende ägyptische Pharao Echnaton lebte hingegen 3500 Jahre früher und gilt als Begründer der ersten monotheistischen Religion. Eine Religion, die sich nie gänzlich durchsetzte, nach Echnatons Tod zugrunde ging und doch als wichtige Wegbereiterin der



@Schillertheater

PREMIERE
15. März 2025

TERMINE

2025

Mrz 21. 23. 28.
Apr 5. 11.
18. 20.

**EINFÜHRUNGS-
MATINEE**

9. März 2024

SPRACHE

Englisch, Ägyptisch,
Aramäisch,
Akkadisch und
Deutsch

#KOBEnaton

monotheistischen Religionen – des Judentums, des Christentums und des Islam – gilt.

Die Minimal Music entstand in den 1970er Jahren in den USA als Antwort auf die in Europa damals tonangebende serielle Musik. Die Minimal Music bedient sich in ihrer Struktur quasi »gebetsmühlenartig« wiederholender »patterns«. Durch die daraus resultierenden, fast unmerklichen Verschiebungen und Schichtungen gewinnen die Kompositionen jene suggestive Sogkraft, die als typisch für diesen Musikstil gilt und ihn weit über die klassische Fangemeinde hinaus zu einer der beliebtesten Musikrichtungen des 20. Jahrhunderts macht.

INTERESSANT

Der die Oper prägende Bläserklang lässt sie besonders archaisch wirken. Der eigentliche Grund: Die Violinen passten bei der Uraufführung nicht in den Orchestergraben und wurden vom Komponisten einfach weggelassen.

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **Jonathan Stockhammer** INSZENIERUNG **Barrie Kosky**
BÜHNENBILD **Klaus Grünberg** MITARBEIT BÜHNENBILD **Anne Kuhn** KOSTÜME
Klaus Bruns DRAMATURGIE **Daniel Andrés Eberhard** CHÖRE **David Cavellus**
LICHT **Klaus Grünberg**

BESETZUNG

ECHNATON (AKHNATEN) **John Holiday** NOFRETETE (NEFERTITI) **Susan Zarrabi**
KÖNIGIN TEJE (QUEEN TYE) **Penny Sofroniadou** HOREMHAB **Noam Heinz**
HOHEPRIESTER DES AMUN (HIGH PRIEST OF AMUN) **Stefan Cifollelli**
AYE **Tijl Faveyts**

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin, Vocalconsort Berlin u. a.



ICH BIN, WAS ICH BIN!

LA CAGE AUX FOLLES

(Ein Käfig voller Narren)

Jerry Herman

Musical [1983]

Musik und Gesangstexte von Jerry Herman

Buch von Harvey Fierstein

Nach dem Stück *Ein Käfig voller Narren* von Jean Poiret

Deutsche Textfassung von Martin G. Berger

Ein Befreiungsschrei schallt 1983 vom Broadway nach London und Berlin und läutet den Siegeszug eines Musicals ein, das das Recht auf ein buntschillerndes Leben jenseits knickriger Kleinkariertheit fordert.

Georges betreibt den Nachtclub »La Cage aux Folles«. Absoluter Star ist sein Lebensgefährte, die Dragqueen Zaza alias Albin. Da taucht Jean-Michel, Georges' Sohn aus einer früheren Beziehung, auf: Er will Anne, Tochter aus ultrakonservativem Hause, heiraten und bittet Georges, zu Albins größter Enttäuschung, allein zum ersten Treffen mit der Familie. Albin ist zutiefst gekränkt. Das gemeinsame Abendessen im Restaurant von Jacqueline lässt er sich dann aber doch nicht nehmen ...

Jerry Herman schuf einen Klassiker des Musical-Genres mit einer Empowerment-Hymne, die nicht nur der queeren Szene die Kraft zum Kampf für mehr Offenheit und Gerechtigkeit gab. Inszeniert von Barrie Kosky ist das Stück ein immer gültiges Plädoyer für den Mut, zu sich selbst und zueinander zu stehen!

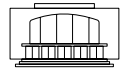
STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **Koen Schoots** INSZENIERUNG **Barrie Kosky**CHOREOGRAPHIE **Otto Pichler** BÜHNENBILD **Rufus Didwizus** KOSTÜME**Klaus Bruns** DRAMATURGIE **Johanna Wall** CHÖRE **Jean-Christophe Charron**LICHT **Franck Evin**

BESETZUNG

GEORGES **Peter Renz/Tilo Nest** ALBIN/ZAZA **Stefan Kurt/Tom Erik Lie** JACOB**Daniel Daniela Ojeda Yrureta** JEAN-MICHEL **Nicky Wuchinger** ANNE DINDON**Maria-Danaé Bansen/Paulina Plucinski** EDOUARD DINDON **Christoph Späth**MARIE DINDON **Andreja Schneider/Rebekka Burckhardt** JACQUELINE **Angelika Milster**

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin, Tänzer:innen u. a.



@Schillertheater

WIEDER DA!

2025

Mrz		29.
Apr	6. 19.	29.
Mai	16. 21.	25. 29.
Jun		9.

Im Repertoire seit
28. Januar 2023

SPRACHE

Deutsch

DAUER

3 h 10 min

inkl. Pause

Kurzeinführung

30 min vor

Vorstellungsbeginn

im Foyer

#KOBLaCage

GEFÖRDERT VON

**FÖRDER
KREIS**
KOMISCHE
OPER BERLIN



DAS ALTE ÄGYPTEN BERLINERT!

DIE PERLEN DER CLEOPATRA

Oscar Straus

Operette in zwei Akten [1932]

Libretto von Julius Brammer und Alfred Grünwald

It's show time in Berlin! »Und natürlich ist es eine Wonne, die Manzel als von Herzen pöbelnde Potentatin zu erleben, in deren Brust mindestens drei Herzen schlagen: das der machtbewussten Chefin, das der liebesehnsüchtigen Frau und das ihrer reichlich versoffen klingenden Katze Ingeborg.« [DER TAGESSPIEGEL]

Bei Pharaonin Cleopatra hängt der Hausseggen schief: Palastrevolte, Dürrekatastrophe, Rebellion und Männermangel – in solchen Krisen helfen nur ... die (Liebes-) Perlen der Cleopatra. Und direkte Angriffe auf die Lachmuskeln des Publikums! »Das Tanzensemble gibt der Inszenierung noch mehr Drive, zitiert die Roaring Twenties und reißt in der fetzigen Choreographie von Otto Pichler das Publikum vom Hocker.« [BR KLASSIK]

STAB

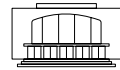
MUSIKALISCHE LEITUNG **Adam Benzwi** INSZENIERUNG **Barrie Kosky**CHOREOGRAPHIE **Otto Pichler** BÜHNENBILD **Rufus Didwizus**KOSTÜME **Victoria Behr** DRAMATURGIE **Simon Berger**CHÖRE **Jean-Christophe Charron** LICHT **Diego Leetz**

BESETZUNG

CLEOPATRA **Dagmar Manzel** PAMPYLOS **Stefan Sevenich**SILVIUS **Dominik Köninger** CHARMIAN **Alma Sadé** BELADONIS **Johannes Dunz**MARCUS ANTONIUS/KOPHRA **Peter Renz**

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin, Tänzer:innen u. a.

Lindenquintett Berlin



@Schillertheater

WIEDER DA!

2025

Apr 12. 17. 26.

Mai 1. 4.
18. 22.

Im Repertoire seit

3. Dezember 2016

SPRACHE

Deutsch

DAUER

3 h 5 min

inkl. Pause

Kurzeinführung

30 min vor

Vorstellungsbeginn

im Foyer

#KOBCCleopatra

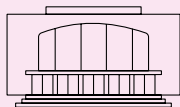
GEFÖRDERT VON

**FÖRDER
KREIS** 
KOMISCHE
OPER BERLIN

Dank an

Dr. Marshall E. Kavesh
und Martin Laiblin





@SCHILLERTHEATER
BERLIN-CHARLOTTENBURG

EIN BÖSES ENDE

DO GIOVANNI

Wolfgang Amadeus Mozart

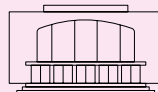
Dramma giocoso in zwei Akten [1787]

Libretto von Lorenzo Da Ponte

Die »Oper aller Opern«, inszeniert von Kirill Serebrennikov im Schillertheater! Nach der Geschichte um Liebe und Verlust in *Così fan tutte* und der sozialen Gefälle zwischen Dienern und Herren in *Le nozze di Figaro* vollendet Serebrennikov die Mozart-Da-Ponte-Trilogie mit der wohl gefährlichsten der drei Opern ...

Ein Herr, der ein Wüstling ist, ein Diener, der das Dienen satt hat, und ein langes Register an betrogenen Frauen: Don Giovanni nimmt sich, was er will und weiß, eine prächtige Party zu feiern. Diener Leporello stöhnt unter den Verführungskünsten seines Herrn, muss er doch hinterher alles ausbaden und die Enttäuschten trösten oder gar aufklären. Als Don Giovanni aber dann den Komtur bei einem Duell um die Ehre seiner Tochter Donna Anna ermordet, reicht es auch Leporello. Sein Herr ist aber schon bei seinem nächsten Opfer: Zerlina. Nur Donna Elvira, eine ehemalige Geliebte, lässt den Verrat nicht auf sich sitzen und warnt die Frauen vor dem Verführer – selbstverständlich vergebens. Don Giovanni verführt, trickst und spielt einfach für sein Leben gern, bis ihn die Geister der Vergangenheit heimsuchen ...

Mozart und Da Ponte gelang mit *Don Giovanni* ein Meisterwerk der Opernliteratur. In diesem »heiteren Drama« schufen sie dank Mozarts raffinierter musikalisch-psychologischer Komposition, emotional-packender Melodien und glanzvoller Instrumentierung eine



@Schillertheater

PREMIERE

27. April 2025

TERMINE

2025

Mai 3. 9. 11.
14. 17. 23.

**EINFÜHRUNGS-
MATINEE**

13. April 2025

SPRACHE

Italienisch

#KOBGiovanni

außergewöhnliche Studie der menschlichen Natur, die in Kirill Serebrennikovs furchtlosem Zugriff Fragen zu Sex, zur Macht der Verführung, zum Streben nach individueller Freiheit und zum Recht, über gesellschaftliche Normen zu spotten, stellt.

ÜBRIGENS

Wer neugierig geworden ist, kann noch mehr Mozart, Da Ponte und Serebrennikov in *Le nozze di Figaro* erleben.

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **James Gaffigan** INSZENIERUNG, BÜHNENBILD
UND KOSTÜME **Kirill Serebrennikov** CHOREOGRAPHIE **Evgeny Kulagin**
DRAMATURGIE **Sophie Jira** CHÖRE **David Cavelius** LICHT **Olaf Freese**

BESETZUNG

DON GIOVANNI **Günter Papendell** DONNA ANNA **Adela Zaharia**
DON OTTAVIO **Agustín Gómez** KOMTUR **Tijl Faveyts**
DONNA ELVIRA **Penny Sofroniadou** LEPORELLO **Tommaso Barea**
MASETTO **Philipp Meierhöfer** ZERLINA **Julia Schaffenrath**

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin



GIB JEDEM TAG DIE CHANCE, DER SCHÖNSTE
DEINES LEBENS ZU WERDEN.

TOM SAWYER

Kurt Weill

Kinderoper in zwei Akten [1950/2020]

Libretto von John von Düffel

Liedtexte von John von Düffel, Kai Tietje

Originalliedtexte von Maxwell Anderson und Ira Gershwin

Arrangement von Kai Tietje

Konzeption von Ulrich Lenz, Tobias Ribitzki,

Kai Tietje, John von Düffel

Mark Twains Kinderbuchklassiker über Freundschaft, wilde Abenteuer, das Erwachsenwerden und die erste zarte Liebe mit der Musik des Deutsch-Amerikaners Kurt Weill. In einer kleinen Stadt am Mississippi genießt Tom Sawyer ein unbeschwertes Leben bei seiner Tante Polly. Seine größten Probleme: jeden Tag in die Schule gehen zu müssen, Becky, die ihn nicht mal anschaut und der doofe Streber Alfred Temple. Eines Nachts aber werden Tom und sein bester Freund Huckleberry Finn Zeugen eines schauerlichen Mordes. Aus Furcht vor dem gefährlichen Täter schwören sie sich, keinem etwas zu verraten. Als der Verdacht dann aber auf den Falschen fällt, ist der Mut und der Zusammenhalt der beiden Jungen gefragt ...

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **Kai Tietje** INSZENIERUNG **Tobias Ribitzki**

BÜHNENBILD UND KOSTÜME **Stefan Rieckhoff** DRAMATURGIE **Johanna Wall,**

Katie Campbell KINDERCHOR **Dagmar Fiebach** LICHT **Olaf Freese**

BESETZUNG

TOM SAWYER **Tom Schimon** HUCKLEBERRY FINN **Michael Heller** BEN HARPER

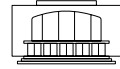
Noam Heinz BECKY THATCHER **Julia Schaffenrath** TANTE POLLY **Ulrike Helzel**

KILLER-JOE **Christoph Späth** MUFF POTTER **Carsten Sabrowski** MRS. HARPER

Alexandra Lachmann DR. ROBINSON/RICHTER THATCHER **Kai-Uwe Fahnert**

LEHRER/PFARRER **Theo Rüster**

Kinderchor der Komischen Oper Berlin u. a.



@Schillertheater

WIEDER DA!

2025

Mai	8.	10.	15.
	16.	20.	24.
	26.	27.	31.
Jun	7.	8.	

Im Repertoire seit

18. Februar 2023

SPRACHE

Deutsch

DAUER

2 h 5 min

inkl. Pause

Kurzeinführung

30 min vor

Vorstellungsbeginn

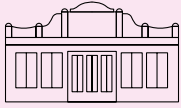
im Foyer

#KOBTomSawyer

ab
6 Jahren







@ZELT

TO BE OR NOT TO BE

MEIN FREUND BUNBURY

Gerd Natschinski

Musical in sieben Bildern [1964]

Frei nach Oscar Wildes *The Importance of Being Earnest*

Text von Helmut Bez und Jürgen Degenhardt

Was könnte praktischer sein, um lästigen sozialen Verpflichtungen zu entgehen, als hin und wieder ein Freund, der dringend unsere Hilfe braucht? Aus diesem gedanklichen Seufzer strickte Oscar Wilde seine letzte und bis heute populärste Komödie *The Importance of Being Earnest*. Gerd Natschinski wählte sich 1964 den Erfolgsstoff als Vorlage für ein Musical. Max Hopp inszeniert dieses »Spitzenwerk des heiteren Musiktheaters« der DDR mit all seinen Spitzchen im Zelt!

FREUND BUNBURY

MEIN

Jack und seine Nichte Cecily widmen sich mit ganzem Herzen der Wohlfahrt. Tun sie das? Nun, eigentlich wäre der eine lieber bei seiner (heimlichen) Geliebten Gwendolen, die andere bei ihrer (heimlichen) Berufung, dem Varieté. Jack entschuldigt sich mit einem Besuch des (nicht ganz so wirklichen) Freundes Bunbury, um mit seinem (wahren) Freund Algernon eine gute Zeit zu verbringen. Cecily schafft es (heimlich) auch zur Bühne. Als sich Algernon der hinreißenden Tänzerin, natürlich Cecily, von deren wahrer Identität er freilich nicht weiß, als Bunbury vorstellt, nimmt der Verwechslungsparcours inklusive Erbschaftsquereien und Fast-Katastrophe seinen Lauf ...

»*Mein Freund Bunbury* war zweifellos das richtige Musical zur richtigen Zeit« – so Gerd Natschinskis Biograf über den überragenden Erfolg, den das Werk nach seiner Uraufführung 1964 am Berliner Metropoltheater hatte. Vom Komponisten ins London der 1920er Jahre versetzt, heizte er dem Premierenum publikum mit seinen schmissigen Melodien und der ganzen musikalischen Bandbreite der wilden 20er ordentlich ein. Hier findet sich alles vom rhythmisch strengen Tango über luftige Walzerklänge bis zum flapsigen Black Bottom. Die Stuttgarter Zeitung (!) lobte schon



@Zelt

PREMIERE

14. Juni 2025

TERMINE

2025

Jun	17.	19.	21.
		22.	25.
		27.	28.
Jul	1.	3.	5. 6.

EINFÜHRUNGS-
MATINEE

1. Juni 2025

SPRACHE

Deutsch

#KOBunbury

zur Uraufführung Spritzigkeit, Tempo und »Zündkraft der Melodien«. Regisseur Max Hopp lockt im Team mit Kai Tietje jene Töne aus Natschinskis DDR-Musical, die heute wie zur Zeit seiner Entstehung Kopf- und Lachmuskeln gleichermaßen fordern. Eine rasante Revue im Zelt!

GUT ZU WISSEN

Mein Freund Bunbury war ab Mitte der 60er Jahre nicht nur im »Osten« ein Riesenerfolg. Auch im »Westen« stand das Musical landauf, landab auf den Spielplänen der Stadt- und Staatstheater und begeisterte das Publikum von Braunschweig bis Ulm und von Gelsenkirchen bis Bremerhaven.

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG Kai Tietje INSZENIERUNG Max Hopp
 BÜHNENBILD Marie Caroline Rössle KOSTÜME Ursula Kudrna CHOREOGRAPHIE
 Martina Borroni DRAMATURGIE Johanna Wall CHÖRE Jean-Christophe Charron
 LICHT Olaf Freese

MIT

Sophia Euskirchen, Eva Mattes, Alexander von Hugo, Susan Zarrabi, Bernd Stempel,
 Christoph Marti u. a.
 Chorsolisten der Komischen Oper Berlin, Tänzer:innen u. a.

GEFÖRDERT VON

FÖRDER
 KREIS 
 KOMISCHE
 OPER BERLIN

CHORSOLISTEN

DIE





ENSEMBLE

DAS



Kammersänger **JENS LARSEN** *Bass*

RICHTER TURPIN *Sweeney Todd* **ANTONIO** *Le nozze di Figaro*



Kammersängerin **KAROLINA GUMOS** Mezzosopran

MARCELLINA *Le nozze di Figaro* MARONIFRAU *Die kleine Hexe* ZWEITE DAME *Die Zauberflöte*



Kammersänger **GÜNTER PAPENDELL** Bariton

FIGARO *Le nozze di Figaro* DON GIOVANNI *Don Giovanni* PETER, BESENBINDER *Hänsel und Gretel*



NADJA MCHANTAF *Sopran*

GRÄFIN ALMAVIVA *Le nozze di Figaro* **PAMINA** *Die Zauberflöte* **SUZANNE** *Robinson Crusóe*



ALMA SADÉ *Sopran*

JOANNA Sweeney Todd GRETEL *Hänsel und Gretel* CHARMIAN *Die Perlen der Cleopatra*



PHILIPP MEIERHÖFER Bass

BASSPARTIE *Messiah* AMOS HART *Chicago* MASETTO *Don Giovanni*



MIRKA WAGNER *Sopran*

GERTRUD *Hänsel und Gretel* ERSTE DAME *Die Zauberflöte* RUMPUMPEL *Die kleine Hexe*



JOHANNES DUNZ *Tenor*

BASILIO *Le nozze di Figaro* OBERHEXE *Die kleine Hexe* BELADONIS *Die Perlen der Cleopatra*



Kammersänger **CHRISTOPH SPÄTH** *Tenor*

ERSTER GEHARNISCHTER MANN *Die Zauberflöte* KILLER-JOE *Tom Sawyer*

EDOUARD DINDON *La Cage aux Folles*



PENNY SOFRONIADOU *Sopran*

SOPRANPARTIE *Messiah* SUSANNA *Le nozze di Figaro* KÖNIGIN TEJE *Echnaton*



ULRIKE HELZEL *Mezzosopran*

TANTE POLLY *Tom Sawyer* DRITE DAME *Die Zauberflöte* MARCELLINA *Le nozze di Figaro*



HUBERT ZAPIÓR *Bariton*

ANTHONY HOPE *Sweeney Todd* GRAF ALMAVIVA *Le nozze di Figaro* MARCELLO *La Bohème*



CARSTEN SABROWSKI *Bass*

REVIERFÖRSTER *Die kleine Hexe* ZWEITER GEHARNISCHTER MANN *Die Zauberflöte*

MUFF POTTER *Tom Sawyer*



IVAN TURŠIČ *Tenor*

AMOS HART *Chicago* ADOLFO PIRELLI *Sweeney Todd* MONOSTATOS *Die Zauberflöte*



TIJL FAVEYTS *Bass*

AYE *Echnaton* KOMTUR *Don Giovanni* SARASTRO *Die Zauberflöte*



SUSAN ZARRABI *Mezzosopran*

HÄNSEL *Hänsel und Gretel* CHERUBINA *Le nozze di Figaro* NOFRETETE *Echnaton*



AGUSTÍN GÓMEZ *Tenor*

TAMINO *Die Zauberflöte* DON OTTAVIO *Don Giovanni* ROBINSON *Robinson Crusó*



Kammersänger **TOM ERIK LIE** *Bariton*

ZAZA/ALBIN *La Cage aux Folles* PAPAGENO *Die Zauberflöte* SIR WILLIAM CRUSOÉ *Robinson Crusó*



NOAM HEINZ *Bariton / Opernstudio*

SCHAUNARD *La Bohème* BEN *Tom Sawyer* HOREMHAB *Echnaton*



JULIA SCHAFFENRATH *Sopran* | *Opernstudio*

ZERLINA *Don Giovanni* PAPAGENA *Die Zauberflöte* BECKY *Tom Sawyer*



ZHIFENG HU *Pianistin* | Opernstudio

MIT ALLEN FACETTEN!

FÜR EINE ZUKUNFT

OPERNSTUDIO

Seit seiner Gründung 2008 durchlaufen jährlich bis zu fünf junge Sänger:innen und ein:e Pianist:in das internationale Opernstudio der Komischen Oper Berlin. Das Programm an der Schnittstelle zwischen Hochschule und Opernbühne bereitet sie in Workshops, Vocal- und Sprachcoachings gezielt auf die Anforderungen des Bühnenalltags vor. Im Rahmen von Konzerten und Musiktheaterproduktionen sammeln die jungen Sänger-Darsteller:innen erste Erfahrungen auf der großen Bühne.

ORCHESTERAKADEMIE

Orchestermusiker:in in einem Opernhaus zu sein, hat es in sich: Gefragt sind musikalische Vielseitigkeit und höchste Flexibilität, um das Repertoire von Barock bis zeitgenössischer Musik bewältigen zu können. Genau das ist das Hauptanliegen der Orchesterakademie: junge Talente zu virtuosen, vielseitigen und repertoiresicheren Orchestermusiker:innen auszubilden. Die Komische Oper Berlin bietet hierfür elf studienergänzende Ausbildungsplätze.

ORCHESTER

DAS





SINFONIE KONZERTE



VOLLER ESPRIT

Voller Esprit startet die Konzertsaison 2024 / 25 mit einem Konzert ganz aus der Hand von Generalmusikdirektor James Gaffigan. Regisseur Herbert Fritsch, der Meister des Absurden, präsentiert sein erstes Sinfoniekonzert, und Starautor Florian Illies liest aus seinem jüngsten Werk *Klang der Stille*. Mit Klezmer und Mahler an Neujahr, Flamenco und Beethoven zum Valentinstag und Mozart im Mai plus unsere Chorsolisten zum krönenden Saisonabschluss!



DAS SINFONIEKONZERT
DES GENERALMUSIKDIREKTORS

JAMES' CHOICE

DIRIGENT

James Gaffigan

SOLISTIN

Susan Zarrabi, *Mezzosopran*

SPRECHERIN

Evamaria Salcher

Als gebürtiger New Yorker und Wahl-Berliner startet Generalmusikdirektor James Gaffigan in die neue Spielzeit mit Werken europäischer Komponisten in den USA. Erich Wolfgang Korngold und Kurt Weill mussten Europa Anfang der 1930er Jahre aufgrund ihrer jüdischen Herkunft fluchtartig verlassen und fanden in den USA ein neues künstlerisches Zuhause. Korngold, der in seiner Heimat mit Richard Strauss in einem Atemzug genannt wurde, widmete sich nun mit voller Kraft dem neuen Genre Filmmusik und wurde so zu einer der prägenden Figuren Hollywoods.

Kurt Weill verschrieb sich – nach seinen Berliner Arbeiten mit Bertolt Brecht – zur selben Zeit in New York ganz dem amerikanischen Musiktheater und wird u. a. mit *Lady in the Dark* und *One Touch of Venus* Schrittmacher des aufstrebenden Musicals.

Doch bereits zur Jahrhundertwende zog es große Komponisten über den großen Teich: Antonín Dvořák schrieb hier nicht nur seine »Hitsinfonie« Nr. 9 in der »Neuen Welt«, sondern ebenso die nicht minder faszinierende *American Suite*. Gustav Mahler komponierte in New York seine 10., letzte und unvollendete Sinfonie und schrieb damit Musikgeschichte.



@Konzerthaus Berlin

NUR EINMAL!

Donnerstag,
31. Oktober 2024
20 Uhr

Einführungsgespräch
45 min vor Beginn
im Foyer

#KOBSiKo



SINFONIEKONZERT FÜR EINEN MANN
UND 100 METRONOME

HERBERT FRITSCH MACHT EIN KONZERT

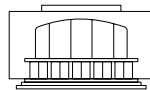
DIRIGENT

James Gaffigan

MIT

Herbert Fritsch

Was passiert, wenn man Herbert Fritsch, genialer Schauspieler und Regisseur mit Hang zum Abgedrehten, ein Sinfoniekonzert zum Spielen gibt? Sicher kann man das nicht sagen, was man aber sagen kann: Fritsch wagt sich ins Konzertfach! Sein turbulent-absurder *Don Giovanni* tobte als Wüstling am Rande des Nervenzusammenbruchs bis vor Kurzem durch die Behrenstraße, und wenn schon Wagner an der Komischen, dann von Fritsch. Den Florentinerhut jagt er in dieser Spielzeit an der Seite von Herbert Grönemeyer. Gemeinsam mit Generalmusikdirektor James Gaffigan präsentiert Fritsch uns György Ligetis wegweisendes *Poème symphonique* für 100 Metronome und führt uns hinein in seine ganz persönliche musikalische Welt von Schönberg bis Xenakis mit allen Ecken und Kanten. Keine Angst, singen wird er nicht. Also, wahrscheinlich nicht. Wir sind gespannt!



@Schillertheater

NUR EINMAL!

Freitag,
29. November 2024
19:30 Uhr

Einführungsgespräch
45 min vor Beginn
im Foyer

#KOBSiKo



DAS NEUJAHRSKONZERT
MIT KLEZMER, MAHLER UND URI CAINE

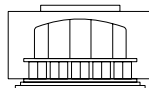
ALLES AUF LOS

DIRIGENT

James Gaffigan

SOLIST

Uri Caine, *Klavier*



@Schillertheater

NUR EINMAL!

Mittwoch,
1. Januar 2025
18 Uhr

#KOBSiKo

Die ebenso schmissigen wie herzergreifenden Melodien der jüdischen Klezmer-Musik sind der perfekte Start ins neue Jahr – da sind wir uns sicher.

Und Mahler auch. Ach ja, Mahler ist ja eigentlich Klezmer! Denn die musikalische Sprache des in Böhmen geborenen jüdischen Komponisten ist tief in der Volksmusiktradition seiner Heimat verwurzelt. Der US-Amerikaner Uri Caine und seine Klezmer-Band wissen das schon lange und lassen uns gemeinsam mit dem Orchester der Komischen Oper Berlin unter der Leitung von Generalmusikdirektor James Gaffigan innerlich schluchzen und äußerlich mit den Füßen wippen. Ganz große Gefühle an der Schnittstelle der musikalischen Welten zum Anfang des Jahres. Einfach reinfallen lassen und gestärkt die ersten Schritte wagen ins neue Jahr 2025 – das Jahr, in dem alles besser wird. Guten Rutsch!



DAS SINFONIEKONZERT ZUM VALENTINSTAG

DATE

DIRIGENTIN

Marzena Diakun

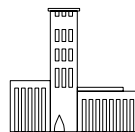
SÄNGERIN

Mayte Martín

Das perfekte Date zum Valentinstag mit dem Orchester der Komischen Oper Berlin: zauberhafte Liebes-tänze Manuel de Fallas und die »Eroica«, die alle Herzen erobernde 3. Sinfonie des Weltveränderers Ludwig van Beethoven!

In zwei Balletten destilliert de Falla die musikalische Essenz der andalusischen Seele: *Der Dreispitz* erzählt die Geschichte einer Müllerin, die sich gemeinsam mit ihrem Ehemann über den in sie verliebten Landvogt lustig macht. *Liebeszauber* handelt von der Witwe Candelas, die mit ihrem Geliebten den Geist ihres verstorbenen Mannes exorziert und mit dem berühmt-berüchtigten rituellen Feuertanz in die Arme ihrer Freundin Lucía tanzt. Bei der Komposition seiner 3. Sinfonie, der »Eroica«, setzte Beethoven den Grundstein der großen klassisch-romantischen Sinfonie: länger, dynamischer, monumentaler als je zuvor!

Marzena Diakun kehrt nach ihrem Erfolg in der Konzertsaison 2023/24 zurück ans Pult des Orchesters der Komischen Oper Berlin. Gemeinsam bringen sie de Fallas und Beethovens Meisterwerke im Schillertheater zum Klingen: Wer könnte sich bei dieser Musik nicht verlieben?



@Vollgutlager

NUR EINMAL!

Freitag,
14. Februar 2025
19:30 Uhr

Einführungsgespräch
45 min vor Beginn
im Foyer

#KOBsiKo
#KOBFestival



DAS LITERARISCHE
SINFONIEKONZERT

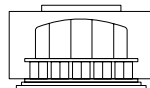
KLANG DER STILLE

DIRIGENT

Case Scaglione

GAST

Florian Illies



@Schillertheater

NUR EINMAL!

Freitag,
4. April 2025
19:30 Uhr

Einführungsgespräch
45 min vor Beginn
im Foyer

#KOBSiKo

Florian Illies hatte bereits mit seinem Erstling *Generation Golf* den großen Durchbruch als Chronist der deutschen Befindlichkeit. In jüngster Zeit begeisterten seine feuilletonistischen Kompilationen *1913* und *Liebe in Zeiten des Hasses* das Publikum. Diese Werke lassen schlaglichtartig die Epochen kurz vor den Weltkriegen lebendig werden. Zuletzt wandte sich der studierte Kunsthistoriker Illies weit zurück in die deutsche Romantik und zeichnete im Roman *Zauber der Stille* anhand des Lebens des Malers Caspar David Friedrich eine Epoche der deutschen Geschichte nach, die in sich den Keim der Moderne trägt. Er präsentiert Friedrich als Maler gottesfürchtiger Innerlichkeit am Rande des Abgrunds zum Abstrakten. Das Sinfoniekonzert *Klang der Stille* liefert den Soundtrack und zeigt, dass Friedrich nicht der Einzige war, der diesen künstlerischen Weg ging.



EIN SINFONIEKONZERT
NICHT NUR MIT MOZART

FRÜHLINGS- GEFÜHLE

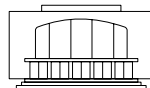
DIRIGENT

James Gaffigan

SOLIST

Christian Ihle Hadland, *Klavier*

Es liegt eine bittersüße Note in der Musik Wolfgang Amadeus Mozarts, die zu beschreiben sich die Menschen seit Jahrhunderten die Zähne ausbeißen. Ist es die Fröhlichkeit in der Tiefe? Oder das Melancholische in der Süße? Parallel zu *Le nozze di Figaro* entsteht mit dem Klavierkonzert Nr. 22 ein Werk, das eben genau jenen Charakterton in sich trägt und dessen sich der norwegische Pianist Christian Ihle Hadland annimmt: packend und tänzerisch – und nicht eine Sekunde banal. Ebenso leichtfüßig wie Mozart eröffnet Elena Kats-Chernins *Dance of the Paper Umbrellas* das Programm. Franz Schuberts 4. Sinfonie trägt den Beinamen »Tragische«, nimmt die Hörerschaft aber eher auf eine dramatische, musikalisch aufwühlende Reise mit. Zu dieser gibt Grażyna Bacewicz's rasante Overtüre für Orchester den Startschuss. Eine Achterbahn der (Frühlings-)Gefühle!



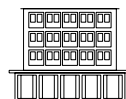
@Schillertheater

TERMIN

Freitag,
2. Mai 2025
19:30 Uhr

Einführungsgespräch
45 min vor Beginn
im Foyer

#KOBSiKo



@Ernst-Reuter-Saal

TERMIN

Montag,
12. Mai 2025
19:30 Uhr

Einführungsgespräch
45 min vor Beginn
im Foyer

#KOBSiKo



DAS CHORKONZERT UNTER DEN SINFONIEKONZERTEN

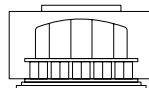
STIMME

DIRIGENT

David Cavelius

MIT

Chorsolisten der
Komischen Oper Berlin



@Schillertheater

NUR EINMAL!

Freitag,
20. Juni 2025
19:30 Uhr

Einführungsgespräch
45 min vor Beginn
im Foyer

#KOBSiKo

Die Komische Oper Berlin verfügt über einen Opernchor der Sonderklasse. Auszeichnungen der Fachzeitschrift »Opernwelt« als Opernchor des Jahres belegen dies, aber eigentlich muss man sie in ihrer vollen Wucht einfach erleben, die Chorsolisten der Komischen Oper Berlin. Normalerweise brillieren sie in Produktionen vom Händel-Oratorium bis zur Berliner Jazz-Operette ebenso munter tanzend wie hochprofessionell spielend. In diesem Konzert nun sind alle Kräfte fokussiert auf die Kernkompetenz: exquisiter Chorklang der Extraklasse. Mit großen romantischen Werken des Genres von Johannes Brahms bis zu selten Gehörtem von Franz Schreker unter der Leitung von Chordirektor David Cavelius.

UNGLAUBLICH NAH!

KAMMERKONZERTE

Die Musiker:innen der Komischen Oper Berlin präsentieren im Rahmen der Kammerkonzerte intensive Hörerlebnisse an ganz besonderen Orten: vom festlichen Ambiente des Schillertheaters über die monumentale Weite des alten Hangars im Flughafen Tempelhof, mit neuen Klangwelten auf dem Kindl-Areal bis zu verzaubernden Erlebnissen im Zelt.

KAMMERKONZERT 1

HÄNDEL IM HANGAR!

FLUGHAFEN TEMPELHOF/ 30. September 2024
HANGAR 1 19:30 Uhr

Industrie-Barock

WERKE VON Georg Friedrich Händel

MIT Karolina Gumos (Mezzosopran), Daniela Braun, Fuyu Iwaki, Ludwig Faust (Violine), Julia Lindner de Azevedo Conte (Bratsche), Inken Ewertsen (Violoncello), Jesper Ulfenstedt (Kontrabass), Mario Kopf (Fagott), Max Hattwich (Theorbe), Lutz Kohl (Cembalo)

KAMMERKONZERT 2

IM GEGENWÄRTIGEN VERGANGENES

SCHILLERTHEATER, 4. November 2024
IM FOYER 19:30 Uhr

Die Chorsolisten mit Romanzen und Balladen

WERKE VON Franz Schubert und Johannes Brahms
MIT Sophia Linden, Paula Rummel (Sopran), Dominika Kościelniak, Katharina Thomas (Alt), Taiki Miashita, Takahiro Namiki (Tenor), N.N. (Bariton), Ezra Jung (Bass), David Cavelius (Klavier)

KAMMERKONZERT 3

GROSSER STRAUSS, KLEINE BESETZUNG

SCHILLERTHEATER, 6. Januar 2025
IM FOYER 19:30 Uhr

Harmoniemusik der Bläsergruppe

WERKE VON Richard Strauss

MIT Catherine Larsen-Maguire (musikalische Leitung), Andrea Haubold, Carmen Schumann (Flöte), Nigel Shore (Oboe), Rafael Grosch (Oboe/Englischhorn), Sebastian Lehne, Désirée Grundmann (Klarinette), Tilo Morgner (Es-Klarinette), Ann-Kathrin Zacharias (Bassklarinette/Bassetthorn), Tillmann Höfs (Horn), Reinhard Bastian (Fagott), Yu-Tung Shih (Fagott), Mario Kopf (Kontrafagott) u. a.

KAMMERKONZERT 4

YIDDISH CABARET!

SCHWUZ 7. Februar 2025
QUEER CLUB 21:00 Uhr

Kammerkonzert im Rahmen des Festivals *Schall&Rausch*

WERKE VON Leonid Desyatnikov und Barbra Streisand
MIT Alma Sadé (Sopran) und Musiker:innen des Orchesters der Komischen Oper Berlin



KAMMERKONZERT 5

KLASSISCH MODERN!

SCHILLERTHEATER, 18. März 2025
IM FOYER 19:30 Uhr

Streichquartette des 20. Jahrhunderts

WERKE VON Dmitri Schostakowitsch, Elena Kats-Chernin,
Erich Wolfgang Korngold
MIT Stefan Adam (Violine), Julia Lindner de Azevedo Conte,
Rebecca Li (Bratsche), Christian Tränkner (Violoncello)

KAMMERKONZERT 6

DUMKA & ROMANZEN

SCHILLERTHEATER, 24. März 2025
IM FOYER 19:30 Uhr

Romantische Streicher:innen

WERKE VON Clara Schumann und Antonín Dvořák
MIT Freia Schubert, Stefan Adam (Violine), Julia Lindner
de Azevedo Conte (Bratsche), N.N. (Violoncello),
Xin Tan (Klavier)

KAMMERKONZERT 7

NEXT GENERATION II

SCHILLERTHEATER, 7. April 2025
IM FOYER 19:30 Uhr

Kammerkonzert der Orchesterakademie

Werke und Besetzung werden noch bekanntgegeben

KAMMERKONZERT 8

RENOUVEAU

SCHILLERTHEATER, 20. Mai 2025
IM FOYER 19:30 Uhr

Die Chorsolisten mit französischen
Impressionisten und Romantikerinnen

WERKE VON Camille Saint-Saëns, Lili Boulanger,
Olivier Messiaen, Claude Debussy und Gabriel Fauré
MIT Ambar Arias, Camille Frank (Sopran), Katharina
Thomas (Alt), Fermin Basterra, Takahiro Namiki (Tenor),
N.N. (Bass), N.N. (Violine), David Cavelius (Klavier)

KAMMERKONZERT 9

**VOILÀ LA FEMME
COMPOSITEUR!**

SCHILLERTHEATER, 28. Mai 2025
IM FOYER 19:30 Uhr

Französischer Liederabend des
Opernstudios

WERKE VON Élisabeth Jacquet de La Guerre,
Germaine Tailleferre, Augusta Holmès, Lili Boulanger
MIT den Sänger:innen des Opernstudios

KAMMERKONZERT 10

MANEGE FREI!

ZELT 1. Juni 2025
19:30 Uhr

Cello, Violine und Akkordeon im Zelt

WERKE VON Astor Piazzolla und Maurice Ravel
MIT Pauline Reguig (Violine), Christian Tränkner
(Violoncello), Juri Tarasenok (Akkordeon)

GROSSE TÖNE FÜR JUNGE MENSCHEN

KINDERKONZERTE

ab
4 Jahren

Wenn man schon vormittags im Schillertheater aufgeregtes Gemurmel, Fußgetrappel im Foyer und reges Plappern im Saal erlebt, dann geht es los mit einem neuen Kinderkonzert, natürlich mit Robin Poell, dem singend-tanzenden Bühnenarbeiter. So bringt das Orchester der Komischen Oper Berlin ein kindgerechtes, aber nie simples Konzerterlebnis für alle ab 4 Jahren auf die Bühne. An Wochentagen auch für Kita-gruppen und Schulklassen. Wir freuen uns schon auf euch!

KINDERKONZERT 1

KLEINE NACHTMUSIKEN

 ALLE
KINDERKONZERTE
FINDEN
@SCHILLERTHEATER
STATT.

TERMINE

2024

Fr, 6. Dez

2025

Sa, 4. Jan

jeweils 11 Uhr

KLÄNGE ZUM TRÄUMEN

In der dunklen Jahreszeit machen wir es uns besonders gern gemütlich, die Nächte werden länger, und wir haben viel Zeit, uns unseren Träumen zu widmen. Gemeinsam mit Robin Poell erkunden wir die nächtlichen Gestalten, die uns im Traum begegnen und begeben uns auf musikalische Abenteuer, die man besonders gut in den Abendstunden erleben kann. Da gibt es Musik, in der Träume lebendig werden, mit der wir die Sterne funkeln hören oder die uns sanft in den Schlaf wiegt – eben ganz verschiedene kleine Nachtmusiken.

GEFÖRDERT VON



Rotary Club Berlin-Luftbrücke

Wolfgang Amadeus Mozart: *Eine kleine Nachtmusik* | Pjotr Iljitsch Tschaiowski: Ausschnitte aus *Der Nussknacker* | Engelbert Humperdinck: »Abendsegen« aus *Hänsel und Gretel*

MUSIKALISCHE LEITUNG Ivo Hentschel

KINDERKONZERT 2

SINGE MIT!

TERMIN

2024

Mi, 18. Dez

18 Uhr

WEIHNACHTSLIEDER FÜR ALLE

Singen macht Spaß! Vor allem an Weihnachten ist es die Musik, die uns in diese ganz spezielle Weihnachtsstimmung versetzt, Erinnerungen und Vorfreude auslöst. In diesem Konzert singt ihr gemeinsam mit unserem Kinderchor sowie Solist:innen und Musiker:innen bekannte und unbekannte Weihnachtslieder, damit sich alle fröhlich gestimmt und beseelt vom Gemeinschaftsgefühl auf Weihnachten freuen.

Mit dem Kinderchor der Komischen Oper Berlin MUSIKALISCHE LEITUNG Dagmar Fiebach

KINDERKONZERT 3

TALKT AUF, TAKT AB!

TERMINE

2025

Fr, 24. Jan

Sa, 1. Feb

jeweils 11 Uhr

LANGSAM WIRD'S SCHNELL

In der Musik sind es nicht nur die verschiedenen Töne und Melodien, die unser Hörerlebnis prägen, sondern auch besonders die unfassbar vielseitigen Rhythmen und Tempi, die wir dort entdecken können. Ob aufbrausend oder melancholisch, schleppend langsam oder rasend schnell – gemeinsam erkunden wir die rhythmische Vielfalt in der Musik. Also mitgeklatscht, angeschlichen und losgetanzt im Kinderkonzert *Takt auf, Takt ab!*

Gioachino Rossini: Ouvertüre aus *Wilhelm Tell* | Camille Saint-Saëns: »Schildkröten« aus *Der Karneval der Tiere* MUSIKALISCHE LEITUNG Ivo Hentschel

KINDERKONZERT 4

FRÜHLINGSSUMMEN

TERMIN

2025

Do, 20. Mrz

11 Uhr

SINGEN UND KLINGEN IN DEN FRÜHLING

Zum Frühlingsanfang erkunden wir gemeinsam Musik, in der man die Natur erwachen hört. Generalmusikdirektor James Gaffigan begibt sich zusammen mit Robin Poell und dem Orchester der Komischen Oper Berlin auf eine Reise durch die frühlingshafte Welt. So könnt ihr im Orchester nicht nur Bienen summen hören, sondern auch selbst mitsingen, in Klänge eintauchen und euch gemeinsam auf den Frühling freuen.

Nikolai Rimski-Korsakow: »Hummelflug« aus *Das Märchen vom Zaren Saltan* | Edvard Grieg:

»Morgenstimmung« aus *Peer Gynt* | Pjotr Iljitsch Tschaikowski: »Blumenwalzer« aus *Der Nussknacker*

MUSIKALISCHE LEITUNG James Gaffigan

KINDERKONZERT 5

PETER UND DER WOLF

بيتر و الذئب

Петрик і Вовк

TERMINE

2025

Mi, 21. Mai

So, 1. Juni

jeweils 11 Uhr

EIN MUSIKALISCHES MÄRCHEN VON SERGEI PROKOFJEW

Peter, Ente, Großvater, Vogel, Katze, Wolf und die Jäger. Sie alle sind mit ihren speziellen Eigenschaften für diese Geschichte wichtig. Der Junge Peter schafft es mit seinem Mut und seinem Mitgefühl für alle Lebewesen, die Gefahren abzuwenden, die vom Wolf ausgehen – ohne ihn zu töten.

In deutscher und arabischer bzw. in deutscher und ukrainischer Sprache

MUSIKALISCHE LEITUNG Ivo Hentschel

GEFÖRDERT VON

HEINZ
UND
HEIDE
DÜRR
STIFTUNG

KINDERCHOR

DER



Nils Holgerssons wundersame Abenteuer

KINDERCHOR DER KOMISCHEN OPER BERLIN

Du singst gern und interessierst dich für Musik? Du hast musikalisches Gespür und würdest gerne auf der großen Bühne stehen? Dann sei herzlich willkommen im Kinderchor der Komischen Oper Berlin!

Wir arbeiten gründlich an Atemtechnik, Körperhaltung, Bühnenpräsenz und einem homogenen Chorklang. Wenn alles passt, singst du mit in einer der spannenden Kinderoperen der Komischen Oper Berlin und in Kinderchorpartien der großen Opern und Operetten für Erwachsene. In der Spielzeit 2024/25 steht neben der Wiederaufnahme von *Tom Sawyer* auch die Uraufführung *Die kleine Hexe* auf dem Spielplan.

Das heißt für dich: viele Proben, aber auch viel Vergnügen und reichlich Applaus.

Hast du Lust auf Chor? Dann komm zum Vorsingen vorbei!

ab
6 Jahren



GEFÖRDERT VON

 Berliner
Sparkasse

FÖRDER
KREIS 
KOMISCHE
OPER BERLIN

KONTAKT

Dagmar Fiebach

Leiterin des Kinderchors

T (030) 20 260 290

E d.fiebach@komische-oper-berlin.de

KINDERCHOR DER KOMISCHEN OPER BERLIN

A Golda Adorján, Joseph Adorján, Nicolas Adorján, Yuka Andreini **B** Ricarda Bader, Marta Baute, Fina Bockmühl, Pablo Brandes, Lucas Braun, Lisa Buchmann, Sophie Büchner, Carlotta Butler, Anissia Bychkova **C** Inci Car, Nisa Clarke, Amy Conlin, June Conlin **D** Helene Dallmann, Simon Dallmann, Amelie Desramaults **E** Lola Elers, Leyla Engel **F** Nora Feldmann, Greta Förster, Junia Förster, Jet Förster, Jan Emil Frank, Oda Friel **G** Nil Gediman, Afina Georgieva, Frederic Giesecking, Laura Gorishneva, Fiona Goulart, Nina Grozs **H** Calliope Halbach, Luc Hintze, Luise Höhle **I** Matilda Ickler, Mila Iglesias Moura **J** Mila Jelinek, Alma Jung, Mayra Jung **K** Karline Klemm, Vinzenz Klönne, Leo Koch, Greta König, Käthe Kottulla, Vicky Kraus, Mathilde Kreuzer **L** Frieda Leinweber, Liv Britt Luigart **M** Noa Malkin, Pola Malkin, Lida Marquardt, Maya Mehl, Mads Meyer, Viola Moresco, Hermine Müller Yde **O** Maria Osols **P** Antonia Papendell, Wilhelmine Poller, Jan Polonek **R** Alma Remy, Wilma Rummel, Victoria Roggenbuck, Eliana Rozanski **S** Juno Schwartz, Maja Siemaszko, Elin Smolny, Emilia Steinbrecher, Evelyn Steinbrecher, Caroline Sturm **T** Nahui Tette **V** Marie Verenin, Johannes Voermans, Luise Voermans, Katharina Vogel, Mion Vorndran **W** Emilian Wake-Walker, Vincent Wake-Walker

KINDERCHOR-PAT:INNEN GESUCHT

Ermöglichen Sie Kindern eine musikalische Ausbildung und die Chance, auf der großen Bühne zu stehen. Mit einer Patenschaft (240 €/Jahr) unterstützen Sie die Komische Oper Berlin bei der Finanzierung des Kinderchors und bekommen die Möglichkeit, besondere Einblicke in seinen Bühnenalltag zu erhalten.



JUNG - FÜR ALLE!



SPIELZEITERÖFFNUNGSFEST IM SCHILLERTHEATER

Zum Auftakt der zweiten Spielzeit im Schillertheater laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Spielzeiteröffnungsfest ein, dieses spannende Haus auf, vor und hinter der Bühne zu erobern – und zwar kostenlos!

Wir werden für und mit euch musizieren, dirigieren, improvisieren, singen, tanzen, schminken, vorlesen und Theater spielen. In diesem Jahr dreht sich alles um die neue Kinderoperpremiere *Die kleine Hexe*. Wir freuen uns darauf, mit euch viele Abenteuer in der Komischen Oper Berlin zu erleben!

NUR EINMAL!

Sonntag,
13. Oktober 2024
10–16 Uhr

Details werden noch
bekanntgegeben.

#KOBSpielzeitfest

GEFÖRDERT VON

**FÖRDER
KREIS** 
KOMISCHE
OPER BERLIN



JUNG – FÜR ALLE!

Die Komische Oper Berlin spielt im Schillertheater für Kinder, ihre Familien und alle anderen spannendes, tiefgründiges, lustiges, trauriges, herzergreifendes und prächtiges Musiktheater auf der großen Bühne. Ihr könnt auch selbst mitmachen: bei Workshops spielerisch in eine Oper eintauchen, bei Mitsingkonzerten Gemeinschaft erleben, bei Projekten für junge und alte Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen die stärkende Kraft von Musiktheater erleben. Hier sind alle willkommen, die Lust haben, Musiktheater auf vielfältige Weise zu erfahren. Musiktheatervermittlung – für alle!

KONTAKT

www.komische-oper-berlin.de/jung-fuer-alle

Meldet euch gerne mit Fragen, Wünschen
und Anregungen:

Lena Böhm

Referentin Fundraising & Jung – für alle!

T (030) 202 60 334

E l.boehm@komische-oper-berlin.de

Sarah Görlitz

Mitarbeiterin Jung – für alle! und Führungen

T (030) 202 60 223

E s.goerlitz@komische-oper-berlin.de

Anouk Kopps

Mitarbeiterin Jung – für alle! und resonare

T (030) 202 60 278

E a.kopps@komische-oper-berlin.de

Anmeldung Workshops

E jung@komische-oper-berlin.de

WORKSHOPS

ALLE MAL MITMACHEN!

ab
6 Jahren



Vorbereitung auf den Opernbesuch mit allen Sinnen! Mit der Methode der szenischen Interpretation von Musik und Theater bereitet ihr euch spielerisch und kreativ auf den Besuch einer Musiktheatervorstellung vor. Dabei schlüpft ihr in Rollen, fühlt euch in die Musik ein und erlebt hautnah, wie Opernfiguren zu »echten« Personen werden. Danach werdet ihr die Musik mit ganz anderen Ohren hören.

Einführungs-Workshops zu allen Opern des Spielplans bieten wir für Schulklassen, Kinder, Jugendliche, Studierende, Gruppen und Familien an. Für Schulklassen sind die Workshops in Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch kostenlos.

GEFÖRDERT VON

FÖRDER
KREIS
KOMISCHE
OPERA BERLIN

WOCHENEND-WORKSHOPS FÜR FAMILIEN

Wir bieten Workshops für spiel- und singfreudige Familien an, die sich kreativ auf den Besuch einer Kinderoper vorbereiten wollen. Teilnehmen können Familien mit Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren. 60 Minuten lang spielen und singen alle gemeinsam, um anschließend gut vorbereitet und inspiriert die Opernvorstellung zu genießen.

Eintrittskarten
Vorstellungen

ERWACHSENE
(KINDEROPERN)
12–57 €

KINDER
10 €

DIE KLEINE HEXE

PREMIERE WORKSHOP

Sa, 26. Okt 2024 14:30 Uhr
16 Uhr

DAUER WORKSHOP: 1 STUNDE
ALTERSEMPFEHLUNG: 6–12 JAHRE

TOM SAWYER

VORSTELLUNG WORKSHOP

Sa, 10. Mai 2025 14:30 Uhr
16 Uhr

DAUER WORKSHOP: 1 STUNDE
ALTERSEMPFEHLUNG: 6–12 JAHRE

Eintrittskarten
Workshops für
Familien

ERWACHSENE
20 €
KINDER (6–12 JAHRE)
10 €

Die Teilnehmenden-
zahl ist begrenzt

HÄNSEL UND GRETEL

PREMIERE WORKSHOP

Sa, 25. Jan 2025 16:30 Uhr
18 Uhr

DAUER WORKSHOP: 1 STUNDE
ALTERSEMPFEHLUNG: 6–12 JAHRE

Treffpunkt:

@Schillertheater
Haupteingang
Bismarckstraße 110,
10625 Berlin

BERLINER SING ALONG

MITSINGPROJEKT FÜR GRUNDSCHULKINDER

ab
6 Jahren



In der Spielzeit 2024/25 findet es zum sechsten Mal statt: das *Berliner Sing Along* mit drei Berliner Grundschulen. Über mehrere Wochen hinweg bereiten ca. 1000 Kinder mit ihren Musiklehrer:innen und mit Musiktheaterpädagog:innen der Komischen Oper Berlin ein Liedprogramm vor. Danach präsentieren sie es als Konzert im Saal des Schillertheaters. Mit dabei: Musiker:innen, Ensemblemitglieder und der Kinderchor der Komischen Oper Berlin.

TERMIN

2025

Mo, 2. Juni

11 Uhr

GEFÖRDERT VON

 Berliner
Sparkasse

PETER UND DER WOLF

MUSIK UND SPRACHE LERNEN –
EIN PROJEKT MIT WILLKOMMENSKLASSEN

بيتر و الذئب

Петрик i Вовк

ab
6 Jahren



In diesem Projekt arbeitet die Komische Oper Berlin mit Kindern aus Willkommensklassen an Berliner Grundschulen zusammen. Ein Schulhalbjahr lang befassen wir uns spielerisch mit dem Konzertstück *Peter und der Wolf* von Sergei Prokofjew. In Deutschland neu angekommene Kinder lernen fantasievoll über die Musik auch die deutsche Sprache kennen. Höhepunkt des Projekts ist die zweisprachige Aufführung von *Peter und der Wolf*. Ein bewegendes Konzerterlebnis, zu dem die Kinder der Willkommensklassen gemeinsam mit ihren Eltern und der gesamten Schule eingeladen sind.

TERMINE

2025

Mi, 21. Mai

So, 1. Juni

jeweils 11 Uhr

GEFÖRDERT VON

HEINZ
UND
HEIDE
DÜRR
STIFTUNG

EARLY EXCELLENCE!

PROJEKT FÜR KITAKINDER UND IHRE ELTERN

ab
4 Jahren



Bereits seit über 15 Jahren entdecken Kinder mit ihren Kitagruppen und Eltern in Workshops die aufregende Welt der Oper. Die Workshops sind von der pädagogischen Idee des »Early Excellence«-Ansatzes geprägt, der besagt, dass jedes Kind exzellent ist, dass jedes Kind Talente hat, die zur Blüte kommen sollen. Und in jedem Jahr wächst der Kreis der Alumni, die auch zur Kinderopernvorstellung eingeladen sind. In der Spielzeit 2024/25 dreht sich alles um die Kinderoper *Die kleine Hexe*.

GEFÖRDERT VON

HEINZ
UND
HEIDE
DÜRR
STIFTUNG

OPERNSCOUTS

EIN CLUB FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

ab
16 Jahren



Hier bekommt ihr alle kreativen Freiheiten, um eure Begeisterung fürs Musiktheater auszuleben und euch künstlerisch-musikalisch auszuprobieren. Taucht ein in den Backstage-Trubel, werdet zu Probenbeobachter:innen und kommt mit Künstler:innen und Mitarbeiter:innen der Komischen Oper Berlin ins Gespräch.

Ihr beschäftigt euch intensiv mit Gesang, Schauspiel und Tanz, seid bei großen Festivals und Veranstaltungen dabei und teilt eure Begeisterung mit anderen jungen Menschen.

GEFÖRDERT VON

 Berliner
Sparkasse

 Berliner
Leben
Eine Stiftung der Gewobag

RESONARE

MUSIKPROJEKT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE ANGEHÖRIGEN

Seit 2021 arbeitet die Komische Oper Berlin mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Wöchentlich wird gemeinsam gesungen, das Tanzbein geschwungen, sich erinnert und erzählt. In herzlicher Atmosphäre machen wir uns gemeinsam mit den Teilnehmenden auf die Suche nach der Musik ihres Lebens und singen, was die Seele bewegt.

Bei gemeinsamen Vorstellungsbesuchen erleben die Teilnehmenden die Kunstform Musiktheater und können sich mit Gleichgesinnten austauschen. Darüber hinaus finden kleine, für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz konzipierte Konzerte in sensibler Atmosphäre statt.

In der Manfred-Strohscheer-Akademie werden Multiplikator:innen geschult, um ihre Erfahrungen zu teilen und weiterzugeben. Dieses Projekt wird von der Gedächtnissprechstunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin begleitet und beforscht.

GEFÖRDERT VON



ABENTEUER OPER!

EIN GENERATIONSÜBERGREIFENDES KULTURPROJEKT

ab
10 Jahren



Das *Abenteuer Oper!* wagen Grundschüler:innen aus drei unterschiedlichen Berliner Wohnbezirken und bekommen dabei tatkräftige Unterstützung von Musiktheaterpädagog:innen der Komischen Oper Berlin und Senior:innen, die in der unmittelbaren Nachbarschaft zur Schule wohnen. Eine Woche lang setzen sich die Schüler:innen künstlerisch und kreativ mit einer Kinderoper auseinander und erarbeiten gemeinsam mit den Senior:innen eine eigene kleine Opernaufführung, die in der Schule vor Mitschüler:innen und Eltern präsentiert wird. Den krönenden Abschluss des Abenteuers bildet ein gemeinsamer Besuch in der Komischen Oper Berlin.

GEFÖRDERT VON



INKLUSIVE OPER

MUSIKTHEATERPROJEKT FÜR JUNGE MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

ab
8 Jahren



Wer denkt, Oper sei exklusiv, sollte mal unsere *Inklusive Oper* Workshops besuchen: Wenn sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung mit Konzertmusik beschäftigen, sie sich auf ihre Weise aneignen, singend, sich drehend, lachend, redend, staunend. Hier können alle die emotionale Kraft von Musik leibhaftig erleben. Musik ist inklusiv – die Komische Oper Berlin auch! Gemeinsam mit ihren Familien besuchen die Teilnehmenden abschließend ein Kinderkonzert in der Komischen Oper Berlin.

GEFÖRDERT VON



TUSCH – ZEIT FÜR OPER!

EIN INKLUSIVES MUSIKTHEATERPROJEKT

ab
6 Jahren



Seit mehreren Jahren arbeiten wir mit der Schule am Gartenfeld zusammen und leisten reale Inklusionsarbeit. Mit Musiktheaterpädagog:innen und den Lehrer:innen des Förderzentrums setzen wir spielerische Musikvermittlungskonzepte um, speziell für Kinder und Jugendliche, die geistig und körperlich besonders gefördert werden. Weil wir direkt wirken wollen, haben wir eine große Bühne auf dem Schulhof aufgebaut. Hier finden gemeinsame Musiktheaterperformances von Ensemblemitgliedern der Komischen Oper Berlin und den Kindern des Förderzentrums statt.

GEFÖRDERT VON



KOSTPROBE OPER!

MUSIKTHEATERPROJEKT FÜR GRUNDSCHULKINDER

ab
8 Jahren



Noch nie in der Oper gewesen? Kein Problem. Beim Projekt *Kostprobe Oper!* können Grundschulklassen aus drei unterschiedlichen Berliner Bezirken kosten, wie ihnen Oper mundet. In der Spielzeit 2024/25 dreht sich alles um die Kinderoper *Die kleine Hexe*. In Workshops und Nachgesprächen bieten wir einen Rahmen, um den Teilnehmenden eine Kinderoper schmackhaft zu machen. Und siehe da – der Appetit kommt beim Essen!

GEFÖRDERT VON



JOBS@OPERA

BERUFLICHE VIELFALT ERLEBEN – EIN BILDUNGSPROJEKT

ab
14 Jahren



Der Bildungsverbund richtet sich an Jugendliche ab der 8./9. Klasse aus Schulen mit hoher Abbrecherquote in Berlin-Mitte. In Workshops lernen sie durch eigenes Ausprobieren und Mithelfen, welche Berufe für ein Opernhaus wichtig sind und was diese faszinierend macht: von Maskenbildner:in bis Veranstaltungstechniker:in, von Musiker:in bis Requisiteur:in, von Kostümschneider:in bis Marketingmitarbeiter:in. Hier braucht man Teamgeist, Sensibilität, Durchhaltekraft und Begeisterung, damit am Abend eine Oper auf die Bühne kommt – und man wird mit dem Applaus des Publikums entlohnt und kann stolz sein auf sich und das Team. So werden ganz neue berufliche und Lebens-Perspektiven eröffnet.

GEFÖRDERT VON



OPERA!»

«STEFANO»



»SELAM OPERA!« GRENZENLOS GUT

Die Komische Oper Berlin wurde 1947 als ein »Opernhaus für alle« gegründet. Den Anspruch, Musiktheater als eine Kunstform zu begreifen, die alle Teile der Bevölkerung anspricht, aktuelle Themen der Gesellschaft verhandelt und verbindende Gemeinschaftserlebnisse kreiert, möchte die Programmschiene »Selam Opera!« auch im 21. Jahrhundert verwirklichen. Inklusiv, interkulturell und innovativ.

Über die letzten dreizehn Jahre hat »Selam Opera!« daher eine Vielzahl von Formaten entwickelt, die auf die Belange der heutigen Stadtgesellschaft eingehen und von der Opernwelt oft wenig beachtete Bevölkerungsgruppen in den Fokus rücken. Durch Lust auf Austausch und gegenseitige Inspiration machen wir Musiktheater zugänglich, nahbar und ganz persönlich relevant.

Dazu gehört der Ausbruch aus der eigenen Komfortzone, dem Opernhaus. Die Komşu Dolmuş Hinterhofkonzerte brachten in der Corona-Zeit Opernarien direkt unter die Fenster von isolierten Nachbarschaften. Die Pop-up-Operas überraschen Berlin das ganze Jahr hindurch, und der weltweit einzigartige und vielfach ausgezeichnete Operndolmuş tourt mit immer neuen Programmen durch die Kieze unserer Stadt – und reist manchmal weiter bis nach Köln, München oder Istanbul.

Auch im großen Saal tut sich vieles. Mehrsprachige Programmhefte oder gemeinsame Konzerte des Orchesters mit den Stars anderer Musikrichtungen – das Motto von »Selam Opera!« ist: aufmachen!

Mit großem Engagement, unkomplizierter Herangehensweise, aber auch der nötigen Ernsthaftigkeit laden wir Sie 2024/25 auf ein Neues dazu ein, gemeinsam die Grenzen des Musiktheaters zu überschreiten und Vielfalt zu leben.

IN ALLEN ECKEN
DER STADT

Infos zu Terminen
und Orten auf
Anfrage und über
die lokalen und
sozialen Medien

GEFÖRDERT VON

Deutsche Bank Stiftung 

 Mercedes-Benz
Niederlassung Berlin

 EM
STIFTUNG

 Berliner
Leben
Eine Stiftung der Gewobag

 BTB Energie...
intelligent vor Ort

 FIDELIO
STIFTUNG

FÖRDER
KREIS 
KOMISCHE
OPER BERLIN

DANK AN

Serap Dolu-Leibfried

OPERNDOLMUŞ

TOURPROGRAMM 24/25

Der Operndolmuş ist das musikalische Sammeltaxi der Komischen Oper Berlin. Vollgepackt mit Musiker:innen und Sänger:innen des Hauses zeigt er kostenfrei und direkt um die Ecke eigens entwickelte Opernprogramme. Auf die große Bühne wird bewusst verzichtet, denn bei den Auftritten des kleinen, mobilen Ensembles geht es um persönliche Nähe. Die Idee ist, Menschen dort für Musiktheater zu begeistern, wo sie stehen und leben. Ein Poster an der Mauer, ein Hinweis im Lokalanzeiger, auf einmal ist der Nachbarschaftstreff voll mit Neugierigen. Kein Wunder, denn zu erleben ist etwas ganz Besonderes: eine 50-minütige Opern-Show, die in vielen Sprachen und mit authentischen (inter-)kulturellen Bezügen Geschichten erzählt, die Jede und Jeden zum Mitreisen einlädt.





HADI BAKALIM – AUF GEHT'S!

Schon bei den ersten sehnsuchtsvollen Geigenklängen spitzt ein Teil des Publikums die Ohren: Ist das nicht ... ja, evet, das ist Hababam Sınıfı! Dann legt Carmen los, dicht gefolgt von Arien aus Rossini-Opern, Berliner Operetten-Duetten und neu arrangierten Versionen aufmüpfiger Popmusik. Im elften Jahr des singenden Sammeltaxis entstand dieses spritzige Best-of-Programm, das augenzwinkernd und ermutigend »Mal schauen, was passiert!« zuruft.

FATMA & FATOŞ

Fatma & Fatoş ist ein Gemeinschaftswerk, das auf den persönlichen Erinnerungen von Frauen basiert, die oft mit nichts als wildem Mut im Gepäck nach Deutschland kamen, um hier ihr Glück zu suchen. Auf sich gestellt und hart arbeitend, angefeindet und missverstanden, aber auch bewundert, durchsetzungsstark und Zukunft schaffend. Frauenstimmen stehen im Mittelpunkt dieser Inszenierung, die den Versuch des Ankommens in Musik verwandelt. Eine Einladung, mit einzusteigen beim Aufbruch ins Unbekannte und dem Finden neuer und alter musikalischer Heimat.



POP-UP-OPERA

#KOBSELAOPERA

Alle Videos
der Pop-up-Opera
finden sich auf
unserem
YouTube-Kanal.

Der Vorhang geht auf, alles ist bereit: Bühnenbild, Tänzer:innen, Chöre, Licht und Kostüm. Orchestermusik schwillt an, dann Gesang, der über allem strahlt, den ganzen Saal verzaubert und eint. Was aber passiert, wenn diese Szene das Operngebäude verlässt und auf der Straße spielt? Sich plötzlich in einem Boxclub breit macht? Wenn Don Giovanni in der Markthalle 9 seine Arie schmettert und der Männerchor aus *Rigoletto* in der Uni-Bibliothek die Ruhepflicht beschwört? Die Pop-up-Opera macht Oper zum Überraschungserlebnis: für die Menschen in der Stadt und als zufällige Entdeckung zum Teilen und immer wieder Genießen als Videoclip auf YouTube/@KomischeOperBerlin.

ÇOK KOMIK

SEISMOGRAPH & IMPULSGEBERIN

Mit einer Mischung aus Gespür, Ideen und konkreten Inhalten, was die Menschen einer diversen Stadtgesellschaft an Musiktheater ansprechen könnte, bringt das Ensemble und Kreativteam von »Selam Opera!« verschiedene Formate und Formationen in die Bezirke und Kieze Berlins – und darüber hinaus –, um unmittelbare Teilhabe zu ermöglichen.

Gleichzeitig trägt jede:r der beteiligten Künstler:innen diese vielfältigen Begegnungen, Eindrücke und Impulse auch wieder ins Haus zurück. Mal ist es die Anmeldung eines Kindes für den Kinderchor, mal eine Unterstützungsanfrage oder ein direkter Vorschlag für große Bühnenprogramme wie »Türk Müzik Festivali«, »Flucht-Trilogie«, »Die Bremer Stadtmusikanten« oder von Kardeş Türküler vertonte Hikmet- und Brecht-Gedichte.

KONTAKT

Melden Sie sich mit Fragen, Anregungen und Ideen

Mustafa Akça

Programmleiter »Selam Opera!«

T (030) 202 60 492

E m.akca@komische-oper-berlin.de

Julia Oesterreich

Produktionsleiterin »Selam Opera!«

T (030) 202 60 386

E j.oesterreich@komische-oper-berlin.de

VERBODT

FÖRDERN



PARTNERPROGRAMM – FÖRDERN VERBINDET

Exzellentes Musiktheater kann jede:n bereichern, daran glauben wir fest. Und daran arbeiten wir mit viel Herzblut. Wir setzen alles daran, Musiktheater für alle und jede:n zugänglich zu machen und dabei auch gesellschaftliche Bereiche anzusprechen, die sonst wenig Kontakt zu Kultur-einrichtungen wie unserer haben.

Das können wir nur zusammen mit echten, gleichgesinnten Partner:innen schaffen, mit Unterstützer:innen und Förder:innen, für die gesellschaftliches Engagement und kulturelle Bildung keine Phrasen sind, mit Organisationen und Unternehmen, für die das Ermöglichen von Musiktheater ein wichtiges Anliegen ist.

Mit Ihnen zusammen möchten wir weiter Kinder aus allen Bildungsschichten und junge Menschen mit Behinderung fördern, Jugendlichen neue Perspektiven für ihr Berufsleben eröffnen, Kulturprojekte für alle Altersgruppen umsetzen, Stadtgesellschaft und Oper noch näher zusammenbringen und innovatives Musiktheater von Oper über Operette bis Musical auf die Bühne bringen.

KONTAKT

Wenn auch Sie mit Ihrem Unternehmen oder Ihrer Stiftung Partner:in der Komischen Oper Berlin werden möchten, sprechen Sie uns an.

Michaela Orizu

Leiterin Fundraising & Development

T (030) 202 60 221

E m.orizu@komische-oper-berlin.de

Lena Böhm

Referentin Fundraising & Jung – für alle!

T (030) 202 60 334

E l.boehm@komische-oper-berlin.de

www.komische-oper-berlin.de/engagement/sponsoren-und-projekte

FÖRDERKREIS DER KOMISCHEN OPER BERLIN E.V.

FÖRDER
KREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN

Teilhabe ist uns wichtig, denn wir möchten mit dem, was wir tun, möglichst viele unterschiedliche Menschen erreichen. Deshalb ist der *Förderkreis der Komischen Oper Berlin e.V.* für uns seit vielen Jahren ein zentraler Partner. Nach dem Motto »Fördern verbindet« tragen aktuell etwa 1200 Mitglieder mit Beiträgen, Spenden und Ideen dazu bei, außergewöhnliches Musiktheater, aber auch Vermittlungsprojekte für Kinder und Jugendliche oder unseren Orchester- und Ensembleschwung zu fördern.

BERLINER SPARKASSE

 Berliner
Sparkasse

In unserem Selbstverständnis als »Oper für alle« möchten wir der vielfältigen Berliner Stadtgesellschaft kulturelle Teilhabe ermöglichen. Auch die Berliner Sparkasse setzt sich dafür ein, Kultur leicht zugänglich zu machen und Chancengleichheit zu fördern. Deshalb haben wir 2016 gemeinsam die Initiative »Kultur für das vielfältige Berlin« ins Leben gerufen. Das Herzstück unserer Kooperation ist das Mitsingprojekt *Berliner Sing Along* für Grundschulkindern. Darüber hinaus engagiert sich die Berliner Sparkasse insbesondere für die Teilhabe einer vielfältigen Stadtgesellschaft an Kultur und fördert Projekte für Kinder und Jugendliche, die Musiktheater erleben möchten.

Projekte

*Kinderchor der
Komischen Oper Berlin*
S. 122

Berliner Sing Along
S. 128

Opernscouts
S. 129

MANFRED STROHSCHER STIFTUNG


Manfred Stroscheer Stiftung
Soziales - Forschung - Kultur

Gemeinsames Musizieren bewegt den Geist, weckt die Lebensfreude und macht glücklich. Davon sind wir fest überzeugt. Für die Manfred Stroscheer Stiftung ist es ein wichtiges Anliegen, die positive Kraft von Musik bei demenziellen Erkrankungen zu nutzen. Gefördert von der Manfred Stroscheer Stiftung und in Kooperation mit der Gedächtnissprechstunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin haben wir daher das Projekt *resonare* für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ins Leben gerufen.

Projekte

resonare
S. 129



SAWADE

Sawade
 Berlin
 Pralinen und Trüffel
 seit 1880

Leidenschaft und Qualität sind die Grundpfeiler unserer Arbeit, die unser langjähriger Partner Sawade mit uns teilt. Sawade ist die älteste Pralinenmanufaktur Berlins und stellt ihre Produkte täglich frisch in Berlin her. Sawade sorgt dafür, dass wir unsere Besucher:innen nach der Vorstellung auf ganz besondere Weise verabschieden können. Ein kulinarischer Gruß in Form einer hochwertigen, handgemachten Praline rundet das Opernerlebnis ab und lässt den Abend genussvoll enden.

MERCEDES-BENZ NIEDERLASSUNG BERLIN



Mercedes-Benz
 Niederlassung Berlin

Wir möchten mit Musiktheater Menschen bewegen. Für die Mercedes-Benz Niederlassung Berlin spielt Mobilität die zentrale Rolle. Sie steht für Freiheit und Unabhängigkeit und ermöglicht es, Menschen und Kulturen zu verbinden. Seit 2012 ist die Mercedes-Benz Niederlassung Berlin offizieller Mobilitätspartner der Komischen Oper Berlin. Dank des langjährigen Sponsorings können wir im Rahmen des interkulturellen Projekts »Selam Opera!« Einrichtungen in Stadtteilen mit einem hohen Anteil an Bürger:innen unterschiedlichster Kulturkreise besuchen.

Projekte
 »Selam Opera!«
 S. 133

STIFTUNG BERLINER LEBEN



Wir sind ein offenes Opernhaus, das in Beziehung zu seiner gesellschaftlichen Umgebung steht. Auch die Stiftung Berliner Leben geht in den Austausch mit den Quartieren der Stadt und setzt sich für stabile Nachbarschaften und die Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen ein. Seit 2009 lassen sich Schüler:innen und Senior:innen aus strukturschwachen Berliner Wohnbezirken für das generationsübergreifende Kulturprojekt *Abenteuer Oper!* begeistern. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung die interkulturelle Bildungsarbeit des Opernhauses.

Projekte

Abenteuer Oper!
S. 130

Operscouts
S. 129

»Selam Opera!«
S. 133

HEINZ UND HEIDE DÜRR STIFTUNG



Wir sind der Meinung, dass jedes Kind einzigartig ist und besondere Talente hat. Die Heinz und Heide Dürr Stiftung sieht das genauso und verfolgt seit vielen Jahren den Early Excellence-Ansatz, der davon ausgeht, die Potenziale jedes Kindes zu fördern und Eltern in Bildungsprozesse einzubeziehen. Seit vielen Jahren können wir gemeinsam Opernworkshops für Kinder und ihre Eltern anbieten. Außerdem unterstützt die Stiftung das Projekt *Peter und der Wolf* zur kulturellen Bildungsarbeit mit Berliner Willkommensklassen.

Projekte

Peter und der Wolf
S. 128

Early Excellence
S. 128

KARL SCHLECHT STIFTUNG



Wir halten es für wichtig, dass die Kunstform Musiktheater jedem Menschen zugänglich ist, vor allem auch Kindern und Jugendlichen. Die Karl Schlecht Stiftung setzt sich für Kooperationen von Schulen und Kultureinrichtungen ein, um jungen Menschen die Chance zu geben, ihr künstlerisch-kreatives Potenzial weiterzuentwickeln. Unser gemeinsames Projekt *Kostprobe Oper!* ermöglicht Kindern aus strukturschwachen Berliner Wohnbezirken Opernworkshops und Vorstellungsbesuche.

Projekte

Kostprobe Oper!
S. 131

BEZIRKSAMT MITTE VON BERLIN FACHBEREICH KUNST, KULTUR UND GESCHICHTE | SENATSVERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND FAMILIE



Es ist unser Anspruch, nicht nur ein künstlerischer, sondern auch ein gesellschaftlicher Ort zu sein, der Menschen verbindet. Die Kulturellen Bildungsverbände des Fachbereichs Kunst, Kultur und Geschichte vom Bezirksamt Berlin Mitte fördern die Zusammenarbeit verschiedener Akteur:innen der Kunst und Kultur und engagieren sich für die kulturelle Begleitung von Kindern und Jugendlichen. In unserem Kooperationsprojekt *Jobs@Opera* lernen Jugendliche die Vielfalt von Theaterberufen kennen und erhalten neue Perspektiven für ihr späteres Berufsleben.

Projekte
Jobs@Opera
S. 131



BTB GMBH BERLIN



Uns ist es ein Anliegen, jede Vorstellung mit voller Energie zu spielen und unser Publikum mit höchstem Musiktheatergenuss zu versorgen. Die BTB ist als Berliner Energieversorger dafür zuständig, hocheffiziente Energielösungen zu planen und zu realisieren. Das Unternehmen unterstützt die Komische Oper Berlin in ihrem Bestreben, kraftvoll-emotionale Bühnenwerke nicht nur im Opernhaus, sondern auch lokal an ungewöhnlichen Orten entstehen zu lassen.

Projekte
»Selam Opera!«
S. 133

SENATSWERWALTUNG FÜR KULTUR UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



Nicht nur auf, sondern auch hinter der Bühne setzt sich die Komische Oper Berlin mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen auseinander. Digitalisierung und Diversität sind dabei zwei der großen Themen. Bei der innerbetrieblichen Weiterentwicklung unterstützt uns dabei die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt im Rahmen von speziellen Förderprogrammen für Berliner Kulturinstitutionen. Derzeit können so zwei wichtige Stellen für die Themenbereiche »Projektsteuerung Digitalisierung« und »Projektsteuerung für Human Resources mit dem Schwerpunkt Diversitäts- und Anti-Diskriminierungsentwicklung« finanziert werden.

H.E.M. STIFTUNG | STIFTUNG ROTARY CLUB BERLIN



Im Sinne eines Opernhauses für alle möchten wir Anlässe zur Begegnung zwischen Stadtgesellschaft und Oper schaffen. Mit der H.E.M. Stiftung und der Stiftung Rotary Club Berlin haben wir Partner:innen an unserer Seite, die sich wie wir für kulturelle Vielfalt und Teilhabe einsetzen und das Musiktheater als Ort lebendigen Austausches sehen. Dank der langjährigen Unterstützung können wir seit 2011 mit dem interkulturellen Projekt »Selam Opera!« die Netzwerke zwischen dem Opernhaus und den Menschen in der Stadt stärken und die Kultur des Zusammenlebens fördern.

Projekte

Inklusive Oper

S. 130

»Selam Opera!«

S. 133



BÖDECKER-FAMILIENSTIFTUNG FÜR KINDER

BÖDECKER
FAMILIENSTIFTUNG
FÜR KINDER

Wir sind davon überzeugt, dass die aktive Beschäftigung mit Musik und Theater junge Menschen kreativ, offen und fröhlich macht. Die Bödecker-Familienstiftung für Kinder fördert die kulturelle Bildung und setzt sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein. Dank ihrer Unterstützung können wir unser inklusives Musiktheaterprojekt *TUSCH – Zeit für Oper!* für junge Menschen mit Behinderung fortsetzen.

Projekte
*TUSCH –
Zeit für Oper!*
S. 130

ROTARY CLUB BERLIN-LUFTBRÜCKE

Rotary 
Rotary Club Berlin-Luftbrücke

Dem Rotary Club Berlin-Luftbrücke liegt wie auch der Komischen Oper Berlin die kulturelle Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche sehr am Herzen. Seit vielen Jahren unterstützt der Rotary Club das Nachwuchsprogramm des Opernhauses und ermöglicht jungen Menschen aus Berliner Kinderheimen einen Opernbesuch.

REINDERS WEINIMPORT | BLUMEN- UND GARTENKUNST

REINDERS  REINDERS
Weinimport & Großhandel GmbH

Wir möchten unserem Publikum Musiktheatererlebnisse für alle Sinne bieten. Was wäre ein Opernbesuch ohne kulinarische Genüsse und Blumen? Der Berliner Weingroßhändler Reinders Weinimport sorgt mit hochwertigen Weinen und Sekt für Genuss bei Premierempfängen und Sonderveranstaltungen der Komischen Oper Berlin. Außerdem schmücken die üppigen und duftenden Kreationen unseres langjährigen Blumensponsors Blumen- und Gartenkunst zu jeder Premiere und bei besonderen Anlässen das Foyer und bereichern farbenfroh unsere Empfänge.



DEUTSCHE BANK STIFTUNG

Deutsche Bank Stiftung 

Die Deutsche Bank Stiftung fördert Projekte zur Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte und stärkt die Chancengerechtigkeit für benachteiligte Gesellschaftsgruppen. Als langjähriger Partner unterstützt die Stiftung unser interkulturelles Projekt »Selam Opera!«. Gemeinsam können wir so Anlässe zur Begegnung zwischen Stadtgesellschaft und Oper schaffen und Netzwerke aufbauen.

Projekte
»Selam Opera!«
S. 133

LEBEN OPER

WR



... und Vielfalt! So vielseitig wie das Programm der Komischen Oper Berlin ist auch unser Förderkreis! Unsere Mitgliedschaften bieten exklusive Veranstaltungen und spannende Blicke hinter die Kulissen und sind auf jedes Alter und jedes Portemonnaie abgestimmt. Vielleicht ist auch etwas für Sie dabei? Wir freuen uns auf viele schöne und interessante Momente gemeinsam mit Ihnen im Förderkreis der Komischen Oper Berlin!

FÖRDER
KREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN

KONTAKT

Hanna Wolf

Referentin Förderkreis

T (030) 202 60 251

E h.wolf@komische-oper-berlin.de

Christin Pönisch

Referentin Förderkreis, Sponsoring & Fundraising

T (030) 202 60 239

E foerderkreis@komische-oper-berlin.de

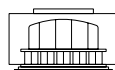
www.komische-oper-berlin.de/engagement/foerderkreis



DIE KOMISCHE OPER BERLIN
BITTET ZUM TANZ!

BALL DER KOMISCHEN OPER BERLIN

Wallende Kleider gleiten über das Parkett, flotte Sohlen schweben über die Tanzfläche: Es ist Opernball! Im Foyer steht der eisgekühlte Champagner bereit, auf den Brettern unserer Bühne wartet ein exklusives Dinner auf Sie und im Saal spielen die exzellenten Musiker:innen des Orchesters der Komischen Oper Berlin. Erleben Sie die Highlights unserer Ensemblemitglieder und lassen Sie sich vom Mitternachtsprogramm überraschen! Tanzen Sie mit uns durch einen unvergesslichen Opernabend und seien Sie dabei, wenn das Orchester der Komischen Oper Berlin Ihnen die Bühne überlässt und zum Tanz aufspielt!



@Schillertheater

TERMIN

Sa, 1. März 2025
18 Uhr

Als Mitglied des Förderkreises werden Sie bei der Kartenvergabe bevorzugt.

Weitere Informationen und Angaben zu Preisen finden Sie unter:
www.komische-oper-berlin.de/opernball

INFORMATIONEN UND RESERVIERUNGEN

Hanna Wolf
Referentin Förderkreis

T (030) 20 260 251
E opernball@komische-oper-berlin.de

GEFÖRDERT VON

FÖRDER
KREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN

OPER LIEGT UNS AM HERZEN!

Unser Förderkreis unterstützt eine Vielzahl von Opernproduktionen, zahlreiche Vermittlungsprojekte sowie die Ausbildung junger Künstler:innen. Die Komische Oper Berlin ist für uns mehr als ein Ort: Wir möchten sie als Förderkreis auf ihrer Reise während der Sanierungszeit begleiten und weiterhin tatkräftig unterstützen.

Werden auch Sie Teil der Familie der Komischen Oper Berlin! Zum Dank für Ihr Engagement erleben Sie unvergessliche Momente hinter den Kulissen, einzigartige Erfahrungen mit Ensemble, Chor und Orchester, inspirierende Probenbesuche, exklusive Veranstaltungen, Reisen und angeregten Austausch mit anderen Operfans. Tauchen Sie mit uns ein in die wunderbare Welt des Musiktheaters!



MITGLIEDSCHAFTEN

STUFE	JAHRESBEITRAG	LEISTUNGEN
JUNGE:R FREUND:IN (bis 30 Jahre)	40,00 €	25 % auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung mit der <i>FörderCard*</i> , kostenlose Generalprobenbesuche, Veranstaltungen mit anderen jungen Opernfans
FREUND:IN	80,00 €	25 % auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung mit der <i>FörderCard*</i> , Generalprobenbesuche, Hintergrundgespräche, Tagesexkursionen und weitere exklusive Veranstaltungsangebote
FÖRDER:IN	400,00 €	Sämtliche Leistungen der <i>Freund:innen</i> , Einladungen zu exklusiven Veranstaltungen und Reisen, namentliche Erwähnung im Spielzeitheft, reservierte Kartenkontingente zu Premieren, Treffen mit Künstler:innen des Hauses, Stimmrecht als Vereinsmitglied
PREMIUM FÖRDER:IN	1250,00 €	Sämtliche Leistungen der <i>Förder:innen</i> , zwei Freikarten für zwei Premieren pro Spielzeit mit Einladung zu den Premierenempfängen
PREMIEREN- CLUB	2750,00 €	Sämtliche Leistungen der <i>Premium Förder:innen</i> , zwei Freikarten für alle Premieren mit Einladung zu den Premierenempfängen, Premierenpräsente und Programmhefte
INTENDANT: INNEN CIRCLE	5000,00 €	Sämtliche Leistungen des <i>Premierenclubs</i> , Einladung zu ausgewählten Endproben und Konzeptionsgesprächen, namentliche Nennung in den Programmheften der unterstützten Produktionen, Einladung zu einem Abendessen mit der Intendanz
PATRONS' CIRCLE	10.500,00 €	Sämtliche Leistungen des <i>Intendant:innen Circles</i> , Kartenkontingente bei ausverkauften Veranstaltungen und Sonderveranstaltungen, persönliches Hosting bei Vorstellungsbesuchen sowie individuell auf Sie abgestimmte Angebote

FÖRDERKREISKONTO

IBAN DE61 1007 0000 0056 3510 00

Deutsche Bank: BIC DEUTDE33XXX

* 25 % ERMÄSSIGUNG IN DEN PREISGRUPPEN I-V FÜR BIS ZU 2 KARTEN PRO VORSTELLUNG. ALLE MITGLIEDSBEITRÄGE KÖNNEN STEUERLICH GELTEND GEMACHT WERDEN (ABZÜGLICH 10,00 € FÜR DEN ERHALT DER FÖRDERCARD BZW. DES BETRAGS FÜR DIE PREMIERENKARTEN UND SONSTIGER GELDWERTER VORTEILE).

SPENDEN

Sie können sich auch ohne Mitgliedschaft für die Komische Oper Berlin engagieren und jederzeit eine individuelle Spende auf das Konto des Förderkreises überweisen. Auf unserer Website finden Sie die aktuellen Spendenaktionen: www.komische-oper-berlin.de/unterstuetzen/spenden

ZUKUNFTSMUSIK

Sprechen Sie uns an, wenn Sie sich langfristig für die Komische Oper Berlin engagieren möchten – mit einem Vermächtnis oder einer Testamentsspende lassen Sie die Komische Oper Berlin auch in Zukunft weiterklingen. Wir beraten Sie gern individuell und persönlich über Ihre Fördermöglichkeiten.

SCHÖN

DANK

MÄZEN:INNEN



HAUPTPARTNER:INNEN



PARTNER:INNEN



UNTERSTÜTZER:INNEN





Manfred Stroscheer Stiftung
Soziales – Forschung – Kultur

Sawade

Berlin
Pralinen und Trüffel
seit 1880



**BÖDECKER
FAMILIENSTIFTUNG
FÜR KINDER**

REINDERS **REINDERS**
Weinimport & Großhandel GmbH

Rotary
Rotary Club Berlin-Luftbrücke

Rotary **Stiftung
Rotary Club
Berlin**

DANKES

WÖHNS

WIR SIND DABEI!

VORSTAND

Prof. (Assoc.) Dr. Jutta Glock, Berlin (Vorsitzende) |
Dr. med. Inge Groth-Fromm, Berlin (Stellv. Vorsitzende) |
Kai Uwe Peter, Berlin (Stellv. Vorsitzender) | Elke
Büdenbender, Berlin | Serap Dolu-Leibfried, Berlin |
Dr. Werner Franke, Berlin | Werner Gegenbauer, Berlin |
Simone Graebner, Berlin | Dr. Robert Gutsche, Bremen |
Dr. Markus Klimmer, Berlin

SCHIRMHERR

Prof. Dr. Klaus-Dieter Lehmann, München

EHRENMITGLIEDER

Andreas Homoki, Zürich | Kirill Petrenko, Berlin |
Prof. Dr. sc. Werner Rackwitz (†) | Prof. Rolf Reuter (†) |
Prof. Tom Schilling, Berlin | Klaus Wowereit, Berlin

PATRONS' CIRCLE

Deutsche Kreditbank, Berlin | Serap Dolu-Leibfried,
Berlin | Siemens AG, Berlin | Manfred Strohscheer
Stiftung, Berlin

INTENDANT:INNEN CIRCLE

Becker Büttner Held, Berlin | Carl D. Erling, Berlin |
Hartmut Fromm und Dr. Inge Groth-Fromm, Berlin |
Simone Graebner, Berlin | Sparkassenverband Berlin |
Heike Steinmeier, Berlin | Dr. Thomas Tribius, Hamburg |
Weberbank, Berlin

PREMIERENCLUB

Julia Albrecht-Haenschel, Berlin | Uscha Behrends-
Wagner, Berlin | Michael Bob, Berlin | Gisela und Hilmar
Budelmann, Berlin | Claus-Jürgen Diederich, Berlin |
Dr. Mario Friedmann, Berlin | Alexander Gerber, Berlin |
Bert Günzburger, Berlin | Renate und Dr. Helmut Hertling,
Berlin | Prof. Eberhard und Marianne Hirschfelder, Berlin |
Manfred Huber, Berlin | Gert Kark, Berlin | Dr. Peter
Kaulen, Berlin | Marshall E. Kavseh, München | Michael
Kind, Hamburg | Dr. Susanne Kortendick, Berlin | Uve
Kusserow, Berlin | Dr. Stephan Linsner, Berlin | Marianne
Ludes, Potsdam | Claus R. Mayer, Donauwörth | Dr.
Gernot Moegelin, Berlin | Thomas Neßelhauf, Berlin | Prof.

Dr. Jürgen Schwarz, Berlin | Bernhard Steinkühler, Berlin |
Dr. Ina Steinmeier, Berlin | Carmen Urrutia, Berlin | Dr.
Michael Voß, Berlin | Gudrun Wassermann und Dr. med.
Ferdinand Kreiker, Berlin | Norman Wemhöner, Berlin

PREMIUM FÖRDER:INNEN

Prof. Jutta Allmendinger, Berlin | Karin Aust-Dodenhoff,
Berlin | Gitte Bendzulla, Berlin | Dr. Andreas Bödecker,
Berlin | Andreas Bohmann, Berlin | Dr. M. Chiara Ceccucci
und Dr. Alexander Ceccucci-Völker, Berlin | Prof. Dr.
Stephan Bone-Winkel, Berlin | Aliénor Dahmen, Berlin |
Rita Darkow, Berlin | Dr. Dr. Gerhard Ey, Lemförde |
Caroline Flüh, Berlin | Anja Follmer-Greiff, Berlin | Dr.
Werner Franke, Berlin | Michael Friesicke, Hamburg |
Norbert Gawlas, Berlin | Prof. (Assoc.) Jutta Glock, Berlin |
Dorothea Goldbeck-Knorr, Berlin | Dr. Ingrid Groth,
Berlin | Michael Haischer, Berlin | Dr. Martin Heidenhain,
Berlin | Renate Hoffmann, Berlin | Uwe Kämpf, Berlin |
Wilhelm Dietrich Karmann, Osnabrück | Dr. Nathalie
Khasin, Berlin | Dr. Michael Klein, Essen | Klaus Kofeld
und Brunhilde Rose, Berlin | Marlene Krug, Nennhausen |
Volker Langheinrich, Berlin | Dr. Michael Maikowski, Berlin |
Dr. Silke Manske, Berlin | Dr. Thomas Merten, Berlin |
Stephen Mitchell, Berlin | Maya Miteva, Berlin | Prof. Dr.
Stefan Müller-Lissner, Berlin | Peter Nagel, Berlin | Dr.
Arend Oetker, Berlin | Sandra Pabst, Berlin | Dipl.-Med.
Hans-Werner Pfeifer und Johannes Rickert, Berlin |
Marlies Quint, Stahnsdorf | Oliver Reimann, Berlin |
Anton Josef Rouwen, Berlin | Detlef Ruschke, Hamburg |
Dr. Mathias Schönhaus, Berlin | Dr. Cornelius Schwarz,
Berlin | Gabriele Seidel-Schellert, Berlin | Dr. Philipp
Semmer, Potsdam | Mario Senkpiel, Berlin | Frank Senne,
Berlin | Eduard Skladmann, Berlin | Dr. Klaus Stadler,
Berlin | Susanne Swajka, Falkensee | Elvira Tasbach, Berlin |
Traute und Elimar Tegtmeyer, Berlin | Torsten Thieme,
Berlin | Eckart Thomas, Berlin | Horst Vogel, Berlin | Klaus
D. Vogt, New York/Berlin | Alexander von Dobschütz,
Berlin | Helena Weigert, Stetten | Prof. Dr. Maria Wersig,
Berlin | Kai-Uwe Wilken-Prozesky und Klaus Prozesky,
Berlin | Karin Wohlfeld, Berlin | Bärbel Würdig, Berlin

FÖRDER:INNEN

Eva Albota, Lübeck | Pia Albrecht, Köln | Manuela
Alexejew, Berlin | Ronald Austin, Paris | Gerhard Baade,
Berlin | Christopher Bade, Berlin | Leo Balk und François
Avenas, Berlin | Stephan Balzer, Berlin | Berit Bartuschka,
Berlin | Joachim Baumann, Berlin | Bernhard Becker,
Berlin | Rainer Bernecker, Berlin | Dagmar Blume, Berlin |
Dr. Volker Brahner, Berlin | Wolfgang Branoner, Berlin |

Holger Brause, Schriesheim | Katjana Brennecke, Berlin | Ricarda Büchsel, Berlin | Elke Büdenbender, Berlin | Silvia Burgmaier, Donauwörth | Markus Busch, Berlin | Wolfhard Buß, Berlin | Frank Czarnecki, Berlin | Erhard Czemper, Berlin | Dr. Silke Czermak, Finsterwalde | Andrea Dagenbach, Berlin | Timo Daus, Berlin | Natascha Diestel, Berlin | Gotthard Dittrich, Leipzig | Carola Dombrowski, Berlin | Peter Dornier Stiftung, Lindau/Bodensee | Cornelia Drews, Berlin | Jörn Dulige, Berlin | Ilker Egilmez, Berlin | Dr. Katharina Ehler, Potsdam | Heinz-Joachim Elbe, Berlin | Sandra Elgeti, Potsdam | Sandra Eppert, Berlin | Lars Ernst, Berlin | Barbara Etzler, Berlin | Sven Euler, Berlin | Elisabeth Feddersen, Kronberg | Prof. Dr. Ing. Jens-Uwe Fischer, Berlin | Andreas Floßmann, München | Eva Freitag, Berlin | Prof. Dr. Nikolaus Fuchs, Berlin | Ellen Gegenbauer, Berlin | Werner Gegenbauer, Berlin | Andreas Geisel, Berlin | Heidemarie Gerber, Berlin | Axel Goedecke, Berlin | Regina Gransow, Berlin | Markus Grube, Berlin | Dr. Anselm Grün, Berlin | Dr. Robert Gutsche, Bremen | Angelika Haack-Hinz, Berlin | Jana Haacke, Berlin | Jana Hannig, Berlin | Prof. Dr. Beate Harms-Ziegler, Berlin | Prof. Niko Härting, Berlin | Markus Hartwig, Berlin | Dr. Harald Hasselmann, Berlin | Hubert Hechtel, Berlin | Jürgen Herrmann, Berlin | Stephanie Hohenberg, Berlin | Peter Hölzer, Menden | Prof. Dr. Peter Hommelhoff, Heidelberg | Sylvia Hopsch-Hillert, Erkner | Angela Hornemann, Berlin | Burkhard Ischler, Berlin | Evelyn Jenckel, Bergholz Langenlehsten | Carsten Jung, Berlin | Christoph M. Kadereit, Hamburg | Karin Kaiser, Berlin | Heike Kämpf, Berlin | Karin Kampmann, Berlin | Anne Keilholz, Berlin | Peter Kern, Berlin | Renate Klein, Berlin | Kai Klitzke, Berlin | Mathias Klussmann, Berlin | Holger Knappenschneider, Berlin | Dörte Knott, Berlin | Gerd Koletzko, Berlin | Dorothee Koppes, Berlin | Ann Kristin Krause, Berlin | Helmut Kreller, Erlangen | Hartmut Krölke, Berlin | Dr. Herbert Kubatz, Berlin | Michael Kunkel, Dun Laoghaire | Dr. Thomas Kurze, Berlin | Dr. med. Jens Ladewig, Berlin | Lothar Landau, Berlin | Dr. Constanze Landt, Berlin | Dr. Christel Langhammer-Becker, Berlin | Hedi Langhoff, Berlin | Rosa Lau, Berlin | Dr. Anna Laven, Berlin | Dr. Gerhard Lehmann, Berlin | Prof. Dr. Klaus-Dieter Lehmann, Berlin | Sigfried Loch, Berlin | Michael Luckow, Berlin | Anna Jill Lüpertz, Berlin | Georg Lutz, Berlin | Gabriele Maessen, Berlin | Anne Maier, Berlin | Susanne Mann, Berlin | Petra Marticke, Stahnsdorf | Dietrich Mattausch, Berlin | Rixt und Robert Meines, Den Haag | Fritz Melchers, Berlin | Ursula Melchers, Berlin | Mercedes-Benz – Niederlassung Berlin | Dr. Corinna Middendorf, Berlin | Gregor Mlodzik, Teltow | Ruth Möller,

Berlin | Ute Moussali, Berlin | Frank Müller, Berlin | Gisela Müller, Schwielowsee | Rolf Müller, Berlin | Jens Müller-Oerlinghausen, Berlin | Ingo Nachrodt, Berlin | Veit Nehmiz, Berlin | Heidi Neugebauer, Berlin | Gretl Neuper, Berlin | Marlene Oberteufer, Engelberg | Thorsten Oestreich, Frankfurt am Main | Jacqueline Ossig-Underwood, Kleinmachnow | Dionys Ottl, München | Dr. Wolfgang Pfaffenberger, Berlin | Petra Pielen, Berlin | Anneliese Prey, Berlin | Ina Primsch, Berlin | Dr. Peter Proft, Berlin | Prof. Dr. Matthias Pross, Berlin | Viktoria Quitmann, Berlin | Roland-Karsten Rahming, Berlin | Kathrin Randall, Berlin | Andrea Rauth, Königstein | Dagmar Reim-Großkopf, Berlin | Jonas Richter, Berlin | Heinz-Jürgen Rickert, Berlin | Angela Rieck, Kempten | Markus Riedel, Berlin | Angelica E. Röhr, Wien | Dr. Frank Roitzsch, Berlin | Dr. Katrin Roscher, Berlin | Pamela Rosenberg, Berlin | Lea Rosh, Berlin | Margarete Rössler, Berlin | Gabriele Rothe, Berlin | Peter Rzepka, Berlin | Dr. Kay Sacherer, Berlin | Eckhard Sachse, Frankfurt am Main | Stefanie Salata, Berlin | Prof. Dr. Ernst Schadow, Idstein | Prof. Dr. Michael Schäfer, Berlin | Martin Schalbruch, Berlin | Ulrich Schellenberg, Berlin | Karin Schlichting, Berlin | Renate Schoele, Berlin | Kristina Schramm, Berlin | Frank Schulz, Berlin | Jürgen Schulz, Berlin | Wolfgang Schulz, Attendorn | Anja Schwenke, Berlin | Heike Seibt-Lübbe, Berlin | Dr. Wolfgang Seifert, Berlin | Roswitha Semeniuk, Berlin | Dr. Sibylle Skolud, Berlin | Karoline Snoek, Berlin | Holger Sonnen, Berlin | Andreas Stauber, Berlin | Dr. Carl-Augst Stuckenholz, Berlin | Dr. Ralf Suhr, Berlin | Dr. Hinrich Thieme, Bad Soden | Henrik Thomsen, Berlin | J. Patrick Truhn, Berlin | Prof. Dr. Andrea Versteyl, Berlin | Sigurd Voigt, Berlin | Prof. Iris Maria vom Hof, Berlin | Christine von Arnim, Berlin | Marc-Aurel von Dewitz, Berlin | Karin von Joest, Berlin | Alexander von Lukowitz, Berlin | Christoph von Waldow, Kleinmachnow | Monika von Wild, Berlin | Irene Vorholz, Potsdam | Stephan Wachtel, Dettum | Birgit Wagner, Berlin | Elke Weber-Braun, Hamburg | Hannelore Wegmann-Uepping, Essen | Eva Welskop-Deffaa, Berlin | Katja Werner, Berlin | Mathis Winkler, Schwerin | Silvia Wolf, Berlin | Dr. Walter Wübben, Köln | Lothar Wulff, Berlin | Detlef Wurl, Bernau | Friederike Zauleck, Berlin | Dr. Jasper zu Putlitz, Berlin | Peter Zühlsdorff, Berlin sowie ungenannte Förder:innen und rund 900 Freund:innen.

Danke!

**FÖRDER
KREIS**
KOMISCHE
OPER BERLIN



MITWIRKENDEN

DIE





MITWERKEND E

LEITUNG

Ko-Intendantin und
Geschäftsführende Direktorin Susanne Moser
Ko-Intendant und Operndirektor Philip Bröking
Generalmusikdirektor James Gaffigan
Referent der Intendanz und Teamleiter Sonderprojekte
Benedikt Simonischek
Assistentinnen der Ko-Intendantin und
Geschäftsführenden Direktorin
Alessa Harden | Stella Rohm
Referent des Ko-Intendanten und Operndirektors
Trevor John Pichanick
Assistentin des Generalmusikdirektors Ulrike Krtschil

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Chefdisponentin Saskia Lintzen
Szenischer Produktionsleiter Sebastian Ukena
Künstlerischer Produktionsleiter und Leitung
Gastspiele Jochen Fischer
Leiterin des Künstlerischen Betriebsbüros
Lisa Böttcher
Mitarbeiterin Leonie Held

DRAMATURGIE

Chefdramaturgin Johanna Wall
Dramaturg:innen Daniel Andrés Eberhard | Sophie Jira
Assistenz der Dramaturgie Marius Hemmleb
Mitarbeiter:innen Theresa Rose u. a.
Mitarbeiterinnen Jung – für alle!
Sarah Görlitz | Anouk Kopps
Programmleiter »Selam Opera!« Mustafa Akça
Produktionsleiterin »Selam Opera!« Julia Oesterreich
Leiterin der Musikbibliothek Kristin Hansen
Führungen Sarah Görlitz
und weitere Mitarbeiter:innen

AUSSENSPIELSTÄTTEN

Leiter Dr. Rainer Simon
Künstl. Produktionsleiterin Lucia Leyser
Techn. Projektleiterin Anja Lawrenz
Assistentin Rebecca Undine Schettler

KOMMUNIKATION & MARKETING

Leiter Johannes Laubscher
Stellv. Leiterin Katharina Hohnsbehn
Pressesprecherin Anja Scholtyssek
CRM und Mediaplanung Juliane Weinberger

Grafikerin Hanka Biebl
Online-Redakteure David Regner | Maximilian Grosser
Assistent des Leiters Sebastian Sprink
Assistentin der Pressesprecherin und Social Media
Managerin Milena Schönfeldt
Auszubildene zur Kauffrau für Marketingkommunikation
Leonie Budich | Emily Marie Krzok

DEVELOPMENT

Leiterin Fundraising & Development Michaela Orizu
Referentin Förderkreis Hanna Wolf
Referentin Fundraising & Jung – für alle! Lena Böhm
Referentin Förderkreis, Sponsoring & Fundraising
Christin Pönisch

MUSIKALISCHE EINSTUDIERTUNG

Studienleitung Christoph Breidler |
Henning Kussel | Eva Pons
Solorepetitor:innen Lutz Kohl | Mark McNeill | Rui
Rodrigues | Frank Schulte | Xin Tan | Aleksandra Tarasenko
Sprachcoach Peggy Marmuth

SPIELLEITUNG

Abendspielleitung und Regieassistent Anisha Bondy |
Sophie Louise Busch | Katharina Fritsch | Martha Jurowski |
David Merz | Werner Sauer

KOMPARSERIE

Leiterin der Komparserie Heike Maria Preuß

INSPIZIENZ UND SOUFFLAGE

Inspizienten Axel Baer | Jens Buss | Mario Nötzel |
Carsten Zerbian
Soufflage Fabienne Jost | Saskia Steinbeck |
Danilo Valentini

ENSEMBLE

Johannes Dunz | Tijl Faveyts | Agustín Gómez |
KS Karolina Gumos | Ulrike Helzel | KS Jens Larsen |
KS Tom Erik Lie | Nadja Mchantaf | Philipp Meierhöfer |
KS Günter Papendell | Carsten Sabrowski | Alma Sadé |
Penny Sofroniadou | KS Christoph Späth | Ivan Turšič |
Mirka Wagner | Hubert Zapiór | Susan Zarrabi

GÄST:INNEN

Dirigent:innen David Bates | Adam Benzwi | Ivo Hentschel |
Anne Hinrichsen | Alevtina Ioffe | Dirk Kaftan | Yi-Chen Lin

Adrien Perruchon | George Petrou | Koen Schoots | Jonathan Stockhammer | Jordan de Souza | Kai Tietje
Regisseur:innen Suzanne Andrade (»1927«) | Herbert Fritsch | Martina Gredler | Max Hopp | Barrie Kosky | Dagmar Manzel | Damiano Michieletto | Tobias Ribitzki | Felix Seiler | Kirill Serebrennikov
Choreograph:innen Martina Borroni | Christoph Jonas | Evgeny Kulagin | Otto Pichler | Thomas Wilhelm
Bühnenbildner:innen Esther Bialas | Rufus Didwizsus | Paolo Fantin | Jan Freese | Herbert Fritsch | Klaus Grünberg | Michael Levine | Alfred Peter | Stefan Rieckhoff | Marie Caroline Rössle | Korbinian Schmidt | Kirill Serebrennikov | Katrin Lea Tag
Kostümbildner:innen Geraldine Arnold | Victoria Behr | Esther Bialas | Klaus Bruns | Katrin Kath-Bösel | Tatyana Dolmatovskaya | Dinah Ehm | Ursula Kudrna | Anne Kuhn | Stefan Rieckhoff | Kirill Serebrennikov | Buki Shiff | Katrin Lea Tag
Gastdramaturg:innen Simon Berger | Katie Campbell | Maximilian Hagemeyer | Ulrich Lenz | Daniil Orlov | Mattia Palma | Roman Reeger | Julia Jordà Stoppelhaar | Pia Syrbe
Lichtdesigner Alessandro Carletti | Franck Evin | Klaus Grünberg | Cornelius Hunziker
Videokünstler Paul Barritt (Animationen »1927«) | Ilya Shagalov
Sänger:innen Tansel Akzeybek | Rosie Aldridge | Jörn-Felix Alt | Maria-Danaé Bansen | Tommaso Barea | Julien Behr | Peter Bording | Katharina Bradic | Ruth Brauer-Kvam | Rupert Charlesworth Nicole Chevalier | Stefan Cifoletti | Sophia Euskirchen | Kai-Uwe Fahnert | Sigalit Feig | Joachim Goltz | Julia Grüter | Michael Heller | John Holiday | Daniel Kirch | Dominik Köninger | James Kryshak | Miriam Kutrowatz | Alexandra Lachmann | Ruzan Mantashyan | Dagmar Manzel | Christoph Marti | Hagen Matzeit | Katharine Mehrling | Oleksiy Palchykov | Paulina Plucinski | Christopher Purves | Peter Renz | Theo Rüter | Tom Schimon | Andreja Schneider | Diana Schnürpel | Stefan Sevenich | Virginie Verrez | Hubert Wild | Rachael Wilson | Nicky Wuchinger | Alina Wunderlin | Adela Zaharia | Tölzer Knabenchor | Vocalconsort Berlin
Schauspieler:innen Florian Anderer | Sarah Bauerett | Gottfried Breitfuss | Rebekka Burckhardt | Raphael Clamer | Max Hopp | Stefan Kurt | Manni Laudenbach | Eva Mattes | Angelika Milster | Christopher Nell | Tilo Nest | Bernd Stempel | Alexander von Hugo | Elisabeth Wrede
Tänzer:innen Danielle Bezaire | Davide De Biasi | Alessandra Bizzarri | Christopher Bolam | Danilo Brunetti | Martina Borroni | Kai Braithwaite | Kai Chun Chuang | Petra Ilse Dam | Shane Dickson | Ivan Dubinin | Lindsay Dunn | Michael Fernandez | Benjamin Gericke | Claudia Greco | Silvano Marraffa | Lauren Mayer | Karlheinz Oettel | Daniel

Daniela Ojeda Yrureta | Paulina Plucinski | Marcell Prét | Liam Scullion | Mariana Souza | Lorenzo Soragni | Brittany Young | Andreji Zubchevsky

CHORSOLISTEN

Chordirektor David Cavелиus
Stellv. Chordirektor Jean-Christophe Charron
Leiterin des Chorbüros Heike Maria Preuß
Mitarbeiterin Karin Maerten
Leiterin des Kinderchores Dagmar Fiebach
Chorsolisten Patricio Amaya | Ambar Arias | Fermin Basterra | Cornelia Berner | Mathias Bock | Sascha Borris | Thomas Bossen | Raphael Bütow | Kerstin Bulla-Rohde | Tim Dietrich | Josefine Eberlein | Max Eichhorn | Camille Frank | Sven Goiny | Ute Grabowski | Matthias Gummelt | Katrin Hacker | Volker Herden | Barbara Hetzelberger | Sabine Hill | Ezra Jung | Anja Kirov-Vogler | Lea Maria Koch | Alexander Kohl | Dominika Koscielniak | Hannah Elisabeth Kretschmer | Eberhard Krispin | Saskia Krispin | Silvia Lacchia | Carsten Lau | Julia Lässig | Katrin Le Provost | Sophia Linden | Maria Löwe-Franke | Taiki Miyashita | Takahiro Namiki | Myung Hoon Park | Jan Proporowitz | Valentina Rieks | Anita Rodriguez Mendoza | Paula Rummel | Elke Regina Sauer mann | Philipp Schreyer | Thomas Seyfarth | Matthias Spenke | Britta Süberkrüb | Jan-Frank Süße | Katharina Thomas | Simon Wallfisch | Annette Walter | Diemut Wauer | Judith Weinreich | Andrea Willert | Yauci Yanes Ortega u. a.
Chorvorstand Tim Dietrich (Chorobmann) | Carsten Lau, Katharina Thomas (Mitglieder)

OPERNSTUDIO

Leitung Eva Pons | Werner Sauer | Sebastian Ukena
Coaching Mirka Wagner | Caren van Oijen | Peggy Marmuth
Stipendiat:innen Noam Heinz | Zhifeng Hu | Julia Schaffenrath

ORCHESTER

Orchestermanager Andreas Moritz
Assistentin des Orchestermanagers Ulrike Krtschil
Stellv. Orchestermanager Christoph Maier
Mitarbeiterin der Orchesterdirektion Julia Ostermann
Mitarbeiterin der Notenbibliothek Petra Wildenhahn
1. Konzertmeister:innen Gabriel Adorján | Christina Brabetz
1. Violinen Stellv. Konzertmeister:innen: Pauline Reguig, Denis Tahberer, Mika Yonezawa | Vorspieler:in: Christiane Wolff | Stefan Adam | Ansgard Dörsam | Fuyu Iwaki | Rebecca Li | Claudia Other | Freia Schubert | Annemarie Starke | Susanne Thiebaud | Peter Wünnenberg
2. Violinen Stimmführer:innen: Daniela Braun,

MITWIRKEND E

Melinda Watzel | Stellv. Stimmführerinnen: Dorisz Batka,
Yoo Jin Chung | Vorspieler: Volker Friedrich | Ludwig Faust
| Thomas Holzhäuser | Dietrich Knappe | Almuth Kummer |
Mariam Machaidze | Evan Rynes | Amelie Schmidt |
Sophia Wagemann

Bratschen Solo-Bratschen: Johann Kubina, Friedemann
Slenczk | Stellv. Solo-Bratschen: Martin Flade, Susanne
Fliegel | Vorspielerin: Masae Kobayashi | Manfred Glaß |
Julia Lindner de Azevedo Conte | Anton Loginov | Anna
Lötzsch | Yuta Nishiyama

Violoncelli Solo-Violoncello: Kleif Carnarius, Felix Nickel |
Stellv. Solo-Violoncello: Christoph Lamprecht, Rebekka
Markowski | Vorspielerin: Katharina Feltz | Thomas Helms |
Cécile Tacier | Christian Tränkner

Kontrabässe Solo-Kontrabass: Hiroaki Aoe, Jörg Lorenz |
Stellv. Solo-Kontrabass: Frank Lässig, Jesper Ulfenstedt |
Vorspieler: Arnulf Ballhorn | Okhee Lee | Alexander Tarbert
Harfe Solo-Harfe: Tatjana Schütz

Flöten Solo-Flöte: Magdalena Naima Bogner | Stellv.
Solo-Flöte: Andrea Haubold | Piccolo-Flöte: Franziska von
Brück | Carmen Schumann

Oboen Solo-Oboe: Miriam Nickel, Tjadina Wake-Walker |
Stellv. Solo-Oboe: Ryoichi Masaka | Englischhorn: Rafael
Grosch | Gerald Fröhlich

Klarinetten Solo-Klarinette: Sebastian Lehne | Stellv.
Solo-Klarinette: Ann-Kathrin Zacharias | Daniel Gatz |
Hohe Klarinette: Tilo Morgner

Fagotte Solo-Fagott: Reinhard Bastian, María José García
Zamora | Stellv. Solo-Fagott: Torsten Näther |
Kontra-Fagott: Mario Kopf | Yu-Tung Shih
Hörner Solo-Horn: Christian Müller, Tillman Höfs | Stellv.
Solo-Horn: Katrin Vogel | Angelika Goldammer | Bodo
Werner u. a.

Trompeten Solo-Trompete: Michael Stodd, Lorenz Jansky |
Stellv. Solo-Trompete: Matthias Kamps | Frank Glodschei |
Jens-Uwe Schönbrunn

Posaunen Solo-Posaune: Iñaki Ducun | Stellv. Solo-Posaune:
André Melo | Bass-Posaune: Daniel Holthaus | Carsten
Meyer

Tuba Sebastian Wagemann

Pauken Solo-Pauke: Friedhelm May | Reinhard Toriser
Schlagzeug 1. Schlagzeug: Thomas Kuhn | Gunter Sturm |
Jan Biesterfeldt, Marc Mödig

Orchesterwarte N.N. | Orlando Körner | Gerald Labitzke |
Wolfgang Vogelmann

Orchestervorstand Ansgard Dörsam (Vorsitzende) |
Yuta Nishiyama | Tatjana Schütz

TECHNISCHE ABTEILUNG

Technischer Direktor Daniel Kaiser
Technische Projektleiter:innen Anja Lawrenz |
André Passenheim | Elke Steinbach
Chef der Konstruktionsabteilung Michael Pöhler
Produktionsassistent André Passenheim
Einkäufer Heiner Franz-Thomas
und weitere Mitarbeiter:innen

BÜHNENTECHNIK

Bühnenoberinspektor Frank Meißner
Technischer Gastspielleiter und Theatermeister
Kim Bühler
Theatermeister Frank Gottschalk | Björn Nieders |
Andreas Uecker | Roland Wagner u. a.
Seitenmeister Rainer Bösel | Michael Kautz | Andreas
Kurzke | Ronald Schilsky | Thomas Schilsky u. a.
Bühnenmaschinist:innen/-handwerker:innen/-
-arbeiter:innen Ben Block | Tobias Golde | Till Hegemann |
Morten Kracht | Marko Krasevec | Jan Rothlehner | Fabian
Slaby | Michael Walter | Corinne Wüstenberg u. a.
Leiter der Betriebselektrik und künstlerisch-technischer
Inspektor Diego Leetz
Elektriker Tobias Liebsch | Uwe Miketta
Leiter Transport und Logistik Gunther Engelmann
Transportmitarbeiter Andreas Flechsig

BELEUCHTUNG

Künstlerischer Leiter des Beleuchtungswesens Olaf Freese
Abteilungsleiter der Beleuchtung Johannes Scherfling
Beleuchtungsmeister Christian Büttner | Aaron Vorpahl u. a.
Technischer Inspektor Frank Eggers
Erster Beleuchter Bernd Greiser
Beleuchter im Stellwerk Bernd Greiser | Leonard Symann
Beleuchter:in Manuel Hemp | Anna Mathilda Kramp u. a.
Mitarbeiter im Videobereich Michel Tittlepp |
Benjamin Weiß

TONTECHNIK

Leiter der Tonabteilung/Tonmeister Sebastian Lipski
Tonmeister:innen Simon Böttler | Andrea Jetter
Tontechniker Jeffray Schwabe | Kaspar Schwabe
Schwachstromtechniker Lutz Virgils

REQUISITE

Requisitenmeister Steffen Münse
Erster Requisiteur André Ottens-Körbl | Alexander Krause
Requisiteur:innen Barbara Asmus | Lars Ludewig |

Enrico Piepiorra | Frank Stöwner | Nils Treßelt |
 Hendrik Völschow u. a.
Auszubildende zu Veranstaltungstechniker:innen
 Viktoria Dörfler | Piotr Lemieszczuk | Cijell Lübke |
 Tobias Luther | Fynn T. Puterczyk | Ellen Stahl

KOSTÜM

Leiterin des Kostümwesens Katrin Kath-Bösel
Stellv. Leiterin des Kostümwesens &
Kostümbild-Assistentin Simone Lehmann
Assistentin der Kostümdirektion Natalie Eggert
Einkäufer:innen Sonja Däne | Gözde Gün
Kostümassistentin und Fundusverwalterin Sabine Selzer
Probenassistentin Mirka Vettermann
Kostümbildassistentin Mia Schröer
Gewandmeister:innen im Abenddienst Petra Eichler |
 Diana Schulz | Heike Ziemann
Meisterin Präsenzwerkstätten Rahel Weibel
Ankleider:innen Jens Belfin | Bernd Gaede | Luisa Hirsch |
 Susann Knickrehm | Margarete Kosche | Katja Lorenz |
 Luise Ulrich u. a.
Schneider:innen Präsenzwerkstätten Lisa-Marie Engel |
 Markus Fischbach | Tim Flügge | Melanie Schulz

MASKE

Chefmaskenbildner Tobias Barthel
Stellv. Chefmaskenbildner Phil Hinze
Maskenbildner:innen Annette Becker | Friederike Erben |
 Theresa Essig | Ute Gemper | Marina Hofner | Sven
 Hollenberg | Ann Huber | Thérèse Kleber | Fu Okamura |
 Eileen Richter | Marcilei Silva u. a.

VERWALTUNG

Verwaltungsleiterin und Justiziarin Katharina Stober
Controlling Kerstin Krause | Manja Schulze
Kartenvertrieb Manfred Bickmeier
IT-Leiter Peter Schoppa
Mitarbeiter:in IT Hristina Veljanoska
Resilienz Dispatcherin Stefanie Szafranski
Mitarbeiterin Diversität & Antidiskriminierung
 Maria Mitari

HAUSVERWALTUNG

Leiter Hausverwaltung Enrico Hübner
Hausinspektor Frank Kasper
Haustechnik Vorarbeiter Frank Teske
Haushandwerker Christian Möckel | Peter Wierth
und weitere Mitarbeiter:innen
Mitarbeiter Poststelle und Botenmeisterei
 Daniel Komodzinski
Mitarbeiterin Reinigung Simone Wollburg

SANIERUNG

Teamleiter Sanierung Frank Köckritz
Mitarbeiter Sanierung Bernd Broszeit | David Spitzbarth
Sanierungs- und Umbaukommunikation Juliane Otte

PERSONALRAT DER STIFTUNG OPER IN BERLIN

Vorsitzender Rainer Döll
1. Stellv. Vorsitzende Oliver Wulff
2. Stellv. Vorsitzender Christoph Lauer
Vorstandsmitglieder Rainer Döll | Oliver Wulff |
 Christoph Lauer | Tilo Morgner | Tobias Raue
Weitere Mitglieder:innen Gunther Engelmann | Andreas
 Frohnhoefer | Benedikt Leithner | Christin Pinzer |
 Andrea Rammisch | Stephan Rügamer | Florian Scherer |
 Annette Schrape | Heike Stiebeler | Lothar Strauß
Sekretariat Esther Gorgoni
Frauenvertreterin Sabine Fleischer
Stellv. Frauenvertreterin Anna Tunkara
Vertrauensmann der Schwerbehinderten Christoph Lauer
1. Stellvertreter Andreas Frohnhoefer

KONFLIKTBERATER:INNEN DER STIFTUNG OPER IN BERLIN

Tina Bäcker | Ruth Ferrano | Esther Gorgoni | Anne Halzl |
 Michael Hoh | Torsten Näther | Diemut Wauer |
 Anja Wegener | Christiane Weise

EHRENMITGLIEDER

Hannelore Bey | Tom Schilling | Anny Schlemm | Irmgard
 Arnold† | Rudolf Asmus† | Werner Enders† | Marianne
 Fischer-Kupfer† | Joachim Herz† | Harry Kupfer† |
 Kurt Masur† | Hanns Nocker† | Rolf Reuter†

JUGENDVERTRETUNG

1. Vorsitzender Henry Rost
Stellv. Vorsitzende Louca Soujon

STIFTUNG OPER IN BERLIN / VORSTAND

Generaldirektor Georg Vierthaler
Stellv. Generaldirektor Rolf D. Suhl
Komische Oper Berlin Susanne Moser, Ko-Intendantin
 und Geschäftsführende Direktorin |
 Philip Bröking, Ko-Intendant und Operndirektor
Deutsche Oper Berlin Dietmar Schwarz, Intendant |
 Thomas Fehrle, Geschäftsführender Direktor
Staatsoper Unter den Linden Elisabeth Sobotka, des.
 Intendantin | Ronny Unganz, Geschäftsführender Direktor
Staatsballett Berlin Christian Spuck, Intendant |
 Jenny Mahr, Geschäftsführende Direktorin
Bühnenservice Rolf D. Suhl, Geschäftsführer

IHREN BESUCH

RUND UMM

Gibt es eine Stückerführung?
Kann ich in der Pause Getränke
kaufen? Wo gebe ich meine
Garderobe ab? Was mache ich,
wenn ich zu spät komme?
Gibt es einen Dresscode?

Sie haben Fragen, wir die Ant-
worten. Auf den folgenden Seiten
haben wir alle nützlichen
Informationen für Ihren Besuch
in der Komischen Oper Berlin
und an den verschiedenen
Spielorten zusammengefasst.

VORSTELLUNG

VOR DER



VOR DER VORSTELLUNG

Um Ihren Vorstellungsbesuch so angenehm wie möglich zu gestalten, haben wir ein paar Empfehlungen für Sie zusammengestellt ... Genießen Sie Ihr Musiktheatererlebnis – mit allen Sinnen!

EINFÜHRUNGEN

ETWAS KONTEXT GEFÄLLIG?

Haben Sie Interesse an Hintergrundinformationen zu Werk und Inszenierung, die Sie gleich erwarten? Dann lassen Sie sich von unseren Dramaturg:innen und Referent:innen auf Ihren Musiktheaterabend einstimmen.

Immer eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung im Foyer (bei Sinfoniekonzerten: 45 Minuten vor Beginn).

Einführungen sind übrigens kostenlos.

Bitte beachten Sie: Zu Kinderopern, Premieren und konzertanten Aufführungen werden keine Einführungen angeboten.

Mehr hier:

www.komische-oper-berlin.de/planen/ihr-besuch

EINFÜHRUNGSMATINEE MIT FRÜHSTÜCK

APPETIT AUF PREMIERE?

Auch im Schillertheater und an allen weiteren Spielorten laden wir Sie jeweils am Sonntagmittag zwei Wochen vor der Premiere (Achtung: Ausnahmen bestätigen die Regel!) zur Matinee ein. Regisseur:in, Dirigent:in, Bühnen- und Kostümbildner:in erzählen von ihrer Arbeit und geben einen Vorgeschmack auf die kommende Premiere. Die eine oder andere musikalische Kostprobe darf natürlich nicht fehlen.

Stärken Sie sich vorher ab 10 Uhr beim Opernfrühstück (15,00 € pro Person) in angenehmer Atmosphäre nur an ausgewählten Terminen.

Mehr hier:

www.komische-oper-berlin.de/matinee
Termine im Spielplan ab Seite 185

Tischreservierung:

E gastronomie@komische-oper-berlin.de

IN DER PAUSE

Worüber spreche ich in den Pausen? Was macht die Komische Oper Berlin überhaupt aus? Und was ist eigentlich eine Arie? Wann darf ich meine Begeisterung kundtun und klatschen? Fragen über Fragen – hier ein paar Antworten, die Ihnen vielleicht weiterhelfen ...

GASTRONOMIE

PAUSENGASTRO

In der Komischen Oper Berlin sorgt das KULTURCATERING BERLIN dafür, dass Ihr Opernbesuch kulinarisch abgerundet wird. Die Gastronomie in den Spielorten Schillertheater, Hangar 1 im Flughafen Tempelhof und im Zelt öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und bietet Ihnen zum Einlass und in den Pausen Erfrischungen und kleine Snacks.

RESERVIERUNGEN FÜR DIE PAUSE

Um Ihren Besuch entspannt genießen zu können und mögliche Wartezeiten in der Pause einer Vorstellung zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, Speisen und Getränke bereits vorab zu reservieren. Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche bis 23 Uhr am Vortag der Vorstellung mit.

Bitte nutzen Sie für Ihre Reservierung das Kontaktformular unter:
www.komische-oper-berlin.de/planen/ihr-besuch/gastronomie

»OPERNFIBEL«

Begriffe wie Arie, Akt, Libretto oder Opéra comique tauchen immer wieder auf, nicht nur in Opernführern und Programmheften, sondern auch in allen Pausengesprächen. Wenn Sie mitreden wollen, können Sie sich schnell und leicht in unserer kleinen digitalen »Opernfibel« informieren ...

Was ist eine Spielzeit?

Die Spielzeit eines Hauses beginnt mit der ersten Vorstellung und endet mit dem letzten Spieltag, also dem letzten Tag, an dem eine Vorstellung gegeben wird. Im deutschsprachigen Raum beginnt die Spielzeit der Theater meist nach dem Sommer im September und

endet im darauffolgenden Jahr im Juni oder Juli.

Was ziehe ich an?

Schick oder Schock – einen Dresscode gibt es nicht. Sie werden immer richtig angezogen sein. Kleiden Sie sich so, dass Sie sich wohlfühlen. Individualität hat eindeutig Vorrang. Fühlen Sie sich nicht over- oder underdressed, fühlen Sie sich wohl! Die Garderobe ist an allen Spielorten für Sie kostenlos.

Mehr hier:

www.komische-oper-berlin.de/faq

NACH DER VORSTELLUNG

AFTER SHOW LOUNGE

EIN »CHEERS!« AUF DIE KÜNSTLER:INNEN

»Jede Aufführung eine Premiere!« lautete das Credo des Komische-Oper-Gründers Walter Felsenstein. Deshalb feiern unsere Künstler:innen jede Wiederaufnahme einer Produktion genauso ausgelassen wie eine Premiere – und zwar zusammen mit Ihnen. Wir laden Sie im Anschluss an die Vorstel-

lungen herzlich zu Operncocktails und Musik in den jeweiligen Spielort ein.

Mehr hier:

www.komische-oper-berlin.de/aftershow-lounge

NACHGEFRAGT BEI ...!

DAS LATE-NIGHT-GESPRÄCH – SPRECHEN MIT DEN KÜNSTLER:INNEN

Sie sind das Gesicht, die Stimme und die Seele der Komischen Oper Berlin und jeder Aufführung: Die Mitglieder des Ensembles! Im Late-Night-Gesprächsformat kommen Bühnenkünstler:innen einer Inszenierung mit Dramaturg:innen und dem Publikum ins Gespräch.

Ein exklusiver Blick in die Hintergründe einer Inszenierung und in die Herzen und Köpfe der Künstler:innen.

Wir freuen uns auf Sie im Foyer.

Mehr hier:

www.komische-oper-berlin.de/nachgefragt

NACHGEFRAGT
BEI ...! IM
ANSCHLUSS AN

Messiah
Mittwoch, 2. Okt 2024

Sweeney Todd
Mittwoch, 11. Dez 2024

Echnaton (Akhnaten)
Freitag, 21. März 2025

Don Giovanni
Samstag, 17. Mai 2025

*Der Eintritt ist
kostenlos.*

FÜHRUNGEN

UNSERE



FÜHRUNGEN – BLICKEN SIE HINTER DIE KULISSEN

Wann wurde die Komische Oper Berlin gegründet? Was hat es mit dem »komischen« Namen auf sich? Und wie sieht es eigentlich hinter dem Vorhang des Schillertheaters aus? Antworten auf all diese Fragen bekommen Sie bei einer Führung durch die Komische Oper Berlin im Schillertheater. Angereichert mit wunderbaren Theateranekdoten, unterhaltsamen Rückblicken und futuristisch-digitalen Ausblicken, schauen wir ganz genau hinter die Kulissen. Erleben Sie den Zauber der Bühne hautnah!

Unsere Führungen können Sie auch als Spezialführungen für Familien sowie mit den Themenschwerpunkten Maske, Kostüm, Requisite, Orchester oder Bühnenbild buchen. Ab 10 Personen exklusiv für Sie auch als individuelle Führung möglich!

PREISE UND DAUER

Führung auf Deutsch oder

Guided Tour in English

10/8* €

60 Minuten

Führung für Familien

10/8* €

60 Minuten

Führung Spezial ...

(Maske | Kostüm | Requisite
Orchester | Bühnenbild)

15/10* €

75 Minuten

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt

*unter 19 Jahren

- Führungen empfohlen ab 8 Jahren
- Führung Spezial Bühnenbild und Orchester empfohlen ab 12 Jahren

Termine im Spielplan Seite 185

Kartenkauf

T (030) 47 99 74 00

Individuelle Führungen

können direkt hier gebucht werden

Sarah Görlitz

T (030) 20 260 223

E s.goerlitz@komische-oper-berlin.de

Mehr hier:

www.komische-oper-berlin.de/fuehrungen

KÄUFEN

KARTEN

Wie komme ich in die Oper?
Was kostet eine Karte?
Welche Ermäßigungen gibt es?
Welche Stücke stehen auf
dem Spielplan?

Viele Wege führen zum
Opernticket! Ob für Kurzent-
schlossene an der Abendkasse
oder länger im Voraus, ob
online oder mit persönlicher
Beratung über unser Callcenter
oder an unserer Opernkasse –
sicher ist der passende Weg
für Sie dabei!

TREU UND TROTZDEM FLEXIBEL BLEIBEN

Sie möchten regelmäßig in die Oper gehen und dabei flexibel bleiben? Aber im letzten Moment gibt es keine Karten mehr oder Ihre Lieblingsplätze sind bereits verkauft? Das passiert Ihnen nicht als OpernCard- oder FörderCard-Inhaber:in!

OPERNCARD 25

Sie möchten regelmäßig in die Oper gehen und dabei flexibel bleiben? Dann empfehlen wir die beliebte OpernCard 25: Genießen Sie 25% Rabatt pro Vorstellung bei freier Platzwahl. Die OpernCard 25 gilt für ein Jahr, ist personalisiert und gilt für eine weitere Begleitperson. Bestellen Sie Ihre Eintrittskarten einfach telefonisch, wir schicken sie Ihnen dann gerne zu (Versandgebühr 3 €). **Wichtig:** Bitte halten Sie Ihre OpernCard 25 beim Einlass zur Vorstellung griffbereit.

<u>Preis</u>	40 €
<u>Preis für Rentner:innen</u>	30 €

(gegen Vorlage des Rentenausweises)

IHRE VORTEILE

Ermäßigung 25 % in den Preisgruppen I–IV im Vorverkauf und an der Abendkasse für je eine oder zwei Karten für Repertoire-Vorstellungen, Premieren und Sinfoniekonzerte im Großen Saal
Inkl. Zusendung des aktuellen Spielzeitheftes und der Monatshefte, exklusives Vorkaufsrecht

Änderungen vorbehalten

FÖRDERCARD

Das
Extra

Als Mitglied des *Förderkreises der Komischen Oper Berlin e. V.* erhalten Sie alle Vorteile der OpernCard 25 sowie viele weitere exklusive Angebote. Besuchen Sie darüber hinaus Generalproben, exklusive Veranstaltungen und vieles mehr.

IHRE VORTEILE

Ermäßigung 25 % in den Preisgruppen I–IV im Vorverkauf und an der Abendkasse für je eine oder zwei ermäßigte Karten für Repertoire-Vorstellungen, Premieren und Sinfoniekonzerte im Großen Saal

Inkl. Zusendung des aktuellen Spielzeitheftes und der Monatshefte, des Förderkreis-Magazins, exklusives Vorkaufsrecht, Einladung zu Generalproben

Änderungen vorbehalten

Weitere Infos zu den exklusiven Angeboten des Förderkreises finden Sie ab Seite 147

25%
sparen!

TRU

UND TROTZDEM FLEXIBEL



BLEBEL

MÜSEMENT

ABO



ABOMÜSEMENT

Sie möchten die Neuproduktionen an der Komischen Oper Berlin regelmäßig und ohne Planungsstress erleben? Oder unkompliziert Musiktheater in jeder Spielstätte von den besten Plätzen aus genießen? Dann buchen Sie jetzt Abomusement.

FUNKELNAGELNEU X 7

SIEBEN NEUPRODUKTIONEN

TERMINE

2024

22. September Messiah
@Flughafen Tempelhof/Hangar 1
21. November Sweeney Todd
@Schillertheater

2025

1. Februar Hänsel und Gretel
@Schillertheater
9. Februar Pferd frisst Hut
@Schillertheater
21. März Echnaton (Akhnaten)
@Schillertheater
3. Mai Don Giovanni
@Schillertheater
17. Juni Mein Freund Bunbury
@Zelt

Preisgruppen I-III 413 € / 343 € / 259 €

30% sparen!

HÖRVERGNÜGEN

SECHS SINFONIEKONZERTE

TERMINE

2024

31. Oktober James' Choice
@Konzerthaus Berlin
29. November Herbert Fritsch macht ein Konzert
@Schillertheater

2025

4. April Klang der Stille
@Schillertheater
2. Mai Frühlingsgefühle
@Schillertheater
20. Juni Stimmen
@Schillertheater

Preisgruppen I-III 130 € / 100 € / 75 €

Die Sinfoniekonzerte *Frühlingsgefühle* im *Ernst-Reuter-Saal* und *Date* im *Vollgutlager* können zu ermäßigten Preisen hinzugebucht werden.

30% sparen!

IHRE VORTEILE

Langfristig planen, Wunschplatz sichern und regelmäßig Neuproduktionen oder Sinfoniekonzerte genießen.

Ermäßigung

30% gegenüber dem Einzelkartenpreis

Buchbar

Telefonisch oder an der Opernkasse bis 31. Juli 2024. Gern beraten wir Sie.

Tausch

Für das Abonnement Funkelnagelneu x 6 bis drei Tage vor dem jeweiligen Vorstellungstermin möglich (ohne Anspruch auf Ihren Abo-Sitzplatz, nach Verfügbarkeit und bei Termin-tausch, evtl. Preisänderungen).

Service

Zusendung des aktuellen Spielzeithefes und der Monatshefte, exklusives Vorkaufsrecht

KINDER UND JUGENDLICHE

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

(in Begleitung Erwachsener) gilt für Karten in allen Preisgruppen:

10€ (bis einschließlich 14 Jahre)

15€ (15 bis einschließlich 18 Jahre)

FÜR GRUPPEN AB 15 SCHÜLER:INNEN

8€ für Karten in allen Preisgruppen

6€ für Karten der Kinderopern und Kinderkonzerte in allen Preisgruppen für Vorstellungen von Montag bis Freitag

Anmeldungen mit Schulbestätigung unter:

E schule@komische-oper-berlin.de

FÜR GRUPPEN AB 15 STUDIERENDEN

16€ für Karten in allen Preisgruppen

WORKSHOPS

Sind für Schulklassen jeder Altersgruppe für alle laufenden Produktionen bei Besuch einer Vorstellung kostenlos (siehe auch Seite 125).

FÜR SCHÜLER:INNEN, STUDIERENDE, AUSZUBILDENDE, WEHR- UND BUNDESFREIWILLIGEN-DIENSTLEISTENDE (unter 30 Jahren) SOWIE ARBEITSLÖSE

(Arbeitslosengeld I und II) in folgenden Preiskategorien (ausgenommen Premieren)

C, D, E 8€

Ermäßigung in den Preisgruppen I–V

A, B 4€

Ermäßigung in den Preisgruppen I–V

SONDERPREISE

GUTSCHEINE

Geschenk-Gutscheine sind an der Opernkasse und beim Telefonservice buchbar!

Gutscheine der Komischen Oper Berlin gelten allerdings nicht für Vorstellungen des Staatsballetts Berlin oder für Gastspiele.

3-EURO-KARTEN

Als Inhaber:innen des »berlinpass« erhalten Sie 3-Euro-Karten für alle Repertoire-Vorstellungen und Sinfoniekonzerte im Großen Saal (Silvester-Vorstellungen und Premieren ausgenommen) – und zwar an der Abendkasse ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

(Allerdings nur, wenn Karten verfügbar sind und Sie den gültigen »berlinpass« vorzeigen).

Ermäßigte Karten (ausgenommen 3-Euro-Karten) können Sie für Vorstellungen der gesamten Spielzeit 2024/25 telefonisch und an der Opernkasse buchen.

TICKET TAUSCHEN?

Einen Umtausch bis drei Tage vor Vorstellung berechnen wir mit 4€ pro Ticket. Einen Nachdruck berechnen wir mit 2€ pro Ticket.

ERMÄßIGUNGEN

Die Ermäßigungen gelten nicht für Premieren und Sonderveranstaltungen. Wir geben sie nach Verfügbarkeit und auf Nachfrage aus. Bitte beachten Sie, dass der entsprechende Ermäßigungsnachweis beim Einlass ohne Aufforderung vorzuzeigen ist.

Ermäßigungen werden nicht nachträglich gewährt, sind nicht miteinander kombinierbar und können nicht im Internet gebucht werden.

SILVESTER-VORSTELLUNG

Ein ebenso bitterböser wie lustvoll-schauriger musikalischer Thriller krönt den letzten Abend des Jahres – an der Seite der Titelfigur als Fleischpasteten-Königin Mrs. Lovett: Dagmar Manzell!

Sonntag, 31. Dezember 2024

19:30 Uhr *Sweeney Todd*

Preise (inklusive Glas Begrüßungssekt):

PG I-VI 145 € / 130 € / 108 €

96 € / 60 € / 40 €

FÜR 15 EURO! FÜR ALLE UNTER 30!

CLASSICCARD.DE

Unter 30 Jahre und Lust Operetten, Opern und Sinfoniekonzerte zu erleben? Dann ist die ClassicCardApp das Richtige für dich! Einfach die App runterladen, bis zu 90 % sparen und in die Komische Oper Berlin kommen.

NIRGENDWO GÜNSTIGER

Im Vorverkauf kosten Konzerte mit der ClassicCard 13 €, Oper und Ballett 15 € – ab zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn nur noch 8 und 10 €. Zugang zu allen ClassicCard-Deals bekommst du für eine jährliche Gebühr in Höhe deines Alters. Du bist 14 Jahre alt? Dann zahlst Du 14 €. Du bist 29? Dann zahlst Du 29 €. Deine Begleitung ist auch unter 30, hat aber keine ClassicCard? Dann bestell für sie ein Ticket mit und sie sitzt neben dir.



Das perfekte Geschenk für alle unter 30!

Verschenken Sie mit einem ClassicCard Gutschein unvergessliche musikalische Erlebnisse in Berlin

DIE GANZE WELT DER KLASSIK IN DEINER HAND: DIE NEUE CLASSICCARD APP!

EINE FÜR ALLE!

FÜR SCHWERBEHINDERTE

Als Begleiter:in von Schwerbehinderten, deren Behindertenausweis mit »B« gekennzeichnet ist, erhalten Sie eine Freikarte. Begleiterfreikarten gibt es auch zu allen regulär ermäßigten Karten (außer »berlinpass« und ClassicCard).

FÜR BLINDENFÜHRHUNDE

Blindenführhunde sind natürlich willkommen. Bitte weisen Sie aber bei Kartenreservierung ausdrücklich darauf hin, dass Sie einen Vierbeiner mitbringen. Wir haben bestimmte Plätze für Blindenführhunde vorgesehen.

WO KAUFE ICH KARTEN?

VIELE WEGE FÜHREN ZUM OPERNTICKET!

Ob für Kurzentschlossene an der Abendkasse oder länger im Voraus an der Opernkasse: Am gewohnten Ort *Unter den Linden 41* und zu ausgewiesenen Öffnungszeiten auch im Schillertheater, ob online oder mit persönlicher Beratung über unser Callcenter bzw. an unserer Opernkasse – sicher ist der passende Weg für Sie dabei!

KARTENVORVERKAUF

TELEFONSERVICE

Telefon (030) 47997400

Fax (030) 47997490

Mo–Sa 9–20 Uhr

Sonn- und Feiertage 14–20 Uhr

OPERNKASSE

Unter den Linden 41

Mo–Sa 11–18 Uhr

Bismarckstraße 110

Mi–Fr 16–18 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen

ABENDKASSE

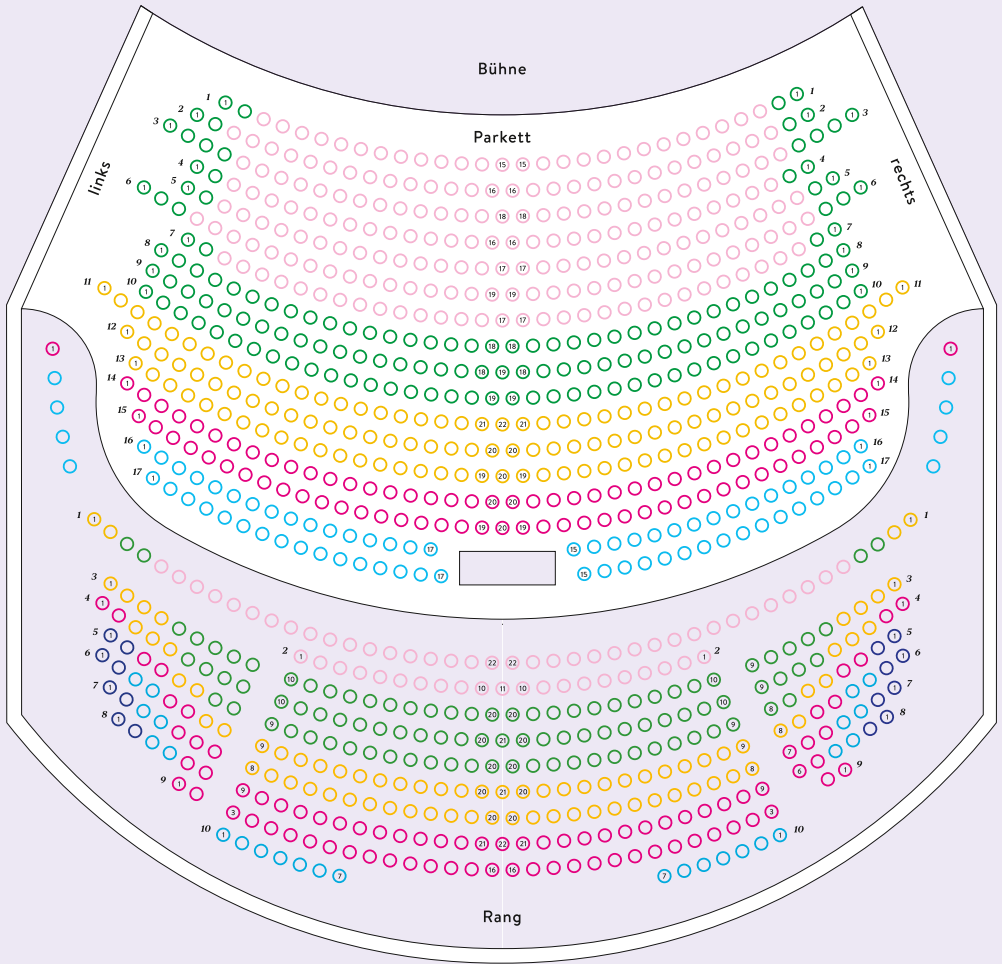
Der Kartenverkauf für den jeweiligen Abend beginnt eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, am jeweiligen Veranstaltungsort. (*Kammerkonzerte ab einer halben Stunde vor Beginn.*)

ONLINE/MOBIL

Der schnellste Weg zum Opernglück: Scannen Sie diesen QR-Code, wählen Sie einfach Ihre gewünschte Vorstellung in unserem digitalen Spielplan aus und buchen Sie jetzt sofort Ihre Karten online.

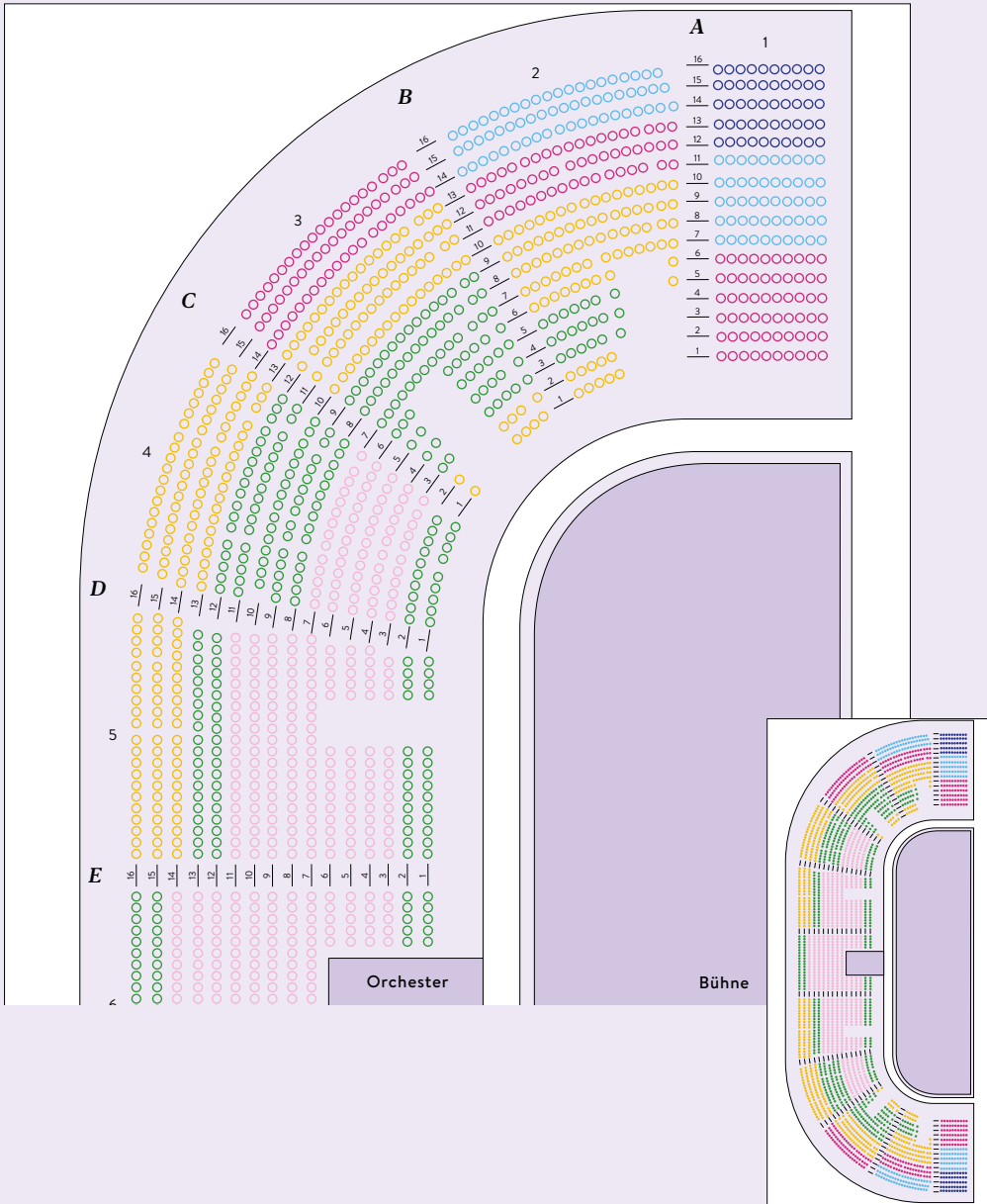


www.komische-oper-berlin.de
karten@komische-oper-berlin.de



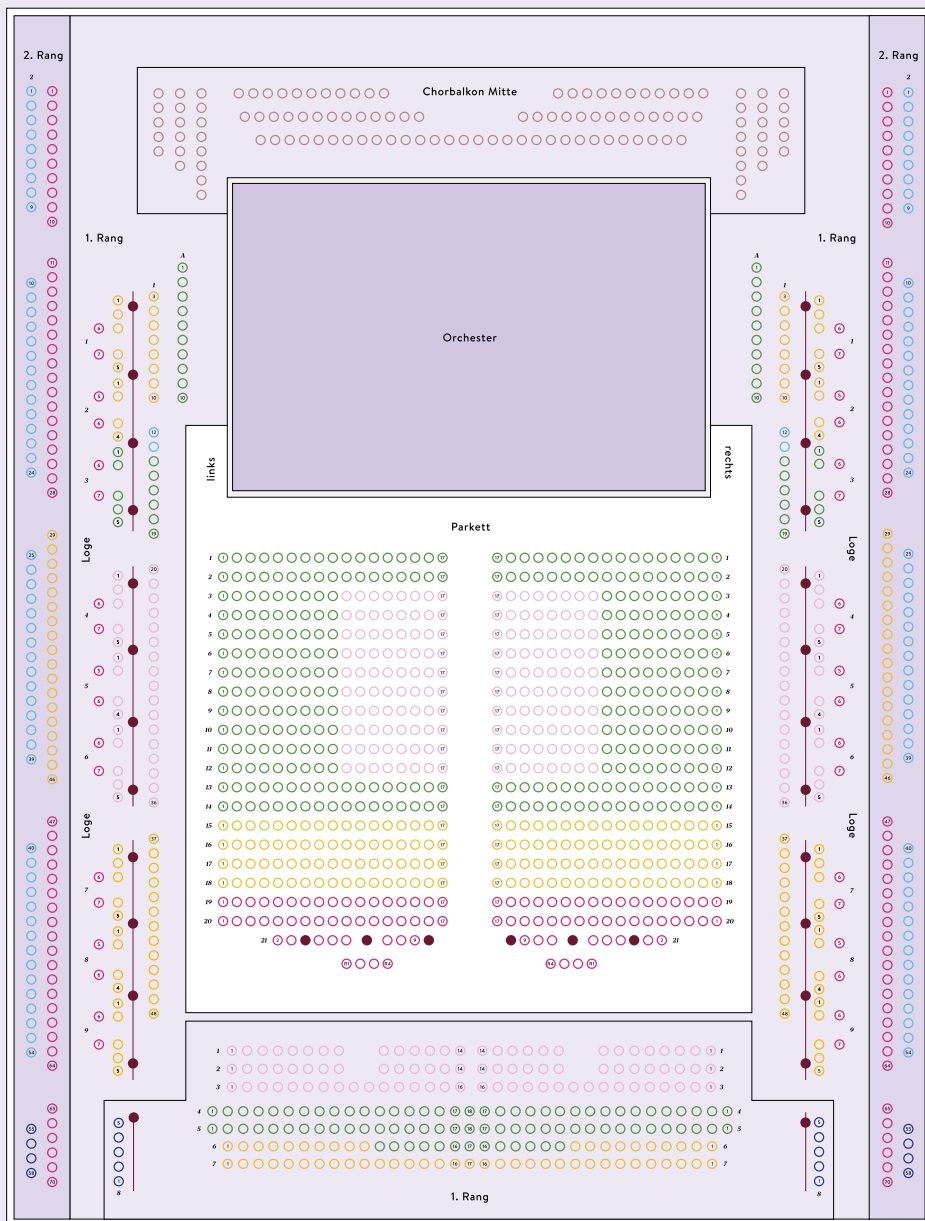
SCHILLERTHEATER

		Preisgruppe in Euro					
		I	II	III	IV	V	VI
Kategorie	A	37	29	22	19	16	10
	B	57	46	36	25	20	12
	C	76	65	49	35	23	12
	D	88	72	56	40	27	13
	E	99	82	61	46	29	14
	P	104	89	70	55	32	16



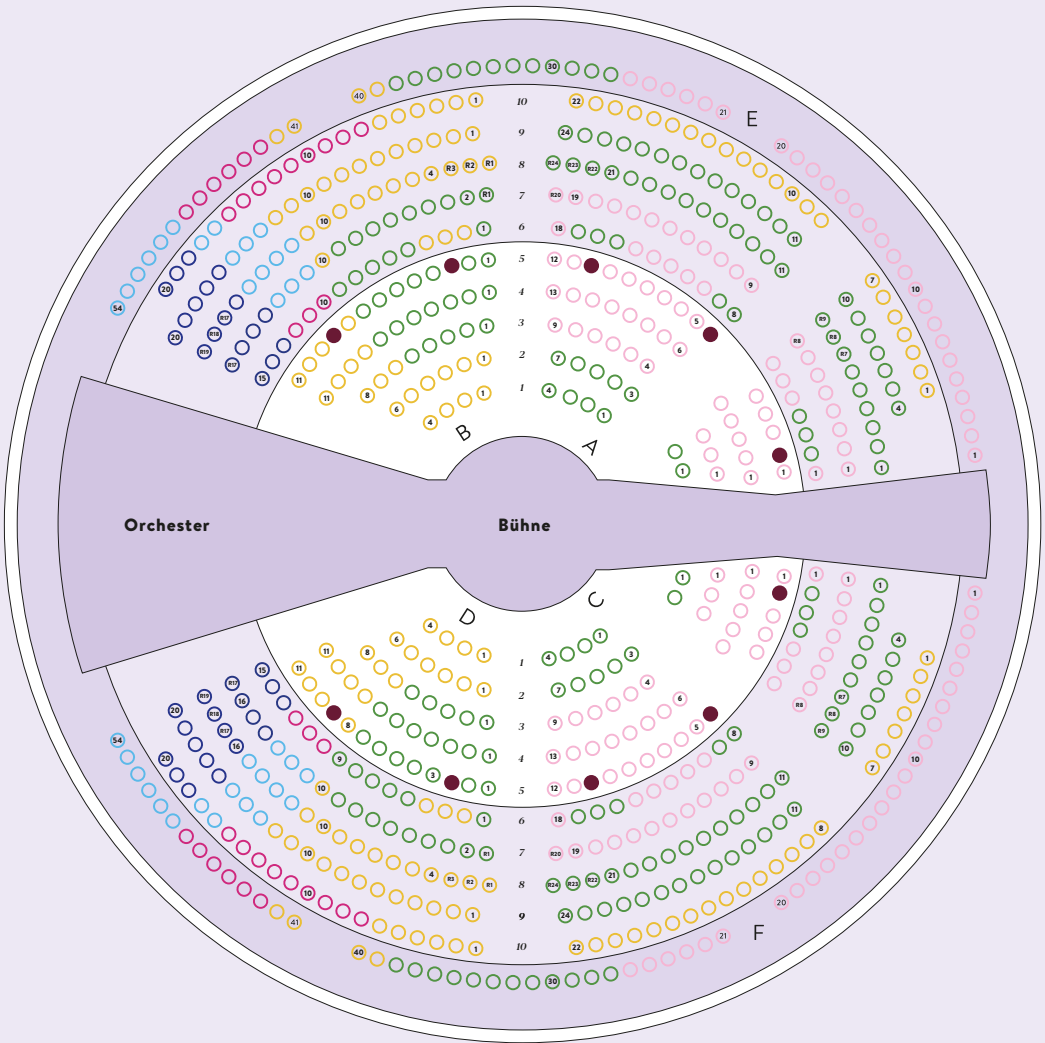
FLUGHAFEN TEMPELHOF / HANGAR 1

		Preisgruppe in Euro					
		I	II	III	IV	V	VI
Kategorie	C	76	65	49	35	23	12
	D	88	72	56	40	27	13
	E	99	82	61	46	29	14
	P	104	89	70	55	32	16



KONZERTHAUS BERLIN

Preisgruppe in Euro	
Kategorie	
A	I 37
	II 29
	III 22
	IV 19
	V 16
	VI 10

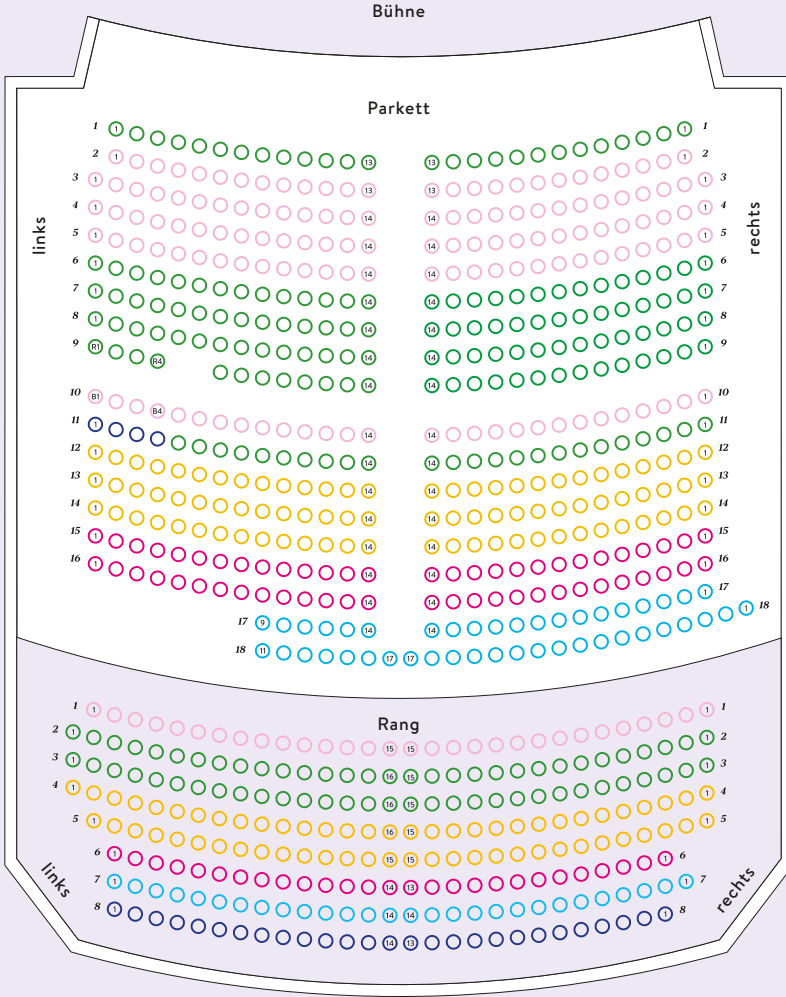


ZELT

Preisgruppe in Euro

	I	II	III	IV	V	VI
C	76	65	49	35	23	12
D	88	72	56	40	27	13
E	99	82	61	46	29	14
P	104	89	70	55	32	16

Kategorie



ERNST-REUTER-SAAL

Preisgruppe in Euro		I	II	III	IV	V	VI
Kategorie	A	37	29	22	19	16	10

WANT GESPIELT?

WAS WIRD
SIE SPÄM



WAS WIRD WANN GESPIELT?

SEPTEMBER 2024

WIR SPIELEN @FLUGHAFEN TEMPELHOF/HANGAR 1

			KATEGORIE
SO	8.	12:00 EINFÜHRUNGSMATINEE: MESSIAH, AB 10 UHR OPERNFRÜHSTÜCK	
SA	21.	19:00 Messiah	PREMIERE P
SO	22.	19:00 Messiah	C
DI	24.	19:00 Messiah	D
MI	25.	19:00 Messiah	D
FR	27.	19:00 Messiah	E
SA	28.	19:00 Messiah	E
SO	29.	19:00 Messiah	E
MO	30.	19:30 KAMMERKONZERT 1: HÄNDEL IM HANGAR!	15 / 11 €

OKTOBER 2024

WIR SPIELEN @FLUGHAFEN TEMPELHOF/HANGAR 1

MI	2.	19:00 Messiah	E
		TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT	
DO	3.	19:00 Messiah	E
FR	4.	19:00 Messiah	E
SA	5.	19:00 Messiah	E
SO	6.	19:00 Messiah	ZUM LETZTEN MAL! E
		WIR SPIELEN @SCHILLERTHEATER UND @KONZERTHAUS BERLIN	
DO	10.	19:00 Chicago	WIEDERAUFNAHME E
		IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE	
FR	11.	19:00 Chicago	E
SO	13.	10-16 UHR Spielzeiteröffnungsfest	Eintritt frei!

DO	17.	16:00	FÜHRUNG SPEZIAL ORCHESTER	15 / 10 €
FR	18.	19:00	Chicago	E
SA	19.	16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €
		19:30	Chicago	E
SO	20.	18:00	Chicago	C
FR	25.	19:00	Chicago	E
SA	26.	16:00	Die kleine Hexe	URAUFFÜHRUNG B
SO	27.	16:00	Chicago	E
DO	31.	20:00	Sinfoniekonzert: James' Choice @KONZERTHAUS BERLIN	A

NOVEMBER 2024

WIR SPIELEN @SCHILLERTHEATER

FR	1.	19:00	Chicago	E
SA	2.	14:00	FÜHRUNG FÜR FAMILIEN	10 / 8 €
		19:30	Chicago	E
SO	3.	12:00	EINFÜHRUNGSMATINEE: SWEENEY TODD, AB 10 UHR OPERNFRÜHSTÜCK	
		16:00	Die kleine Hexe	A
MO	4.	11:00	Die kleine Hexe	A
		19:30	KAMMERKONZERT 2: IM GEGENWÄRTIGEN VERGANGENES	15 / 11 €
SA	9.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL KOSTÜM	15 / 10 €
		16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €
		19:30	Chicago	E
SO	10.	14:00	Chicago	D
		19:30	Chicago	E
FR	15.	19:00	Chicago	E
SA	16.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL MASKE	15 / 10 €
		16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €
		19:30	Chicago	E
SO	17.	18:00	Sweeney Todd	PREMIERE P
MO	18.	11:00	Die kleine Hexe	A

DO	21.	19:30	Sweeney Todd	C
FR	22.	19:00	Chicago	E
SA	23.	14:00	FÜHRUNG FÜR FAMILIEN	10 / 8 €
		19:00	Le nozze di Figaro	WIEDERAUFNAHME D
			IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE	
SO	24.	18:00	Sweeney Todd	E
MO	25.	11:00	Die kleine Hexe	A
DI	26.	19:00	Le nozze di Figaro	C
MI	27.	19:00	Chicago	E
DO	28.	16:00	FÜHRUNG SPEZIAL BÜHNENBILD	15 / 10 €
		19:00	Sweeney Todd	E
FR	29.	19:30	Sinfoniekonzert: Herbert Fritsch macht ein Konzert	A
SA	30.	16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €
		18:00	Le nozze di Figaro	E

DEZEMBER 2024

WIR SPIELEN @SCHILLERTHEATER

SO	1.	14:00	Die kleine Hexe	A
		18:00	Die kleine Hexe	A
MO	2.	19:00	Chicago	E
DI	3.	19:00	Le nozze di Figaro	D
FR	6.	11:00	Kinderkonzert 1: Kleine Nachtmusiken	10 / 8 €
		19:00	Die Zauberflöte	WIEDERAUFNAHME E
			IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE	
SA	7.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL KOSTÜM	15 / 10 €
		16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €
		19:30	Chicago	E
SO	8.	16:00	Sweeney Todd	E
DI	10.	11:00	Die kleine Hexe	A
		19:00	Die Zauberflöte	C

MI	11.	19:00	Sweeney Todd	E
DO	12.	19:00	Chicago	E
FR	13.	19:00	Le nozze di Figaro	E
SA	14.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL MASKE	15 / 10 €
		16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €
		19:30	Sweeney Todd	E
SO	15.	18:00	Chicago	E
MO	16.	19:00	Chicago	E
DI	17.	19:00	Chicago	E
MI	18.	11:00	Die kleine Hexe	A
		18:00	Kinderkonzert 2: Singt mit!	10 / 8 €
FR	20.	19:00	Chicago	E
SA	21.	16:00	GUIDED TOUR IN ENGLISH	10 / 8 €
		19:30	Die Zauberflöte	E
SO	22.	18:00	Robinson Crusóé	PREMIERE C
MO	23.	19:00	Sweeney Todd	D
ERSTER WEIHNACHTSFEIERTAG				
MI	25.	16:00	Chicago	E
ZWEITER WEIHNACHTSFEIERTAG				
DO	26.	11:00	Die kleine Hexe	B
		16:00	Die kleine Hexe	B
FR	27.	19:00	Le nozze di Figaro	E
SA	28.	19:30	Sweeney Todd	E
SO	29.	18:00	Chicago	E
MO	30.	19:00	Robinson Crusóé	C
SILVESTER				
DI	31.	18:00	Sweeney Todd	S. 177

JANUAR 2025

WIR SPIELEN @SCHILLERTHEATER

NEUJAHR

MI	1.	18:00	Neujahrskonzert: Alles auf Los	C
----	-----------	-------	---------------------------------------	---

SA	4.	11:00	Kinderkonzert 1: Kleine Nachtmusiken	10 / 8 €
		19:30	Sweeney Todd	E
SO	5.	16:00	Die kleine Hexe	A
MO	6.	19:30	KAMMERKONZERT 3: GROSSER STRAUSS, KLEINE BESETZUNG	15 / 11 €
FR	10.	19:00	Chicago	E
SA	11.	14:00	FÜHRUNG FÜR FAMILIEN	10 / 8 €
		19:30	La Bohème WIEDERAUFNAHME	D
			IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE	
SO	12.	12:00	EINFÜHRUNGSMATINEE: HÄNSEL UND GRETEL, AB 10 UHR OPERNFRÜHSTÜCK	
		18:00	Chicago	E
FR	17.	19:30	La Bohème	E
SA	18.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL KOSTÜM	15 / 10 €
		16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €
		19:00	Chicago	E
SO	19.	16:00	La Bohème	C
FR	24.	11:00	Kinderkonzert 3: Takt auf, Takt ab!	10 / 8 €
		19:00	La Bohème	D
SA	25.	18:00	Hänsel und Gretel PREMIERE	P
SO	26.	12:00	EINFÜHRUNGSMATINEE: PFERD FRISST HUT, AB 10 UHR OPERNFRÜHSTÜCK	
		16:00	Chicago	E
FR	31.	19:00	La Bohème	D

FEBRUAR 2025

WIR SPIELEN @SCHILLERTHEATER UND @KINDL-AREAL NEUKÖLLN

SA	1.	11:00	Kinderkonzert 3: Takt auf, Takt ab!	10 / 8 €
		14:00	FÜHRUNG SPEZIAL MASKE	15 / 10 €
		16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €
		19:30	Hänsel und Gretel	E
SO	2.	16:00	Hänsel und Gretel	D

SCHALL&RAUSCH
 FESTIVAL FÜR BRANDNEUES MUSIKTHEATER
 7. BIS 16. FEBRUAR 2025

FR	7.	19:00	Consistent Fantasy is Reality @HEIMATHAFEN NEUKÖLLN	32 €
		21:00	KAMMERKONZERT 4: YIDDISH CABARET! @SCHWUZ QUEER CLUB	18 / 14 €
SA	8.	16:00	Everybody now! @MASCHINENHAUS IM KINDL	16 €
		17:00	Everybody now! @MASCHINENHAUS IM KINDL	16 €
		18:00	Everybody now! @MASCHINENHAUS IM KINDL	16 €
		18:00	Consistent Fantasy is Reality @HEIMATHAFEN NEUKÖLLN	32 €
		19:00	Pferd frisst Hut DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG	P
		20:00	Rich Niche @SCHWUZ QUEER CLUB	18 €
SO	9.	16:00	Everybody now! @MASCHINENHAUS IM KINDL	16 €
		17:00	Everybody now! @MASCHINENHAUS IM KINDL	16 €
		18:00	Everybody now! @MASCHINENHAUS IM KINDL	16 €
		18:00	Pferd frisst Hut	C
		18:00	Consistent Fantasy is Reality @HEIMATHAFEN NEUKÖLLN	32 €
		20:00	Rich Niche @SCHWUZ QUEER CLUB	18 €
MI	12.	19:00	Pferd frisst Hut	C
DO	13.	19:00	Pferd frisst Hut	D
FR	14.	16:00	FÜHRUNG SPEZIAL REQUISITE	15 / 10 €
		18:00	Gaia24. Opera del Mondo @MASCHINENHAUS IM KINDL	28 €
		19:30	Sinfoniekonzert: Date @VOLLGUTLAGER	28 €
		20:30	Gig Theatre II @SCHWUZ QUEER CLUB	18 €

SA	15.	16:00	FÜHRUNG SPEZIAL REQUISITE	15 / 10 €
		18:00	Consistent Fantasy is Reality @HEIMATHAFEN NEUKÖLLN	32 €
		19:30	Pferd frisst Hut	E
		20:00	Gaia24. Opera del Mondo @MASCHINENHAUS IM KINDL	18 €
SO	16.	15:00	Symposium Schall&Rausch @HEIMATHAFEN NEUKÖLLN	Eintritt frei!
		19:00	Consistent Fantasy is Reality @HEIMATHAFEN NEUKÖLLN	32 €
		21:00	Gig Theatre II @SCHWUZ QUEER CLUB	18 €
DO	20.	16:00	FÜHRUNG SPEZIAL ORCHESTER	15 / 10 €
FR	21.	19:00	Hänsel und Gretel	E
SA	22.	16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €
		19:30	Die schöne Helena IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE	WIEDERAUFNAHME D
SO	23.	18:00	Die Zauberflöte	D
DO	27.	19:00	Die schöne Helena	C

MÄRZ 2025

WIR SPIELEN @SCHILLERTHEATER

SA	1.	18:00	Ball der Komischen Oper Berlin	S. 149
SO	2.	19:00	Die Zauberflöte	D
FR	7.	19:00	Die Zauberflöte INTERNATIONALER FRAUENTAG	E
SA	8.	19:30	Die schöne Helena	E
SO	9.	12:00	EINFÜHRUNGSMATINEE: ECHNATON (AKHNATEN), AB 10 UHR OPERNFRÜHSTÜCK	
		16:00	Hänsel und Gretel	D
		21:00	Lonely House IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE	WIEDERAUFNAHME A
FR	14.	19:00	Die Zauberflöte	E
SA	15.	19:00	Echnaton	PREMIERE P

SO	16.	18:00	Die schöne Helena	D
DI	18.	11:00	Hänsel und Gretel	C
		19:30	KAMMERKONZERT 5: KLASSISCH MODERN!	15 / 11 €
MI	19.	19:00	Die schöne Helena	D
DO	20.	11:00	Kinderkonzert 4: Frühlingssummen	10 / 8 €
		16:00	FÜHRUNG SPEZIAL BÜHNENBILD	15 / 10 €
		19:00	Hänsel und Gretel	D
FR	21.	19:00	Echnaton	E
SA	22.	16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €
		19:30	Die schöne Helena	E
SO	23.	18:00	Echnaton	C
MO	24.	11:00	Hänsel und Gretel	D
		19:30	KAMMERKONZERT 6: DUMKA UND ROMANZEN	15 / 11 €
FR	28.	19:00	Echnaton	E
SA	29.	14:00	FÜHRUNG FÜR FAMILIEN	10 / 8 €
		19:30	La Cage aux Folles	WIEDERAUFNAHME E
			IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE	
SO	30.	18:00	Die schöne Helena	E

APRIL 2025

WIR SPIELEN @SCHILLERTHEATER

FR	4.	19:30	Sinfoniekonzert: Klang der Stille	A
SA	5.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL KOSTÜM	15 / 10 €
		16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €
		19:30	Echnaton	E
SO	6.	18:00	La Cage aux Folles	E
MO	7.	19:30	KAMMERKONZERT 7: NEXT GENERATION II	15 / 11 €
FR	11.	19:00	Echnaton	E
SA	12.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL MASKE	15 / 10 €
		16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €

SA	12.	19:30	Die Perlen der Cleopatra	WIEDERAUFNAHME	E
			IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE		
SO	13.	12:00	EINFÜHRUNGSMATINEE: DON GIOVANNI, AB 10 UHR OPERNFRÜHSTÜCK		
		16:00	Hänsel und Gretel		E
		21:00	Lonely House		A
DO	17.	19:30	Die Perlen der Cleopatra		C
			KARFREITAG		
FR	18.	19:30	Echnaton		E
SA	19.	19:30	La Cage aux Folles		E
			OSTERSONNTAG		
SO	20.	19:00	Echnaton		E
			OSTERMONTAG		
MO	21.	18:00	Hänsel und Gretel		D
SA	26.	16:00	GUIDED TOUR IN ENGLISH		10 / 8 €
		19:30	Die Perlen der Cleopatra		E
SO	27.	18:00	Don Giovanni	PREMIERE	P
DI	29.	19:00	La Cage aux Folles		C

MAI 2025

WIR SPIELEN @SCHILLERTHEATER UND @ERNST-REUTER-SAAL

TAG DER ARBEIT

DO	1.	19:00	Die Perlen der Cleopatra		E
FR	2.	19:30	Sinfoniekonzert: Frühlingsgefühle		A
SA	3.	19:30	Don Giovanni		D
SO	4.	18:00	Die Perlen der Cleopatra		E
DO	8.	16:00	Tom Sawyer	WIEDERAUFNAHME	A
FR	9.	19:00	Don Giovanni		E
SA	10.	14:00	FÜHRUNG FÜR FAMILIEN		10 / 8 €
		16:00	Tom Sawyer		A
SO	11.	16:00	Don Giovanni		C
MO	12.	19:30	Sinfoniekonzert: Frühlingsgefühle		A
			@ERNST-REUTER-SAAL		

MI	14.	19:00	Don Giovanni	D
DO	15.	11:00	Tom Sawyer	A
		19:30	Pferd frisst Hut	D
FR	16.	11:00	Tom Sawyer	A
		19:30	La Cage aux Folles	E
SA	17.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL KOSTÜM	15 / 10 €
		16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €
		19:00	Don Giovanni	E
SO	18.	18:00	Die Perlen der Cleopatra	D
MO	19.	19:00	Pferd frisst Hut	D
DI	20.	11:00	Tom Sawyer	A
		19:30	KAMMERKONZERT 8: RENOUVEAU	15 / 11 €
MI	21.	11:00	Kinderkonzert 5: Peter und der Wolf	10 / 8 €
		19:00	La Cage aux Folles	D
DO	22.	19:00	Die Perlen der Cleopatra	E
FR	23.	19:00	Don Giovanni	E
SA	24.	11:00	Tom Sawyer	A
		16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €
		19:30	Pferd frisst Hut	E
SO	25.	18:00	La Cage aux Folles	E
MO	26.	11:00	Tom Sawyer	A
DI	27.	11:00	Tom Sawyer	A
MI	28.	19:30	KAMMERKONZERT 9: VOILÀ LA FEMME COMPOSITEUR!	15 / 11 €
			CHRISTI HIMMELFAHRT	
DO	29.	19:00	La Cage aux Folles	E
SA	31.	16:00	Tom Sawyer	A

JUNI 2025

WIR SPIELEN @SCHILLERTHEATER UND @ZELT

SO	1.	11:00	Kinderkonzert 5: Peter und der Wolf	10 / 8 €
		12:00	EINFÜHRUNGSMATINEE: MEIN FREUND BUNBURY, AB 10 UHR OPERNFRÜHSTÜCK	

SO	1.	19:30	KAMMERKONZERT 10: MANEGE FREI! @ZELT	15 / 11 €
MO	2.	11:00	Berliner Sing Along	S. 128
SA	7.	11:00	Tom Sawyer	A
			PFINGSTSONNTAG	
SO	8.	16:00	Tom Sawyer	A
			PFINGSTMONTAG	
MO	9.	19:00	La Cage aux Folles	E
SA	14.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL MASKE	15 / 10 €
		16:00	FÜHRUNG	10 / 8 €
			WIR SPIELEN @ZELT	
		19:30	Mein Freund Bunbury	PREMIERE P
DI	17.	19:30	Mein Freund Bunbury	C
DO	19.	19:30	Mein Freund Bunbury	D
FR	20.	19:30	Sinfoniekonzert: Stimmen @SCHILLERTHEATER	A
SA	21.	14:00	FÜHRUNG FÜR FAMILIEN @SCHILLERTHEATER	10 / 8 €
		19:30	Mein Freund Bunbury	E
SO	22.	19:30	Mein Freund Bunbury	D
MI	25.	19:30	Mein Freund Bunbury	D
FR	27.	19:30	Mein Freund Bunbury	E
SA	28.	16:00	FÜHRUNG @SCHILLERTHEATER	10 / 8 €
		19:30	Mein Freund Bunbury	E

JULI 2025

WIR SPIELEN @ZELT

DI	1.	19:30	Mein Freund Bunbury	D
DO	3.	19:30	Mein Freund Bunbury	E
SA	5.	19:30	Mein Freund Bunbury	E
SO	6.	19:30	Mein Freund Bunbury	E

ENDE DER SPIELZEIT 2024/25

Stand: 12. Februar 2024, Änderungen vorbehalten

WAS IN DER BEHRENSTRASSE SCHON ALLES LOS WAR

Die Komische Oper Berlin wurde 1947 in der Behrenstraße in Berlin-Mitte gegründet. Das Theater in einer Parallelstraße zum Prachtboulevard Unter den Linden war bereits seit fast 200 Jahren ein Ort lebendiger Theaterkunst. Hier wurde Ende des 18. Jahrhunderts Lessings *Nathan der Weise* uraufgeführt und trubelten gut hundert Jahre später die Tänzerinnen der legendären Jahresrevuen über die Bühne. Walter Felsenstein hob hier nach dem Zweiten Weltkrieg die Idee einer Oper aus der Taufe, die Szene und Musik gleichwertig behandelt. Barrie Kosky erweckte hier in den letzten Jahren die jazzigen Operetten der Weimarer Republik zu neuem Leben. In der Spielzeit 2023/24 wanderte der Vorstellungsbetrieb der Komischen Oper Berlin für die Zeit der Sanierung ins Schillertheater und ins gesamte Stadtgebiet – doch danach geht es zurück in das so theatergeschichtsträchtige Gebäude an der Behrenstraße.



1892–1898

Operetten und *Die verkaufte Braut*

An der Stelle des alten, längst abgerissenen Theaters wird das von den renommierten Wiener Architekten Ferdinand Fellner und Hermann Helmer (die Theater unter anderem in Prag, Budapest, Wien, Zürich und Hamburg entworfen haben) erbaute »Theater Unter den Linden« eröffnet, ein prunkvoller Vergnügungspalast im neobarocken Stil, mit Tischen in der hinteren Hälfte des Parketts, Logen in den Seiten der Ränge und einer Balkon-Terrasse in der Mitte des 1. Rangs. Gespielt werden vor allem Operetten, gelegentlich auch Opern wie *Die verkaufte Braut*, *Cavalleria rusticana* oder *Der Bajazzo*.

1764–1786

Singspiele und *Nathan der Weise*

Das »Theater in der Behrenstraße«, ein Fachwerkbau mit 700 Plätzen, präsentiert neben Schauspielen von Schiller, Goethe (1774 Uraufführung *Götz von Berlichingen*), Lessing (1783 Uraufführung *Nathan der Weise*) oder Shakespeare auch die neue Gattung des deutschen Singspiels, das unter dem Einfluss der französischen Opéra comique einen Gegenentwurf zur höfischen (italienischen) Oper darstellt. Die Bezeichnung »comique« ist dabei allein dem Gegensatz zur tragischen Hofoper geschuldet. Eine Opéra comique ist, ebenso wie das Singspiel, nicht zwingend komisch, sondern in erster Linie volksnah.

1898–1918

»Neuestes–Allerneuestes«

Nach Umbauarbeiten wird das Haus unter dem Namen »Metropol-Theater« wiedereröffnet. Berühmt werden die aufwendigen politisch-satirischen »Jahresrevuen«, »eines von den Ereignissen, die man in Berlin mitmachen muss«, wie es in einem Bericht aus jener Zeit heißt. »Automobile, Privat-Equipagen etc. drängen sich in fast unabsehbarer Reihe vor das Tor. Heraus steigt, was Berlin an Eleganz und Schönheit besitzt.«

Star dieser Revuen ist neben dem Sänger und Komiker Josef Giampietro vor allem die aus Wien stammende Fritzi Massary.

Bild oben Zeitungsfoto,
das Metropol-Theater – Zuschauer:innen
im Saal Ende des 19. Jahrhunderts

1918–1933Kálmán, Lehár und Abraham

Nach dem Ersten Weltkrieg wird das Metropol-Theater zu einem der wichtigsten Operettenhäuser in Deutschland. Gespielt werden Werke der führenden Operettenkomponisten dieser Jahre wie Lehárs *Die lustige Witwe* und *Das Land des Lächelns* (Uraufführung 1929), Oscar Straus' *Marietta* und *Eine Frau, die weiß, was sie will!* (Uraufführung 1932), Emmerich Kálmáns *Die Csárdásfürstin* oder Paul Abrahams *Viktoria und ihr Husar*, *Die Blume von Hawaii* und *Ball im Savoy*. Auf der Bühne stehen neben Fritzi Massary Stars wie Käthe Dorsch, Gitta Alpár, Adele Sandrock, Richard Tauber, Leo Slezak oder Max Hansen.

**1933–1944**»Kraft durch Freude«

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialist:innen müssen viele jüdische Künstler:innen (wie Fritzi Massary, Richard Tauber oder Gitta Alpár) Deutschland verlassen. Die meisten neueren Operetten dürfen nicht mehr aufgeführt werden, weil sie aus der Feder jüdischer Komponisten (wie Kálmán oder Abraham) stammen. Das Metropol-Theater wird dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda unterstellt.

1944 werden alle Theater in Deutschland, auch das Metropol-Theater, geschlossen.

1947–2012»Kunst ohne Konvention, Vorurteile und Künstlereitelkeiten«

Nach dem Wiederaufbau des 1945 in Teilen zerstörten Theaters wird mit der Aufführung von Johann Strauss' *Die Fledermaus* unter dem aus Österreich stammenden Intendanten und Chefregisseur Walter Felsenstein das Haus als »Komische Oper« wiedereröffnet. Sein Ansatz übt in den folgenden Jahren großen Einfluss auf die Auseinandersetzung mit dem Musiktheater aus und findet Nachahmer in ganz Europa. Das 1966 gegründete (bis 2004 existierende) Tanztheater hat unter seinem Chefchoreographen Tom Schilling Ausstrahlungskraft weit über Berlins Grenzen hinaus. Felsensteins Nachfolger als Intendant der Komischen Oper Berlin – Joachim Herz, Werner Rackwitz/Harry Kupfer, Albert Kost/Harry Kupfer, Andreas Homoki – bleiben Felsensteins Idee eines zeitgemäßen, publikumsnahen Musiktheaters verbunden.

2012–2022»Sinn und Sinnlichkeit«

Barrie Kosky knüpft in seiner Intendanz an die Tradition der Vorgänger an, besinnt sich aber auch auf die Geschichte des Hauses an der Behrenstraße vor 1933. Verdrängtes und Vergessenes steht wieder auf dem Spielplan, selten oder nie Gehörtes gerade der Komponisten, die unter den Nationalsozialist:innen von der Bildfläche verschwanden und häufig bis heute zu Unrecht verkannt sind. Die Berliner Jazz-Operette beweist unter Kosky ihren geistreichen Witz, und so wird die Komische Oper Berlin legitime Erbin des Metropol-Theaters.

SEIT 2023Sanierung

Fortsetzung folgt ...

Bild oben Das Metropol-Theater mit dem Metropol-Palast – Eingang in der Behrenstraße im Jahr 1918

DIE SÄNERUNG



WAS IN DER BEHRENSTRASSE SEIT 2023 LOS IST

Die Komische Oper Berlin wird fit gemacht für das Musiktheater des neuen Jahrtausends. Die kommenden Jahre stehen ganz im Zeichen umfassender (und notwendiger) Sanierungsarbeiten des Stammhauses an der Behrenstraße. In der Zeit des Umbaus wird nicht nur in der Interims-spielstätte Schillertheater, sondern auch an zahlreichen Orten der Stadt Oper gespielt. An der Behrenstraße wird gleichzeitig die Spitzhacke geschwungen und ein neues Verwaltungsgebäude in Richtung Glinkastrasse gebaut. Der Zuschauersaal erwartet Sie auch nach der Sanierung in altem Glanze.



Bilder Thomas Florschuetz, Dokumentation der Sanierungsarbeiten



DER BLICK IN DIE ZUKUNFT

Bereits Ende der 1990er Jahre wurde der Sanierungsbedarf der Komischen Oper Berlin festgestellt. Der Bestand basiert auf der Erbauungszeit im Jahr 1882 sowie einer umfassenden Renovierung 1967. Eine Grundsaniierung des Gebäudeensembles wurde seither nicht durchgeführt. Spätestens seit 2018, als die Decke des Zuschauerraums wegen herabfallender Stuckteile provisorisch mit einem Netz gesichert werden musste, war der Sanierungsbedarf nicht mehr zu leugnen. Seit Sommer 2023 wird die Komische Oper Berlin umfassend saniert, modernisiert und erweitert. Neben der Überführung des Opernhauses in einen zeitgemäßen baulichen Zustand mit moderner Theater- und Gebäudetechnik, entsteht ein Neubau mit Dachterrasse, Shop, Café, neuen Büros und Proberäumen. Er soll zusätzliche, dringend benötigte Räume für kulturelle Bildungs- und Vermittlungsarbeit vorhalten, sich als Opernhaus des 21. Jahrhunderts hin zur Stadt und ihrer Gesellschaft öffnen und somit einen Ort der Begegnung schaffen. Eine für alle!

Bild Entwurf kadawittfeldarchitektur zum Um- und Neubau der Komischen Oper Berlin



UND WARUM »KOMISCH«?

Der Name »Komische Oper« bedeutet nicht, dass an der Komischen Oper Berlin nur heitere Stücke aufgeführt werden ...

Als Walter Felsenstein 1947 die Komische Oper in der Behrenstraße gründete (im Bau des ehemaligen Metropol-Theaters), bezog er sich in seiner Namenswahl auf die unten genannten Opernhäuser. Das war durchaus programmatisch zu verstehen: Felsenstein propagierte ein unmittelbar verständliches, publikumsnahes Musik-Theater auf höchstem künstlerischen Niveau. Und so versteht sich das Haus bis heute.

1. DIE FRANZÖSISCHE »OPÉRA COMIQUE«

Dieser Begriff steht sowohl für einen Aufführungsort in Paris als auch für ein französisches Musiktheater-Genre, das als volksnahe Gattung im Gegensatz zur höfischen Oper entstanden ist. Es ist in etwa mit dem deutschen Singspiel vergleichbar und verwendet z. B. wie dieses gesprochene Dialoge anstatt der in der »großen« Oper gesungenen Rezitative.

2. DIE »KOMISCHE OPER« AN DER WEIDENDAMMER BRÜCKE

(1905–1911) und ihr Programm unter Intendant Hans Gregor (die sich mit ihrem Namen ebenfalls auf die Pariser »Opéra comique« bezog).

IMPRESSUM

Komische Oper Berlin
 @Schillertheater
 Schillerstraße 9
 10625 Berlin-Charlottenburg

Telefon	(030) 202 60 0 / Fax (030) 202 60 405
E-Mail	info@komische-oper-berlin.de www.komische-oper-berlin.de Auch bei Instagram, YouTube und Facebook
Kartentelefon	(030) 47 99 74 00
Herausgeberin Intendanz Generalmusikdirektor	Komische Oper Berlin Susanne Moser, Philip Bröking James Gaffigan
Redaktion	Cornelia Reimer & Johanna Wall (verantwortlich); Katharina Hohnsbehn
Weitere Autor:innen/ Lektor:innen	Lena Böhm, Sarah Görlitz, Maximilian Hagemeyer, Saskia Lintzen, Julia Oesterreich, Michaela Orizu, Theresa Rose, Jakob Robert Schepers, Dr. Rainer Simon, Julia Jordà Stoppelhaar, Pia Syrbe, Hanna Wolf
Gestaltung	www.STUDIO.jetzt Berlin
Fotos Assistenz Leitung Fotoproduktion Styling Fotoproduktion Szenische Fotos	Jan Windszus Photography Ali Ghandtschi Martin Beyerle & Cornelia Reimer Carlotta Marmuth Agentur Baganz, Patrick Bienert, Marco Borggreve, Barbara Braun, Thomas Florschuetz, Artem Galkin, Malte Jaeger/laiF, Kadawittfeldarchitektur, Koen Keppens, Krystallpalast Varieté Leipzig, Felix Löchner, Iko Freese/ drama-berlin.de, Monika Rittershaus, Ali Guclu Simsek, Jaro Suffner, Theater Basel, Oliver Ziebe und Privat- aufnahmen. Die Inhaber:innen der Bildrechte konnten leider nicht in allen Fällen kontaktiert werden. Wir bitten Sie, sich gegebenenfalls mit uns in Verbindung zu setzen.
Litho Druck	Qualitaner Medienproduktion Optimal Media GmbH
Redaktionsschluss	13. Februar 2024, Änderungen vorbehalten

2024/25